

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 09.06.2021, 18:15 Uhr
Raum, Ort: Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar,
Videokonferenz

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.04.2021
5. Mobile Luftfilter für Schulen und Kitas in Trägerschaft der Hansestadt Wismar zur Minimierung des Ansteckungsrisikos mit dem SARS-CoV-2 Virus VO/2021/3905
6. Bericht zum 31.12. des Haushaltsjahres 2020 BA/2021/3868
7. Sonstiges

Bitte folgende HINWEISE beachten:

1.) Die Sitzung des Ausschusses wird gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie als Videokonferenz für die Teilnehmenden stattfinden.

2.) Für die Öffentlichkeit wird die Ausschusssitzung zeitgleich in Bild und Ton im Bürgerschaftssaal des Rathauses der Hansestadt Wismar übertragen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Zahl der Zuschauer jedoch begrenzt auf maximal 30 Personen.

3.) Wenn Sie eine Einwohnerfrage gemäß § 17 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V stellen wollen, richten Sie diese schriftlich bis spätestens um 12:00 Uhr am Sitzungstag des Ausschusses an das Büro der Bürgerschaft. Sie wird dann während der Sitzung durch den Ausschussvorsitz verlesen.

Antrag aus der Politik öffentlich Verfasser/in: Fraktion DIE LINKE.	Nr.	VO/2021/3905 öffentlich
	Datum:	19.04.2021
Mobile Luftfilter für Schulen und Kitas in Trägerschaft der Hansestadt Wismar zur Minimierung des Ansteckungsrisikos mit dem SARS-CoV-2 Virus		

Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beauftragt den Bürgermeister schnellstmöglich geeignete mobile Raumlufteinrichtungen (Hepa-/Aktivkohlefilteranlagen) zur Verminderung des Ansteckungsrisikos mit dem Corona Virus für SchülerInnen und LehrerInnen in allen Schulen städtischer Trägerschaft anzuschaffen.

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Anwendung dieser mobilen Anlagen auch in den Eigenbetrieben der Hansestadt Wismar als Trägerin von Kitas und Horteinrichtungen schnellstmöglich erfolgen kann.

Für die Finanzierung sollen geeignet Bundesfördermittel und ggf. Landesfördermittel abgerufen werden. Die Bereitstellung von Eigenmitteln soll kurzfristig im Rahmen der durch die Corona Pandemie eingeplante Erhöhung der Kassenkredite erfolgen. Alternativ ist zu prüfen, wie eine Finanzierbarkeit von Luftfilteranlagen kurzfristig realisiert werden kann.

In Anbetracht der Dringlichkeit und des Gesundheitsschutzes von Kindern, Jugendlichen, Mitarbeitenden und Lehrkräften werden Maßnahmen zur Durchführung und Sicherstellung des Schul-/Kitabetriebes höchste Priorität eingeräumt.

Begründung:

Ohne Infektionsschutz kann der Bildungsauftrag von Schule und Kita nicht erfüllt und der soziale Raum für Begegnungen von Kindern und Jugendlichen nicht geschaffen werden. Eine Rückkehr zu einer Aufnahme von allen Kindern und SchülerInnen wird in absehbarer Zeit nicht vollständig möglich sein. Sie kann und sollte erst erfolgen, wenn die Gesundheitsschutzmaßnahmen deutlich zurückgefahren werden können und wenn Ansteckungen in Schulen und Kitas während der Corona Pandemie höchstmöglich verhindert werden.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen deutlich auf, wie ergänzend zu den AHA-Regeln und Lüften ein wirksamer Schutz vor einer Ansteckung mit dem SARS-CoV-2 Virus, insbesondere mit der wesentlich ansteckenderen und vorherrschenden britischen Mutation, verhindert werden kann. So können auch langfristig Schulen und Kitas zu einem sicheren Raum für Kinder und Jugendliche werden. Darüber hinaus belegen weitergehende Studien den Nutzen auch für die Zeit nach der Pandemie. So steigert sich die Konzentration nachweislich durch einen höheren Sauerstoffgehalt in der Raumluft und auch reguläre Erkältungswellen und/oder Ansteckungen mit z.B. Masern können wirksam vermindert werden.

Gemäß der Studie der Frankfurter Goethe-Universität können geeignete Geräte in 30 Minuten 90 Prozent der Aerosole aus den Klassenzimmern entfernen. Für diese Studie wurden über die Dauer von

vier Wochen in einem Klassenraum mit 27 Schülern vier Luftreiniger eingesetzt, die über einen einfachen Vorfilter für groben Staub und Flusen sowie über einen Hepa- und einen Aktivkohlefilter verfügten. Die auf Basis der Messdaten angestellte Modellrechnung hat im Ergebnis ergeben, dass durch die Luftreiniger die Menge an Aerosolen so stark reduziert wurde, dass in einem geschlossenen Raum auch die Ansteckungsgefahr durch eine hochinfektiöse Person sehr deutlich reduziert würde. Auch der entsprechende Versuch der Universität der Bundeswehr München hat gezeigt, dass Viren im Raum nach kurzer Zeit abgeschieden oder inaktiviert werden, sofern die Luftwechselrate pro Stunde mindestens dem 6-fachen des Raumvolumens entspricht und 99,995 Prozent der Viren beim einmaligen Durchlauf durch das Gerät abgeschieden oder inaktiviert werden. Die Möglichkeit eines leisen Betriebs der Geräte wurde in beiden Studien ebenfalls bestätigt, so dass auch diese Voraussetzung für den Betrieb in Klassenräumen gegeben ist.

Die Kosten für die Anschaffung der Geräte beliefen sich im Falle der Studie der Goethe-Universität auf ca. € 300,00 pro Stück. Demnach müssten alle zwei Jahre zudem der Austausch der Nano-Filter für jeweils rund € 45,00 und alle 12 Monate der Austausch der Aktivkohlefilter für jeweils € 30,00 erfolgen. In der Studie der Universität der Bundeswehr München wird darauf hingewiesen, dass beim Einsatz der geeigneten Geräte keine Wärmeenergie verschwendet werde, womit sie als energetisch effizient betrachtet werden können. Die Geräte können einfach in den Klassenräumen aufgestellt werden. Es sei kein Einbau notwendig. Die laufenden Kosten seien aufgrund der Langlebigkeit der Filter relativ gering und Wartungskosten fielen bei Geräten auf Filterbasis kaum an.

Studienpublikationen:

Wissenschaftler vom Institut für Strömungsmechanik und Aerodynamik der Universität der Bundeswehr haben das Lüftungskonzept der Kultusminister untersucht.
https://www.researchgate.net/publication/344465053_Schulunterricht_waehrend_der_SARS-CoV-2_Pandemie_-Welches_Konzept_ist_sicher_realisierbar_und_okologisch_vertretbar

Studie der Goethe-Universität Frankfurt:
<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.02.20205633v2>

Anlagen:

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Bericht/Antwort gem. KV M-V Federführend: 20.1 Abt. Kämmerei Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle 05 Personalrat 06 Gleichstellungsbeauftragte 10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE 13 AMT FÜR TOURISMUS UND KULTUR 14 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT 20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG 30 RECHTSAMT 32 ORDNUNGSAMT 40 AMT FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN 60 BAUAMT	Nr.	BA/2021/3868 öffentlich
	Datum:	17.03.2021
	Verfasser/-in:	Bansemer, Heike
Bericht zum 31.12. des Haushaltsjahres 2020		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht
Öffentlich		Finanzausschuss	

Begründung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 34 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V ist die Gemeindevertretung während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Mit den Berichten BA/2020/3634 sowie BA/2020/3755 wurden der Bürgerschaft unterjährig bereits zwei Berichte für das Haushaltsjahr 2020 vorgelegt.

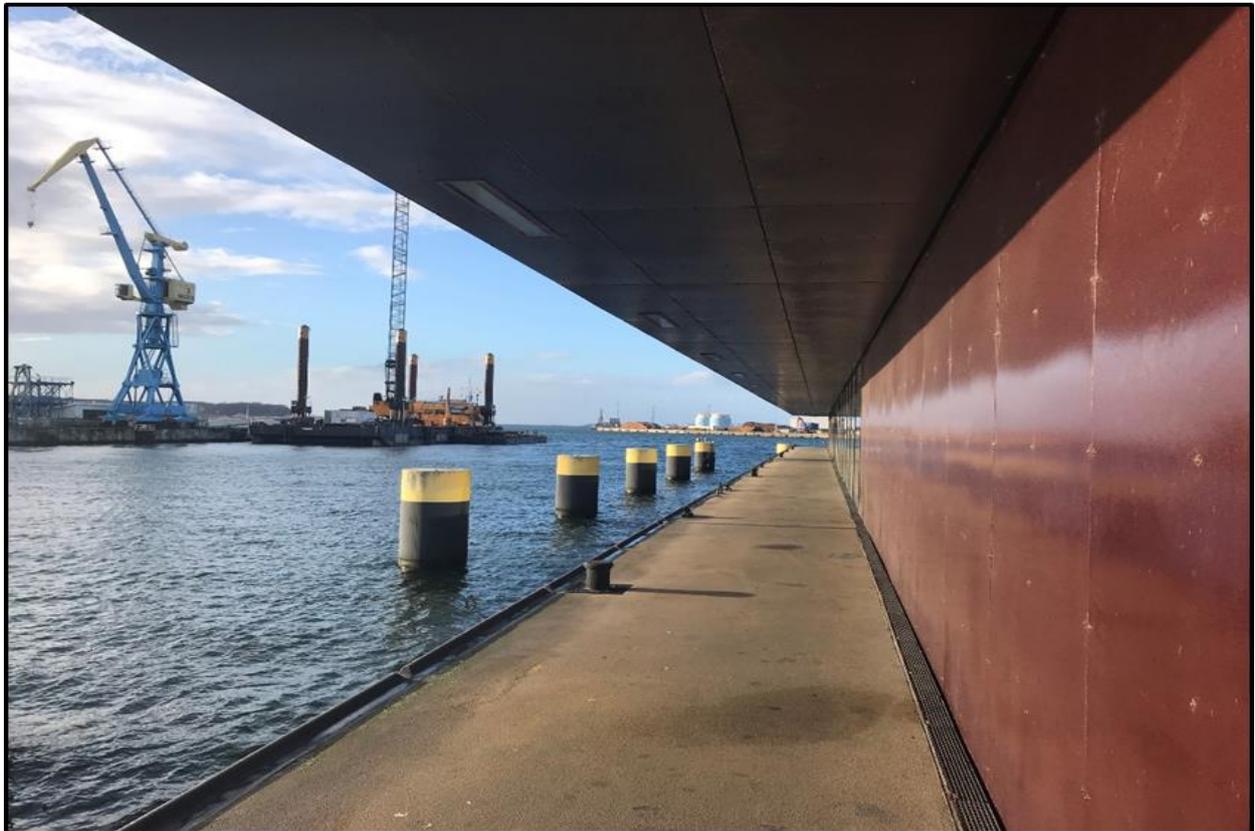
Mit dem nun vorliegenden Bericht wird über die haushalterischen Zwischenergebnisse aller städtischen Produkte zum Stichtag 31.12.2020 berichtet.

Darüber hinaus werden die in den Produktbeschreibungen festgelegten und durch die Bürgerschaft mit Haushaltsplan 2020/2021 beschlossenen Zielformulierungen der wesentlichen Produkte erneut abgerechnet.

Anlage/n: Bericht zum 31.12. des Haushaltsjahres 2020

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Bericht zum 31.12. des Haushaltsjahres 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Ergebnisrechnung per 31.12.2020.....	8
3. Finanzrechnung per 31.12.2020	10
4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung per 31.12.2020	14
4.1 Erträge	14
4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	14
4.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge.....	14
4.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	15
4.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	15
4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16
4.1.6 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	16
4.1.7 Sonstige laufende Erträge	17
4.2 Aufwendungen.....	17
4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	17
4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	19
4.2.3 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen....	20
4.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20
4.2.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen.....	20
4.2.6 Sonstige laufende Aufwendungen	21
5. Erläuterungen zum vorläufigen Stand der Ertrags- und Aufwandspositionen auf Produktebene	22
5.1 Teilhaushalt 01 – Verwaltungssteuerung.....	22
5.1.1 Produkt: 11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	22
5.1.2 Produkt: 11140 – Gremien	23
5.1.3 Produkt: 11160 – Gleichstellung / Büro für Chancengleichheit	25
5.1.4 Produkt: 11190 – Verwaltungsleitung	26
5.1.5. Produkt: 11801 – Prüfung.....	27
5.2 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste	28
5.2.1 Produkt: 11102 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 02).....	28
5.2.2 Produkt: 11170 – Personalvertretung.....	28
5.2.3 Produkt: 11200 – Personal.....	29
5.2.4 Produkt: 11301 – Organisation.....	31
5.2.5 Produkt: 11401 – Gebäudemanagement	32
5.2.6 Produkt: 11402 – Liegenschaften	35
5.2.7 Produkt: 11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung	37
5.2.8 Produkt: 11901 – Recht.....	39
5.3 Teilhaushalt 03 – Welterbe, Tourismus und Kultur.....	40
5.3.1 Produkt: 11103 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 03)	40
5.3.2 Produkt: 25101 – Stadtgeschichtliches Museum	41

5.3.3	Produkt: 26100 – Theater.....	47
5.3.4	Produkt: 28200 – Kirchen.....	49
5.3.5	Produkt: 57301 – BgA Märkte.....	50
5.3.6	Produkt: 57501 – Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe.....	52
5.3.7	Produkt: 57502 – BgA Veranstaltungszentrale.....	53
5.3.8	Produkt: 57503 – BgA Tourismuszentrale.....	55
5.4	Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung.....	58
5.4.1	Produkt: 11104 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 04).....	58
5.4.2	Produkt: 11601 – Finanzen.....	59
5.4.3	Produkt: 57100 – Wirtschaftsförderung.....	61
5.5	Teilhaushalt 06 – Sicherheit und Ordnung.....	64
5.5.1	Produkt: 11106 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 06).....	64
5.5.2	Produkt: 11405 – Bürger- und Fundbüro.....	65
5.5.3	Produkt: 12101 – Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken.....	66
5.5.4	Produkt: 12102 – Wahlen und sonstige Abstimmungen.....	66
5.5.5	Produkt: 12201 – Sicherheit und Ordnung.....	67
5.5.6	Produkt: 12203 – Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente.....	68
5.5.7	Produkt: 12208 – Hafenaufsicht.....	69
5.5.8	Produkt: 12209 – Personenstandswesen.....	70
5.5.9	Produkt: 12300 – Verkehrsangelegenheiten.....	71
5.5.10	Produkt: 12600 – Brandschutz.....	72
5.5.11	Produkt: 12601 – Freiwillige Feuerwehr.....	75
5.5.12	Produkt: 35100 – Wohngeld.....	76
5.5.13	Produkt: 54801 – BgA Stadthafen.....	76
5.5.14	Produkt: 55300 – Friedhofs- und Bestattungswesen.....	77
5.6	Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten.....	79
5.6.1	Produkt: 11107 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 07).....	79
5.6.2	Produkt: 20101 – Schulträgeraufgaben – allgemeine Schulverwaltung.....	79
5.6.3	Produkt: 21110 – Seeblick-Schule.....	80
5.6.4	Produkt: 21120 – Fritz-Reuter-Schule.....	82
5.6.5	Produkt: 21130 – Grundschule am Friedenshof.....	84
5.6.6	Produkt: 21140 – Rudolf-Tarnow-Schule.....	86
5.6.7	Produkt: 21141 – Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle).....	88
5.6.8	Produkt: 21150 – NN (Neue Grundschule).....	89
5.6.9	Produkt: 21151 – Turnhalle NN (Neue Grundschule).....	91
5.6.10	Produkt: 21520 – Ostsee-Schule.....	91
5.6.11	Produkt: 21530 – Bertolt-Brecht-Schule.....	93
5.6.12	Produkt: 25102 – Stadtarchiv.....	95
5.6.13	Produkt: 27201 – Stadtbibliothek.....	96
5.6.14	Produkt: 28102 – Kulturförderung.....	98

5.6.15	Produkt: 33100 – Förderung der Wohlfahrtspflege	99
5.6.16	Produkt: 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	100
5.6.17	Produkt: 36201 – Jugendarbeit.....	101
5.6.18	Produkt: 36800 – Prävention.....	102
5.6.19	Produkt: 42100 – Förderung des Sports.....	103
5.6.20	Produkt: 42400 – Sportanlagen.....	104
5.6.21	Produkt: 42401 – BgA Sport- und Mehrzweckhalle	105
5.6.22	Produkt: 42402 – Sonstige Turnhallen	106
5.6.23	Produkt: 57105 – Arbeitsmarktförderung.....	107
5.7	Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege.....	107
5.7.1	Produkt: 11108 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 08).....	107
5.7.2	Produkt: 51100 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen.....	108
5.7.3	Produkt: 51102 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung.....	109
5.7.4	Produkt 51103 – Städtebauförderung	110
5.7.5	Produkt: 51104 – Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde.....	112
5.7.6	Produkt: 52100 – Bauordnung.....	113
5.7.7	Produkt: 52300 – Denkmalschutz und Denkmalpflege	114
5.7.8	Produkt: 54101 – Gemeindestraßen.....	115
5.7.9	Produkt: 54901 – Straßenverwaltung.....	117
5.7.10	Produkt: 55101 – Öffentliche Grünanlagen	118
5.7.11	Produkt: 56100 – Umweltschutz.....	119
5.8	Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen	120
5.8.1	Produkt: 61101 – Steuern	120
5.8.2	Produkt: 61103 – Allgemeine Zuweisungen	122
5.8.3	Produkt: 61200 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.....	123
5.8.4	Produkt: 41102 – Krankenhaus.....	124
5.8.5	Produkt: 62301 – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	124
5.8.6	Produkt: 62302 – Seniorenheime der Hansestadt Wismar	125
5.8.7	Produkt: 62601 – E.DIS AG.....	125
5.8.8	Produkt: 62602 – Stadtwerke Wismar GmbH.....	126
5.8.9	Produkt: 62603 – Wohnungsbaugesellschaft mbH.....	126
5.8.10	Produkt: 62604 – Seehafen Wismar GmbH.....	127
5.8.11	Produkt: 62605 – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH.....	127
5.8.12	Produkt: 62606 – Perspektive Wismar gGmbH	127
5.8.13	Produkt: 62608 – Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH.....	128
6.	Erläuterungen zu wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Hansestadt Wismar	129
6.1	Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste	129
6.1.1	Maßnahme: 1140312000 – EDV für alle Ämter.....	129
6.2	Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung.....	129
6.2.1	Maßnahme: 57100127912031 – Hafenerweiterung Seehafen Wismar, 2. BA.....	129

6.2.2	Maßnahme: 5710042 – Verkehrliche Anbindung des Gewerbegebietes Wismar – West 2. BA.....	129
6.2.3	Maßnahme: 5710041 – Planungsleistungen Erschließung Großgewerbestandort Wismar – Kritzow.....	130
6.2.4	Maßnahme: 5710038 – Kreuzschiffahrtabfertigung Alter Hafen	130
6.2.5	Maßnahme: 5710040 – Ausstellungsmöblierung Museum Schweinsbrücke 6/8	130
6.3	Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	131
6.3.1	Maßnahme: 2112012000 – Sanierung Fritz-Reuter-Schule.....	131
6.3.2	Maßnahme: 21150001 – Neubau Neue Grundschule.....	131
6.3.3	Maßnahme: 4240112000 – Brandschutztechnisch Instandsetzung und Modernisierung der Sport- und Mehrzweckhalle.....	132
6.3.4	Maßnahme 4240012009 – Kurt-Bürger-Stadion, Spielfeld und Stützwand mit Treppenanlagen	132
6.4	Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege.....	133
6.4.1	Maßnahme: 5410112121 – Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße (Unterführung)	133
6.4.2	Maßnahme: 5410112152 – Claus-Jesup-Straße.....	133
6.4.3	Maßnahme: 5410112173 – Landgang (3. BA Redentin Ost)	134
6.4.4	Maßnahme: 541011211 – Ersatzneubau der Brücke Poeler Straße bis Knoten Philosophenweg.....	134
7.	Kreditverbindlichkeiten	135
7.1	Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	135
7.2	Stand der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	135

1. Einleitung

Gemäß § 34 Abs. 1 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in Verbindung mit § 20 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) ist die Gemeindevertretung während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzuges einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten. Mit dem vorliegenden Bericht werden nunmehr die vorläufigen Ergebnisse des Haushaltsjahres 2020 zum Stichtag 31.12. bekannt gegeben.

Das Jahr 2020 war im Wesentlichen geprägt durch die Corona-Pandemie und ihren Einschränkungen, welche sich unmittelbar auf die Finanzlage der Hansestadt Wismar auswirkten. Durch die verordneten Schließungen der städtischen Einrichtungen sowie touristischen Sehenswürdigkeiten konnten zum Abrechnungstichtag die für das Haushaltsjahr 2020 veranschlagten Erträge nur zum Teil vereinnahmt werden. Demgegenüber standen jedoch laufende Kosten, die weiterhin zu begleichen waren.

Dargestellt werden zunächst die vorläufigen Daten der zusammengefassten Ertrags- und Aufwandspositionen des gesamten Haushaltes 2020, bevor anschließend die vorläufigen Ergebnisse aller städtischen Produkte einzeln betrachtet werden. Maßgeblich für die Auswertung sind die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung, da nur diese einer periodengerechten Verbuchung unterliegen. Als Ertrag wird in der doppelten Buchführung eine in Geld bewertete Vermögensmehrung (Ressourcenaufkommen), als Aufwand entsprechend der in Geld bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) innerhalb einer Rechnungsperiode bezeichnet. Generell gilt, dass Erträge und Aufwendungen nicht zwangsläufig mit Einzahlungen bzw. Auszahlungen verbunden sein müssen. Dies gilt insbesondere für die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen sowie für die korrespondierenden Abschreibungen.

Darüber hinaus wurden für die wesentlichen Produkte zum Doppelhaushalt 2020/2021 erneut Ziele und Kennzahlen formuliert, die zum Stichtag 31.12.2020 ebenfalls abgerechnet wurden. Kennzahlen sind Zahlenwerte, die eine quantitative Aussagekraft über den Zustand, die Eigenschaft, die Leistung oder die Wirkung des jeweiligen Produktes darstellen sowie das Ausmaß der angestrebten Zielerreichung aufzeigen.

Abschließend werden die aktuellen Umsetzungsstände der wesentlichsten städtischen Investitionsmaßnahmen sowie der Stand der Kreditverbindlichkeiten und Kreditermächtigungen zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 dargestellt.

2. Ergebnisrechnung per 31.12.2020

Ergebnisrechnung																												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Iff. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	%												
			2020														2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020
			in €																									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13													
1	Steuern und ähnliche Abgaben		41.680.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.680.300,00	0,00	41.680.300,00	38.487.812,35	3.192.487,65	43.073.262,29	-4.585.449,94	0,00	92,34												
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		23.901.200,00	0,00	0,00	99.333,10	0,00	24.000.533,10	0,00	24.000.533,10	21.880.564,64	2.119.968,46	21.958.689,71	-78.125,07	0,00	91,17												
3	Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00													
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.177.800,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	2.202.800,00	0,00	2.202.800,00	2.197.383,87	5.416,13	2.562.242,93	-364.859,06	0,00	100,90												
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.197.300,00	0,00	0,00	26.461,94	0,00	2.223.761,94	0,00	2.223.761,94	2.152.278,32	71.483,62	2.276.422,77	-124.144,45	0,00	96,79												
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		953.500,00	0,00	0,00	57.917,63	0,00	1.011.417,63	0,00	1.011.417,63	1.018.370,41	-6.952,78	955.318,74	63.051,67	0,00	100,69												
7	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00													
8	Zinserträge und sonstige Finanzerträge		5.169.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.169.300,00	0,00	5.169.300,00	4.120.931,27	1.048.368,73	5.419.227,36	-1.298.296,09	0,00	79,72												
9	Sonstige laufende Erträge		6.228.000,00	0,00	0,00	134.128,72	0,00	6.362.128,72	0,00	6.362.128,72	4.626.550,90	1.735.577,82	9.025.748,29	-4.399.197,39	0,00	72,72												
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)		82.307.400,00	0,00	0,00	342.841,39	0,00	82.650.241,39	0,00	82.650.241,39	74.483.891,76	8.166.349,63	85.270.912,09	-10.787.020,33	0,00	90,12												
11	Personalaufwendungen		23.986.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.986.300,00	0,00	23.986.300,00	21.592.344,27	2.393.955,73	22.837.032,99	-1.244.688,72	0,00	90,02												
12	Versorgungsaufwendungen		2.021.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.021.800,00	0,00	2.021.800,00	2.479.382,08	-457.582,08	1.982.351,96	497.030,12	0,00	122,63												
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		20.066.900,00	0,00	-100.000,00	144.802,04	79.693,64	20.191.395,68	687.872,74	20.879.268,42	17.908.162,51	2.971.105,91	19.790.530,98	-1.882.368,47	2.246.960,25	85,77												
14	Abschreibungen		11.610.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.610.400,00	0,00	11.610.400,00	43.414,62	11.566.985,38	1.140.937,27	-1.097.522,65	0,00	0,37												
15	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		19.968.900,00	0,00	100.000,00	17.868,99	-70.607,88	20.016.161,11	0,00	20.016.161,11	19.294.804,47	721.356,64	20.183.125,86	-888.321,39	96.197,37	96,39												

Ergebnisrechnung																
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen 2020	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in 2020	Ergebnis 2020	Abweichung in 2020	Ergebnis 2019	Ergebnisveränderung gegenüber 2019	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	%
			2020													
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
16	Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		2.394.700,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	2.369.700,00	0,00	2.369.700,00	2.297.443,57	72.256,43	2.639.388,56	-341.944,99	0,00	96,95
18	Sonstige laufende Aufwendungen		4.516.600,00	0,00	25.000,00	180.170,36	-9.085,76	4.712.684,60	0,00	4.712.684,60	3.199.165,44	1.513.519,16	3.740.704,61	-541.539,17	68.834,80	67,89
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)		84.565.600,00	0,00	0,00	342.841,39	0,00	84.908.441,39	687.872,74	85.596.314,13	66.814.716,96	18.781.597,17	72.314.072,23	-5.499.355,27	2.411.992,42	78,06
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)		-2.258.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.258.200,00	-687.872,74	-2.946.072,74	7.669.174,80	-10.615.247,54	12.956.839,86	-5.287.665,06	-2.411.992,42	
21	Einstellung in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	Entnahmen aus der Kapitalrücklage		2.258.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.258.200,00	0,00	2.258.200,00	0,00	2.258.200,00	0,00	0,00	0,00	
23	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-687.872,74	-687.872,74	7.669.174,80	-8.357.047,54	12.956.839,86	-5.287.665,06	-2.411.992,42	
	nachrichtlich:															
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-687.872,74	-687.872,74	7.669.174,80	-8.357.047,54	12.956.839,86	-5.287.665,06	-2.411.992,42	

3. Finanzrechnung per 31.12.2020

Finanzrechnung																	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	%	
			2020						2020		2020	2020	2020	2019	2019		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	Steuern und ähnliche Abgaben		41.680.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.680.300,00	0,00	41.680.300,00	37.304.986,55	4.375.313,45	43.344.780,61	-6.039.794,06	0,00	89,50	
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		17.078.300,00	0,00	0,00	99.333,10	0,00	17.177.633,10	0,00	17.177.633,10	21.904.436,69	-4.726.803,59	22.103.260,09	-198.823,40	0,00	127,52	
3	Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.206.500,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	2.231.500,00	0,00	2.231.500,00	2.167.525,70	63.974,30	2.333.360,29	-165.834,59	0,00	97,13	
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.312.800,00	0,00	0,00	26.461,94	0,00	2.339.261,94	0,00	2.339.261,94	2.017.372,14	321.889,80	2.278.488,95	-261.116,81	0,00	86,24	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		953.600,00	0,00	0,00	57.917,63	0,00	1.011.517,63	0,00	1.011.517,63	869.722,84	141.794,79	944.662,97	-74.940,13	0,00	85,98	
7	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		3.909.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.909.300,00	0,00	3.909.300,00	4.130.443,85	-221.143,85	3.965.514,84	164.929,01	0,00	105,66	
8	Sonstige laufende Einzahlungen		4.246.600,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	4.366.600,00	0,00	4.366.600,00	3.350.192,76	1.016.407,24	3.835.039,83	-484.847,07	0,00	76,72	
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)		72.387.400,00	0,00	0,00	328.712,67	0,00	72.716.112,67	0,00	72.716.112,67	71.744.680,53	971.432,14	78.805.107,58	-7.060.427,05	0,00	98,66	
10	Personalauszahlungen		21.193.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.193.600,00	0,00	21.193.600,00	21.579.266,83	-385.666,83	20.208.775,74	1.370.491,09	0,00	101,82	
11	Versorgungsauszahlungen		2.660.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.660.200,00	0,00	2.660.200,00	2.492.524,74	167.675,26	2.531.541,99	-39.017,25	0,00	93,70	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		20.101.600,00	0,00	-100.000,00	144.802,04	82.784,57	20.229.186,61	719.580,35	20.948.766,96	18.180.338,20	2.768.428,76	19.817.311,32	-1.636.973,12	2.287.490,41	86,78	
13	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		19.968.900,00	0,00	100.000,00	17.868,99	-71.919,51	20.014.849,48	0,00	20.014.849,48	19.302.376,42	712.473,06	20.225.028,87	-922.652,45	96.197,37	96,44	
14	Auszahlungen der sozialen Sicherungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		2.394.700,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	2.369.700,00	0,00	2.369.700,00	2.302.653,48	67.046,52	2.528.418,90	-225.765,42	0,00	97,17	

Finanzrechnung																
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen 2020	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in 2020	Ergebnis	Abweichung in 2020	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber 2019	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	%
			2020								2020		2019			
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
16	Sonstige laufende Auszahlungen		4.594.500,00	0,00	25.000,00	166.041,64	-12.430,14	4.773.111,50	0,00	4.773.111,50	2.888.836,33	1.884.275,17	3.399.938,83	-511.102,50	68.834,80	60,50
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)		70.913.500,00	0,00	0,00	328.712,67	-1.565,08	71.240.647,59	719.580,35	71.960.227,94	66.745.996,00	5.214.231,94	68.711.015,65	-1.965.019,65	2.452.522,58	92,75
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)		1.473.900,00	0,00	0,00	0,00	1.565,08	1.475.465,08	-719.580,35	755.884,73	4.998.684,53	-4.242.799,80	10.094.091,93	-5.095.407,40	-2.452.522,58	661,30
19	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		17.830.600,00	0,00	0,00	129.047,29	0,00	17.959.647,29	66.100.612,04	84.060.259,33	19.717.321,65	64.342.937,68	13.116.011,03	6.601.310,62	3.391.156,04	23,49
20	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	391.900,00	391.900,00	186.302,74	205.597,26	412.563,62	-226.260,88	0,00	47,54
21	Einzahlungen aus Anlagevermögen		2.085.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.085.400,00	0,00	2.085.400,00	1.054.511,44	1.030.888,56	381.621,97	672.889,47	0,00	50,57
22	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		6.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.600,00	0,00	6.600,00	15.660,39	-9.060,39	12.201,79	3.458,60	0,00	237,28
23	Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.157,62	-1.157,62	0,00	
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)		19.922.600,00	0,00	0,00	129.047,29	0,00	20.051.647,29	66.492.512,04	86.544.159,33	20.973.796,22	65.570.363,11	13.923.556,03	7.050.240,19	3.391.156,04	24,26
25	Auszahlungen für Anlagevermögen		23.216.600,00	0,00	0,00	129.047,29	1.565,08	23.347.212,37	70.515.390,13	93.862.602,50	22.591.664,90	71.270.937,60	15.740.873,04	6.850.791,86	15.448.721,35	24,07
26	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)		23.216.600,00	0,00	0,00	129.047,29	1.565,08	23.347.212,37	70.515.390,13	93.862.602,50	22.591.664,90	71.270.937,60	15.740.873,04	6.850.791,86	15.448.721,35	24,07
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)		-3.294.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.565,08	-3.295.565,08	-4.022.878,09	-7.318.443,17	-1.617.868,68	-5.700.574,49	-1.817.317,01	199.448,33	12.057.565,31	22,11

Finanzrechnung																
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen 2020	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in 2020	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	%
			2020								2020	2020	2020	2020		
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)		-1.820.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.820.100,00	-4.742.458,44	-6.562.558,44	3.380.815,85	-9.943.374,29	8.276.774,92	-4.895.959,07	14.510.087,89	-
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		3.061.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.061.300,00	3.289.200,00	6.350.500,00	1.841.294,69	4.509.205,31	4.178.599,53	-2.337.304,84	0,00	28,99
32	Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		3.223.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.223.900,00	0,00	3.223.900,00	3.217.059,20	6.840,80	3.200.968,06	16.091,14	0,00	99,79
33	Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		1.900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.900.000,00	0,00	1.900.000,00	1.841.294,69	58.705,31	4.178.599,53	-2.337.304,84	0,00	96,91
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)		-2.062.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.062.600,00	3.289.200,00	1.226.600,00	-3.217.059,20	4.443.659,20	-3.200.968,06	-16.091,14	0,00	
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-67.119,79	67.119,79	-403.635,34	336.515,55	0,00	
36	Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)		-3.882.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.882.700,00	-1.453.258,44	-5.335.958,44	96.636,86	-5.432.595,30	4.672.171,52	-4.575.534,66	14.510.087,89	-
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)		-1.750.000,00	0,00	0,00	0,00	1.565,08	-1.748.434,92	-719.580,35	-2.468.015,27	1.781.625,33	-4.249.640,60	6.893.123,87	-5.111.498,54	-2.452.522,58	
	nachrichtlich:															
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	749.210,19	-749.210,19	0,00	749.210,19	0,00	
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)		-1.750.000,00	0,00	0,00	0,00	1.565,08	-1.748.434,92	-719.580,35	-2.468.015,27	2.530.835,52	-4.998.850,79	6.893.123,87	-4.362.288,35	-2.452.522,58	
	darunter:															

Finanzrechnung																
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen 2020	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in 2020	Ergebnis 2020	Abweichung in 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis- veränderung gegenüber 2019	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	%
			2020													
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]		0,00	0,00	0,00	0,00	12.430,14	12.430,14	0,00	12.430,14	0,00	12.430,14	0,00	0,00	0,00	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung per 31.12.2020

4.1 Erträge

4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im städtischen Haushalt 2020 wurden Erträge aus „Steuern und ähnlichen Abgaben“ in Höhe von insgesamt 41.680.300 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z.1). Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten in dieser Ertragsposition 38.487.812,35 EUR vereinnahmt werden. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 92,34 % der Gesamtermächtigung.

Hierunter fallen zum einen die Grund- und Gewerbesteuern mit einem Ansatz von insgesamt 25.085.600 EUR und einem Erfüllungsstand zum Jahresende von 21.800.928,10 EUR, wobei die Erträge aus der Gewerbesteuer mit einem Aufkommen in Höhe von 15.522.411,42 EUR den wesentlichsten Anteil ausmachen. Zum anderen werden auch die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer in dieser Position verbucht. Zum Ende des Berichtsjahres 2020 konnten hier Erträge in Höhe von 11.245.970,80 EUR (Ansatz: 11.813.100 EUR) sowie 4.321.145,98 EUR (Ansatz: 3.561.600 EUR) verzeichnet werden. Hinzu kommen die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern (Vergnügungs-, Hunde- und Übernachtungssteuer) mit einem Gesamtansatz von 1.220.000 EUR und einem tatsächlichen Erfüllungsstand von insgesamt 1.119.688,97 EUR.

Seit dem Jahr 2020 erfolgt die Veranschlagung und Verbuchung der Erträge aus dem Familienlastenausgleich nicht mehr in der Position „Steuern und ähnliche Abgaben“. Auf Grundlage des neuen FAG 2020 M-V sind diese Erträge in die Schlüsselzuweisungen unter der Position „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“ eingegangen.

4.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Zum Haushalt 2020 wurden „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“ in Höhe von 24.000.533,10 EUR veranschlagt, von denen zum Abrechnungstichtag insgesamt 21.880.564,64 EUR verbucht wurden (vgl. Ergebnisrechnung Z. 2). Davon entfallen auf die Schlüsselzuweisungen des Landes insgesamt 11.733.100 EUR (Erfüllung: 11.612.440,12 EUR), auf Zuwendungen nach § 22 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 FAG M-V 3.043.400 EUR (Erfüllung: 3.019.885,64 EUR), auf Übergangszuweisungen für kreisangehörige Zentren 1.833.700 EUR (Erfüllung: 1.827.512,76 EUR) sowie auf Fehlbetragszuweisungen des Landes 460.000 EUR. Letztere resultiert aus der Endabrechnung für das Erreichen des Teilzieles 2016 gemäß der Konsolidierungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Wismar.

Darüber hinaus erhielt die Hansestadt im Berichtsjahr sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land in Höhe von 4.420.281 EUR zum Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie. Hinzukommen weitere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aus den verschiedensten Bereichen der Verwaltung wie bspw. Kirchen, Theater, Prävention, Kita-Förderung u. w. mit einer Gesamtermächtigung von 567.433,10 EUR und einem Erfüllungsstand von insgesamt 533.551,17 EUR.

Des Weiteren erfolgt auch die Verbuchung der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten für erhaltene Zuwendungen in diesem Bereich. Der Haushaltsansatz dieser Ertragsposition beträgt für das Jahr 2020 insgesamt 6.822.900 EUR. Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Erträge erfolgt grundsätzlich erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten und weist zum 31.12.2020 lediglich Erfüllungsstände in Höhe von 6.893,95 EUR aus. Bei den bereits unterjährig verbuchten Erträgen in dieser Position handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten für die Objekte/ die Maßnahmen „Brücke Scheuerstraße/Bohrstraße“ und „Zeughausstraße“.

4.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zum Haushalt 2020 wurden „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ in Höhe von 2.177.800 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 4). Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 beträgt der Erfüllungsstand insgesamt 2.197.383,87 EUR, was 100,90 % der Gesamtermächtigung entspricht.

Bis zum 31.12.2020 konnten Verwaltungsgebühren in Höhe von 957.962,15 EUR (Ansatz: 996.500 EUR,) vereinnahmt werden. Dies betrifft insbesondere die Bereiche der Bauordnung (Ansatz: 150.000 EUR, Erfüllung: 186.026,41 EUR), der Verkehrsangelegenheiten (Ansatz: 470.000 EUR, Erfüllungsstand: 445.545,00 EUR) sowie den Bereich des Einwohnermeldewesens (Ansatz: 200.000 EUR, Erfüllungsstand: 162.182,50 EUR). Darüber hinaus konnten außerdem Benutzungsgebühren (Ansatz: 371.600 EUR, Erfüllung: 414.872,04 EUR), vor allem im Bereich der Straßenverwaltung (Ansatz: 120.000 EUR, Erfüllung: 152.778,00 EUR) und des Friedhofes (Ansatz: 135.000 EUR, Erfüllungsstand: 115.816,06 EUR) vereinnahmt werden. Des Weiteren fallen unter diese Position die Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte, die jedoch erst zum Jahresabschluss verbucht werden.

4.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im städtischen Haushalt 2020 wurden für die „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ Gesamtermächtigungen in Höhe von 2.223.761,94 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 5). Nach Abschluss des Berichtsjahres 2020 beträgt der Erfüllungsstand dieser Ertragsposition 2.152.278,32 EUR.

Unter diese Position fallen insbesondere Erträge wie Mieten und Pachten, Erbbauzinsen mit einem Ansatz von 1.697.500 EUR und einem IST-Stand von 1.651.353,65 EUR sowie die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte mit einem Ansatz von 451.800 EUR. Hier beträgt der Erfüllungsstand zum Abrechnungstichtag 428.073,01 EUR. Dies entspricht 94,75 % der Gesamtermächtigung. Aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Schließungen der städtischen Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten liegen die tatsächlich vereinnahmten Erträge zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 zum Teil hinter den Erwartungen.

4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ wurden im Haushaltsjahr 2020 mit einem Planwert in Höhe von 953.500 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 6). Zum Abrechnungstichtag beträgt der Erfüllungsstand dieser Ertragsposition insgesamt 1.018.370,41 EUR. In dieser Position erfolgt die Verbuchung diverser Kostenerstattungen und Kostenumlagen, beispielsweise im Bereich Personal (Ansatz: 57.700 EUR, Erfüllung: 45.691,26 EUR), Schulträgeraufgaben (Ansatz: 100.000 EUR, Erfüllung: 69.250,65 EUR), im Bereich der Tourismusförderung (Ansatz: 62.000 EUR, Erfüllung: 65.263,01 EUR) sowie in der Bauordnung (Ansatz: 430.000 EUR, Erfüllung: 468.824,97 EUR). Letztgenannte Position umfasst unter anderem die Auslagererstattung für Statikprüfungen mit einem Ansatz in Höhe von 350.000 EUR und einer Erfüllung von 367.095,97 EUR. Die hier vereinnahmten Erträge korrespondieren mit den entsprechenden Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

4.1.6 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Zum Haushalt 2020 wurden „Zinserträge und sonstige Finanzerträge“ in Höhe von 5.169.300 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 8). Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten in dieser Position Erträge in Höhe von 4.120.931,27 EUR verzeichnet werden. Hierunter fallen insbesondere die Erträge aus Sondervermögen in Höhe von 2.810.000 EUR, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband für die Beamten darstellen und erst zum Jahresabschluss 2020 ergebniswirksam verbucht werden. Darüber hinaus werden auch die Finanzerträge aus den städtischen Beteiligungen in dieser Position verbucht. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten bereits die Ausschüttungen des Krankenhauses (Ansatz: 411.800 EUR, Erfüllung 449.017,66 EUR), der E.DIS AG (Ansatz: 561.500 EUR, Erfüllung: 576.938,05 EUR) sowie der Wohnungsbaugesellschaft mbH (Ansatz: 1.246.000 EUR, Erfüllung 1.318.836,05 EUR) verzeichnet werden. Weitere Gewinnausschüttungen erfolgten vom Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes (Ansatz: 1.500.000 EUR, Erfüllung: 1.600.000 EUR).

Die Hansestadt Wismar hat aus der Gewinnrücklage des Eigenbetriebes entsprechend des Haushaltsansatzes 50.000 EUR für die Erfüllung gemeinnütziger Aufgaben entnommen.

4.1.7 Sonstige laufende Erträge

Im städtischen Haushalt 2020 wurden „Sonstige laufende Erträge“ in Höhe von insgesamt 6.228.000 EUR geplant (vgl. Ergebnisrechnung Z. 9). Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 weist diese Ertragsart einen Erfüllungsstand von insgesamt 4.626.550,90 EUR aus. Dies entspricht einem Anteil von 72,72 %. Hierunter fallen vor allem die Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen in Höhe von 1.346.400 EUR (Erfüllung: 897.942,67 EUR) sowie weitere sonstige laufende Erträge in Höhe von 3.835.600 EUR (Erfüllung: 3.369.917,66 EUR). Letzteres umfasst unter anderem die ordnungsrechtlichen Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder) sowie Säumnis- und Mahngebühren in Höhe von insgesamt 884.000 EUR (Erfüllung: 805.336,61 EUR). Darüber hinaus erfolgt auch die Verbuchung der Konzessionsabgaben der Stadtwerke Wismar GmbH und der E.DIS AG in Höhe von 1.903.000 EUR (Erfüllung: 1.810.095,76 EUR) unter den „Sonstigen laufenden Erträgen“.

Darüber hinaus fallen die Erträge aus Versicherungserstattungen, Vollstreckungsgebühren, Verhinderung von Obdachlosigkeit, Spenden und Sponsoring, Verkaufserlöse sowie Rückerstattungen von Personalaufwendungen in diese Ertragsposition.

Die ergebniswirksame Verbuchung der Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen sowie von Pensions- und Beihilferückstellungen mit einem Ansatz von insgesamt 371.900 EUR erfolgt erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten und weist daher zum Abrechnungstichtag keine IST-Stände aus.

4.2 Aufwendungen

4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Durch die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2020/2021 erstreckt sich auch der Stellenplan, jeweils einzeln aufgestellt, über beide Haushaltsjahre. Auf dieser Grundlage wurden die derzeitigen Personal- und Versorgungsaufwendungen bereits im Jahr 2019 geplant. Die kalkulierten Gesamtaufwendungen im Jahr 2020 betragen 26.008.100 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 11 und 12). Die IST-Aufwendungen ergeben sich aus der täglichen Personalarbeit, inkl. aller Personalentscheidungen, einzelfallbezogenen Änderungen (z.B. durch Krankheit oder Dienstunfähigkeit) sowie Änderungen der einschlägigen Vorschriften im Tarif- und Beamtenrecht.

Zum Stichtag des 31.12.2020 waren noch 1.936.373,65 EUR (7,45%) der Personal- und Versorgungsaufwendungen verfügbar. Dem größten Anteil unterliegen die Dienstbezüge der

Arbeitnehmer sowie der Beamten. Daraus ergeben sich weitere Aufwendungen, u. a. für Leistungen der Sozialversicherung. Zum Abrechnungstichtag wurden Aufwandsbuchungen für die Dienstbezüge der Arbeitnehmer in Höhe von 13.495.987,82 EUR (105,79%) sowie für Dienstbezüge Beamte in Höhe von 4.296.077,49 EUR (97,25%) getätigt. Zum Stichtag sind die IST-Buchungen damit prozentual unterhalb der Planansätze geblieben.

Alle Versorgungsaufwendungen werden durch die vom Kommunalen Versorgungsverband M-V festgesetzten Umlagesätze ermittelt, wobei gleichzeitig Personalfälle der Hansestadt Wismar sowie allgemeine Kostenstrukturen der Solidargemeinschaft berücksichtigt werden.

Der Ansatz für Aufwendungen für Beihilfen sowie für die Freie Heilfürsorge wurde zum Stichtag 31.12.2020 mit 186.326,28 EUR zu 66,26 % ausgeschöpft. Damit liegen die IST- Aufwendungen weit unter dem geplanten Ansatz von 281.200 EUR. Die Allgemeine Umlage der Beamten und Beamtinnen, welche auf Grund der Pflichtmitgliedschaft an den Kommunalen Versorgungsverband abzuführen ist, überschreitet den Planungsansatz von 1.394.400 EUR um einen Betrag von 532.053,20 EUR. Dieser bereits gebuchte Betrag in Höhe von 1.926.453,20 EUR beinhaltet alle Abschlagsvorauszahlungen der Allgemeinen Umlage sowie der Solidarumlage. Im Zuge der Jahresrechnung, welche im Januar/Februar des Folgejahres erfolgt, wird aus dem vorhandenen Rückstellungskonto für Solidarumlage eine Inanspruchnahme zu Gunsten des Aufwandskontos Versorgungsaufwendungen - Allgemeine Umlage - vorgenommen.

Weiterhin sind auf Grund der Satzung des Kommunalen Versorgungsverbandes Mecklenburg Vorpommern im Bereich der Beamtenversorgung Dienstherrenanteile bei vorzeitiger Pensionierung, also vor dem Erreichen der regulären Altersgrenze, zu tragen. In diesem Bereich sind keine Abschlagszahlungen getätigt worden. Diese Abrechnung erfolgt nun jährlich im Rahmen einer Abrechnung zu Beginn des Folgejahres. Die Verbuchung von Rückstellungen führt nicht zu Auszahlungen. Eine Darstellung der Buchungen erfolgt erst zum Abschluss des Haushaltsjahres.

Im Ergebnis kann zusammengefasst werden, dass die Kombination aus der internen Stellenplanungen, Mitteilung der Umlagesätze, Entwicklungen der Tarife und Besoldung sowie in der täglichen Personalarbeit direkten Einfluss auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ermöglicht dabei eine übergreifende Betrachtung, wobei regelmäßig zwischen Tarifbeschäftigten und Beamtinnen sowie Beamten unterschieden werden muss. Die Sonderstellung der Beamten der Berufsfeuerwehr (z.B. Freie Heilfürsorge) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Freiwilligen Feuerwehr sind dabei zu berücksichtigen.

4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ wurden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von insgesamt 20.879.268,42 EUR bereitgestellt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 13). Diese wurden zum Stichtag 31.12.2020 mit 17.908.162,51 EUR zu 85,77 % in Anspruch genommen.

Unter diese Aufwandsart fallen zum einen die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Dienstgebäude und Schulen wie Energie, Wasser, Abfall, Strom, Fernwärme, Reinging, Schornsteinfegergebühren, Straßenreinigung sowie Versicherungen mit einer Ermächtigung in Höhe von insgesamt 2.226.300 EUR und einer Inanspruchnahme von 2.034.462,39 EUR.

Zum anderen erfolgt die Verbuchung des Unterhaltungsaufwandes für Grundstücke, Außenanlagen, Gebäuden und Gebäudeeinrichtungen, die Immobilienverwaltung, die Bewirtschaftung von St. Marien und des Rathauskellers, die Unterhaltung der Gleisanlagen und wasserwirtschaftlichen Anlagen, die Pflege der Kriegsgräber und Gemeinschaftsgrabanlagen, die Unterhaltung von Kunstgegenständen, Fahrzeugunterhaltung-, Wartungs- und Instandsetzungskosten, Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen sowie die Reparatur und Wartung technischer Geräte unter dieser Position. Von den hier veranschlagten Mitteln in Höhe von 3.928.700 EUR wurden zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 2.388.666,72 EUR verausgabt. Für Essenskosten, Schülerbetreuung, Labor- und Werkstättenbedarf, Sanitärverbrauchsmaterial, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, sonstige Sachleistungen und Verbrauchsmaterialien, Maßnahmen der Gefahrenabwehr, Aufwendungen für vorbereitende Untersuchungen und elektronische Registerführung wurden Mittel in Höhe von 391.600 EUR bereitgestellt. Nach Ablauf des 31.12.2020 wurden diese Mittel in Höhe von 471.703,03 EUR in Anspruch genommen. Insbesondere wurde das Konto „Maßnahmen der Gefahrenabwehr“ zum Jahresende 2020 mit 106.432,56 EUR (Ansatz: 64.100 EUR, Erfüllung: 170.532,56 EUR) deutlich überzogen. Dies resultiert aus den Corona-bedingten Mehraufwendungen für Schutzmasken, Desinfektionsmittel sowie Handschuhe.

Darüber hinaus werden auch Kostenerstattungen und Auslagenerstattungen unter der vorgenannten Aufwandsposition verbucht. Die Gesamtermächtigung dafür beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 11.456.798,80 EUR. Hierbei handelt es sich insbesondere um Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich wie Kindertageseinrichtungen, Tagesmütter und Horte, Kostenerstattungen durch Sportförderungen, Auslagenerstattungen für Statikprüfungen sowie Kostenerstattungen für Straßenunterhaltung und öffentliches Grün an den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar. Im Berichtszeitraum wurden die hierfür zur Verfügung gestellten Mittel mit 11.179.398,56 EUR in Anspruch genommen. Dies entspricht zu 97,58 % der Gesamtermächtigung. Für sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen sowie für Bestattungsleistungen an Dritte wurden im Haushaltsjahr

2020 Mittel in Höhe von insgesamt 74.900 EUR veranschlagt. Nach Ablauf des 31.12.2020 wurden diese Mittel in Höhe von 98.167,76 EUR zu 131,06 % in Anspruch genommen.

4.2.3 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen

Der Planansatz für „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen“ beträgt im städtischen Haushalt 2020 insgesamt 11.610.400 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 14). Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Aufwandsposition erfolgt grundsätzlich erst im Rahmen des Jahresabschlusses und weist daher in der Gesamtschau als auch in den Produktkonten der einzelnen Produkte zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 lediglich Erfüllungsstände in Höhe von 43.414,62 EUR aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen im Produkt BgA Veranstaltungszentrale.

4.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Im Haushaltsjahr 2020 wurden für „Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“ Mittel in Höhe von 19.968.900 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 15). Diese wurden zum Stichtag 31.12.2020 mit 19.294.804,47 EUR in Anspruch genommen. Unter diese Aufwandsart fallen unter anderem Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, an Gemeinden und Gemeindeverbände, an den sonstigen privaten Bereich sowie an Verbände und Vereinigungen. Darüber hinaus erfolgt auch die Verbuchung der Gewerbesteuerumlage (Ansatz: 1.478.000 EUR, Erfüllung: 1.107.437,95 EUR) sowie die an den Landkreis Nordwestmecklenburg zu zahlende Kreisumlage (Ansatz: 16.618.500 EUR, Erfüllung: 16.643.991,43 EUR) unter der Position „Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“.

4.2.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Im Haushaltsplan 2020 wurden für „Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen“ Mittel in Höhe von 2.394.700 EUR bereitgestellt, von denen zum Abrechnungstichtag insgesamt 2.297.443,57 EUR verausgabt wurden (vgl. Ergebnisrechnung Z. 17). Unter dieser Aufwandsart fallen Zinsaufwendungen sowie Finanzaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Kreditinstitute) in Höhe von 2.229.045,58 EUR (Ansatz: 2.258.500 EUR) sowie sonstige Zinsen und Zinsaufwendungen in Höhe von 12.510,22 EUR (Ansatz: 60.200 EUR). Die geringen Zinsaufwendungen resultieren zum Teil aus der Umschuldung bestehender Kredite zu nunmehr günstigeren Zinskonditionen. Darüber hinaus wurden

bestehende Kreditermächtigungen aus Vorjahren sowie dem laufenden Jahr für Investitionsmaßnahmen weiterhin nicht in Anspruch genommen.

4.2.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Für „Sonstige laufende Aufwendungen“ wurden im Haushalt 2020 Mittel in Höhe von insgesamt 4.712.684,60 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 18). Der Erfüllungsstand zum 31.12.2020 beträgt 3.199.165,44 EUR. Damit wurden die zur Verfügung gestellten Mittel zum Ende des Haushaltsjahres 2020 zu 67,88 % in Anspruch genommen.

Unter dieser Position werden unter anderem die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung (Ansatz: 327.000 EUR, Erfüllung: 154.184,35 EUR), Dienstreisen (Ansatz: 49.100 EUR, Erfüllung: 9.136,38 EUR), Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung (Ansatz: 144.700 EUR, Erfüllung: 177.019,30 EUR), Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (Ansatz: 383.100 EUR, Erfüllung: 393.534,01 EUR), Mitgliedsbeiträge (Ansatz: 91.900 EUR, Erfüllung: 85.854,55 EUR), Büromaterial (Ansatz: 39.000 EUR, Erfüllung: 34.229,90 EUR), Aufwendungen aus der Schülerunfallversicherung (Ansatz: 142.100 EUR, Erfüllung: 138.645,00 EUR) sowie die Aufwendungen an Fraktionen (Ansatz: 103.000 EUR, Erfüllung: 139.833,13 EUR) verbucht.

Die zum Teil geringfügigen Erfüllungsstände resultieren zum einen aus den durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen, bspw. durch den Ausfall von Fortbildungsseminaren, Dienstreisen und Veranstaltungen. Letztere verzeichnet beispielsweise nach Ablauf des Haushaltsjahres 2020 bei einem Ansatz in Höhe von insgesamt 672.000 EUR einen Erfüllungsstand in Höhe von 237.685,07 EUR. Im Vorjahr 2019 betrug der Erfüllungsstand zum 31.12.2019 insgesamt 689.918,75 EUR. Zum anderen galten bis zur Genehmigung des Haushaltes am 18.05.2020 die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung

5. Erläuterungen zum vorläufigen Stand der Ertrags- und Aufwandspositionen auf Produktebene

5.1 Teilhaushalt 01 – Verwaltungssteuerung

5.1.1 Produkt: 11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	10.800,00 €	750,00 €	1.075,55 €	1.075,55 €	11.508,05 €
%-Anteil		6,94 %	9,96 %	9,96 %	106,56 %
Aufwendungen	476.700,00 €	105.789,81 €	206.822,07 €	315.411,83 €	449.103,10 €
%-Anteil		22,19 %	43,39 %	66,17 %	94,21 %
Saldo	-465.900,00 €	-105.039,81 €	-205.746,52 €	-314.336,28 €	-437.595,05 €

Erträge: Der Ansatz der Erträge beträgt für das Wesentliche Produkt „Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 10.800 EUR. Zum Jahresende 2020 konnten Erträge in Höhe von 11.508,05 EUR tatsächlich vereinnahmt werden. Dies entspricht 106,56 % der sich für das Haushaltsjahr 2020 ergebenden Gesamtermächtigung. Die erzielten Mehrerträge resultieren aus einer höheren Landesförderung für den Backsteinbaukunstkongress. Hier konnten statt der ursprünglich geplanten Erträge in Höhe von 2.000 EUR tatsächlich 3.000,00 EUR vereinnahmt werden. Zum anderen erhöhten sich die Erträge aus Teilnehmergebühren des Kongresses, sodass von den veranschlagten Erträgen in Höhe von 4.000 EUR nunmehr 6.145,50 EUR erzielt werden konnten. Erträge aus Sponsoring wurden nicht wie geplant erzielt. Allerdings stehen den Mindererträgen aus Sponsoring 1.200 EUR an Spendengeldern gegenüber, die nicht geplant waren. Insgesamt entsprechen die tatsächlich vereinnahmten Erträge damit ungefähr der Planung, denen die Kosten für die Durchführung des Backsteinbaukunstkongresses in gleicher Höhe entgegenstehen.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 im vorliegenden Produkt Aufwendungen in Höhe von 476.700 EUR veranschlagt. Zum Jahresende 2020 wurden diese Mittel mit 449.103,10 EUR (94,21 %) durchschnittlich hoch beansprucht. Von den veranschlagten Gesamtaufwendungen belasten die Personalaufwendungen mit einem Planansatz von 405.000 EUR das zur Verfügung gestellte Budget am meisten. Darunter fallen die Dienstbezüge für die Arbeitnehmer, Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Diese Mittel wurden zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 mit 425.613,17 EUR in Anspruch genommen. Die hier entstandenen Mehraufwendungen in Höhe von 20.613,17 EUR werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum Haushalt 2020 im

separaten Deckungskreis durch Einsparungen in anderen Personal- und Versorgungsaufwandskonten ausgeglichen. Die geplanten Mittel zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Aufwendungen für Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser, Reinigungsmittel, Reinigungskosten sowie Bewachungskosten in Höhe von insgesamt 3.400 EUR wurden mit 2.622,41 EUR nicht vollumfänglich verausgabt.

Die Ansätze für die Aufwendungen für Städtepartnerschaften im Konto „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen privaten Bereich“ (Ansatz: 24.000 EUR, Erfüllung: 1.452,46 EUR), die Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen (Ansatz: 2.000 EUR, Erfüllung: 0 EUR), für Werbung (Ansatz: 3.500 EUR, Erfüllung: 248,30 EUR), für Veranstaltungen (Ansatz: 10.800 EUR, Erfüllung: 9.957,92 EUR) sowie für die Öffentlichkeitsarbeit (Ansatz: 17.500 EUR, Erfüllung: 2.873,35 EUR) wurden aufgrund der Corona-Pandemie deutlich weniger in Anspruch genommen. Die mit 600 EUR geplanten Abschreibungen werden erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 keine Erfüllungsstände aus.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verringerung der Aufwendung für Werbung			
Kennzahl	a) Aufwendungen für Werbung			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2011
	Zielwert	5.500 €	3.500 €	3.500 €
	IST-Wert	389 €	248,30 €	-
Maßnahme	- Einsparung durch Erbringung von Eigenleistungen statt Agenturvergabe			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	3.500 €	-	3.500 €
IST 2020	-	248,30 €	-	248,30 €

Das Produktziel „Verringerung der Aufwendungen für Werbung“ konnte im Haushaltsjahr 2020 deutlich erreicht werden. Grafiken, Einladungskarten etc. für die Pressestelle werden weiterhin in Eigenleistung erstellt. Im Bereich Werbung gab es bis auf die Beauftragung einer Formularanpassung auf der Webseite zur Bewerbung von Veranstaltungen und einer Übersetzung keine externe Beauftragung.

5.1.2 Produkt: 11140 – Gremien

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	5.400,00 €	104,70 €	209,40 €	2.088,86 €	40.444,36 €
%-Anteil		1,94 %	3,88 %	11,28 %	748,97 %

Aufwendungen	506.000,00 €	128.083,77 €	257.253,13 €	375.961,59 €	519.991,98 €
%-Anteil		25,31 %	50,84 %	74,30 %	102,77 %
Saldo	-500.600,00 €	-127.979,07 €	-257.043,73 €	-373.872,73 €	-479.547,62 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Gremien“ Erträge in Höhe von 5.400 EUR veranschlagt. Dabei handelt es sich insbesondere um Kostenerstattungen der anteiligen Internetkosten in Fraktionsräumen. Von den geplanten Erträgen in diesem Konto konnten zum Jahresende 2020 tatsächlich 40.444,36 EUR vereinnahmt werden. Die hier zu verzeichnenden Mehrerträge resultieren neben den Kostenerstattungen anteiliger Internetkosten insbesondere aus Rückzahlungen nicht verbrauchter bzw. nicht zweckentsprechend verwendeter Fraktionszuwendungen aus Vorjahren.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 506.000 EUR geplant. Die Gesamtermächtigung der Aufwendungen für das Produkt „Gremien“ wurde zum Ende des Haushaltsjahres 2020 mit 519.991,98 EUR überdurchschnittlich hoch in Anspruch genommen.

Für Fraktionszuwendungen, welche sich nach der vom 27.05.2016 beschlossenen Entschädigungsverordnung richten, wurden im städtischen Haushalt 2020 Mittel in Höhe von 103.000 EUR bereitgestellt. Diese wurden zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 mit 139.833,13 EUR überdurchschnittlich beansprucht. Die hier entstandenen Mehraufwendungen in Höhe von 36.833,13 EUR werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durch besser gestellte Personal- und Versorgungsaufwandskonten ausgeglichen. Für die Personalaufwendungen des Produktes „Gremien“ wurden Mittel in Höhe von 350.000 EUR bereitgestellt. Diese Mittel wurden zum Jahresende in Höhe von 345.009,44 EUR verausgabt und waren somit auskömmlich.

Bei den Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Strom und Wasser sowie für Reinigungsmittel, Reinigungskosten, Straßenreinigung und Bewachungskosten konnten geringe Einsparungen erzielt werden. Von den insgesamt veranschlagten Mitteln in Höhe von 11.400 EUR wurden zum Jahresende lediglich 9.542,84 EUR in Anspruch genommen. Ebenso wurden die Mittel im Konto „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich“ mit einem Planansatz in Höhe von 14.000 EUR und einem Erfüllungsstand von 8.720,35 EUR für das Kinder- und Jugendparlament sowie für den Seniorenbeirat nicht vollumfänglich verausgabt.

Alle weiteren Konten wie Aufwendungen für Fortbildung, Dienstreisen, Büromaterial, Vervielfältigung und Druckkosten, Fernmeldegebühren sowie Repräsentationen verliefen planmäßig und waren zum Jahresende hin auskömmlich.

5.1.3 Produkt: 11160 – Gleichstellung / Büro für Chancengleichheit

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	2.650,00 €	3.150,00 €	10.548,15 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	50.000,00 €	9.970,30 €	22.027,12 €	29.780,76 €	48.424,10 €
%-Anteil		19,94 %	44,05 %	59,56 %	96,48 %
Saldo	-50.000 €	-9.970,30 €	-19.377,12 €	-26.630,76 €	-37.875,95 €

Erträge: Im Produkt „Gleichstellung / Büro für Chancengleichheit“ wurden für das Berichtsjahr 2020 keine zu erwartenden Erträge veranschlagt. Dennoch konnten im Ergebnis insgesamt 10.548,15,00 EUR vereinnahmt werden. Diese Mehrerträge resultieren zum einen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke vom sonstigen privaten Bereich in Höhe von 6.975,00 EUR. Hierbei handelt es sich unter anderem um Zuwendungen für die Veranstaltung „Fest der Demokratie 2020“ sowie für den Kinospot „Starke Frauen – Starkes Wismar“. Zum anderen konnten Erträge aus Spenden für Flüchtlinge in Höhe von 3.573,15 EUR verzeichnet werden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 für das o. g. Produkt Aufwendungen in Höhe von 50.000 EUR (Erfüllung: 48.424,10 EUR) veranschlagt. Davon entfallen bereits auf die Personalaufwendungen Mittel in Höhe von 33.100 EUR, welche zum Jahresende 2020 mit insgesamt 34.195,98 EUR überdurchschnittlich hoch beansprucht wurden. Der Ausgleich der defizitären Personalaufwandskonten erfolgt, wie in allen weiteren Produkten auch, im Rahmen des Jahresabschlusses im separaten Deckungskreis.

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser, Reinigungsmittel sowie Reinigungskosten, Straßenreinigung und Bewachungskosten in Höhe von insgesamt 1.100 EUR verliefen mit einer Inanspruchnahme in Höhe von lediglich 470,74 EUR planmäßig und waren zum Jahresende hin auskömmlich.

Die bereitgestellten Mittel in den Konten „Aufwendungen für Fortbildung“ (Ansatz: 1.000 EUR, Erfüllung: 55,00 EUR) und „Dienstreisen“ (Ansatz: 700 EUR, Erfüllung: 168,20 EUR) wurden deutlich unter den bereitgestellten Ansatz in Anspruch genommen. Dies liegt an dem Corona-bedingten Wegfall von Aus- und Fortbildungen im Berichtsjahr 2020.

Die geplanten Aufwendungen in den Konten „Veranstaltungen“ und „Fernmeldegebühren“ sind in den Ansätzen minimal überschritten worden. Diese Mehraufwendungen konnten über Mitteleinsparungen bei dem Konto „Vervielfältigung und Druckkosten“ ausgeglichen werden.

5.1.4 Produkt: 11190 – Verwaltungsleitung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	35.800,00 €	4.200,00 €	5.777,00 €	6.571,12 €	34.221,12 €
%-Anteil		11,73 %	16,14 %	18,36 %	95,59 %
Aufwendungen	592.600,00 €	170.448,22 €	310.407,02 €	424.911,50 €	559.989,01 €
%-Anteil		28,76 %	52,38 %	71,70 %	94,50 %
Saldo	-556.800 €	-166.248,22 €	-304.630,02 €	-418.340,38 €	-525.767,89 €

Erträge: Für das Produkt „Verwaltungsleitung“ wurden im Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von insgesamt 35.800 EUR veranschlagt, von denen im Ergebnis 34.221,12 EUR vereinnahmt wurden. Dies entspricht einem Erfüllungsstand von 95,59 %. Bei den tatsächlich vereinnahmten Erträgen handelt es sich größtenteils um die Erstattungen für Alters- und Ehejubiläen (12.727 EUR), um Rückerstattungen Personal (Erfüllung: 494,12 EUR) sowie Spendenmitteln, insbesondere für den Neujahrsempfang und den Tag der Deutschen Einheit (Erfüllung: 21.000 EUR).

Aufwendungen: Für das vorliegende Produkt „Verwaltungsleitung“ wurden im Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 592.600 EUR veranschlagt. Diese Mittel wurden zum Ende des Berichtsjahres mit 559.989,01 EUR zu 94,50 % in Anspruch genommen. Davon entfällt bereits ein Großteil auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 507.400 EUR und einem Erfüllungsstand von 518.652,77 EUR. Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser, Reinigungsmittel sowie Reinigungskosten, Straßenreinigung und Bewachungskosten in Höhe von insgesamt 17.300 EUR verliefen planmäßig und wurden zum Jahresende mit 12.391,66 EUR zu 71,63 % in Anspruch genommen. Die in den vorgenannten Konten durch den sparsamen und wirtschaftlichen Umgang der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel erzielten Einsparungen konnten genutzt werden, um das minimal überschrittene Konto „Leasing PKW“ (Ansatz: 7.000 EUR, Erfüllung: 7.113,53 EUR) auszugleichen.

Die im Haushalt 2020 veranschlagten Mittel für die Aufwandskonten „Dienstreisen“, „Mitgliedsbeiträge“ sowie „Büromaterial“ waren hingegen auskömmlich. Die veranschlagten Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen wurden im Jahr 2020 nicht in Anspruch genommen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2020 sämtliche Seminare und Fortbildungsveranstaltungen abgesagt. Die Mittelverwendungen der in den Konten „Repräsentationen“ sowie „Verfüngsmittel“ geplanten Ansätze waren mit einer Inanspruchnahme von 37,76 % sowie 19,09 % äußerst sparsam. Bei der Planung der finanziellen Mittel wurde sich an den Zahlen der Vorjahre orientiert. Des Weiteren ist es gelungen, für

einzelne Veranstaltungen und Empfänge Sponsoren zu gewinnen. Hierdurch wurden ebenfalls Haushaltsmittel eingespart.

5.1.5. Produkt: 11801 – Prüfung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	46.800,00 €	0,00 €	0,00 €	988,24 €	988,24 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	2,11 %	2,11 %
Aufwendungen	433.400,00 €	123.290,26 €	224.090,06 €	304.444,49 €	404.708,94 €
%-Anteil		28,45 %	51,71 %	70,25 %	93,38 %
Saldo	-386.600,00 €	-123.290,26 €	-224.090,06 €	-303.456,25 €	-403.720,70 €

Erträge: Im städtischen Haushalt 2020 wurden für das Produkt „Prüfung“ Erträge in Höhe von insgesamt 46.800 EUR geplant. Diese entfallen vollumfänglich auf den geplanten Zuwachs der anteiligen Rücklagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen. Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Position erfolgt jedoch erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten. Bei den tatsächlich verbuchten Erträgen in Höhe von 988,24 EUR handelt es sich um Rückerstattung der Beihilfeumlage für aktive Beamte aus den Vorjahren.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 433.400 EUR geplant, von denen zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 404.708,94 EUR (93,38 %) in Anspruch genommen wurde. Ein Großteil dieser zur Verfügung gestellten Mittel entfällt davon bereits auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Ansatz: 416.400 EUR, Erfüllung: 391.314,91 EUR). Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser, Reinigungsmittel sowie Reinigungskosten, Straßenreinigung und Bewachungskosten in Höhe von tatsächlich 8.071,93 EUR wurden unzureichend geplant und wurden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch Einsparungen besser gestellter Konten ausgeglichen. Gleiches gilt für die Konten „Aufwendungen für Fortbildung“, „Leasing/ Miete technische Geräte“ und „Bücher, Zeitschriften und Gesetzesblätter“. Die geplanten Abschreibungen auf Betriebsausstattung sowie die Abschreibungen auf sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von jeweils 100 EUR werden erst zu einem späteren Zeitpunkt ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag keine Erfüllungsstände aus.

5.2 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste

5.2.1 Produkt: 11102 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 02)

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	10.400,00 €	0,00 €	0,00 €	247,06 €	247,06 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	2,38 %	2,38 %
Aufwendungen	225.800,00 €	78.181,70 €	146.687,43 €	170.337,18 €	232.625,54 €
%-Anteil		34,62 %	64,96 %	75,44 %	103,02 %
Saldo	-215.400,00 €	-78.181,70 €	-146.687,43 €	-170.090,12 €	-232.378,48 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Unterstützung der Verwaltungsführung“ des Teilhaushaltes 02 Erträge in Höhe von insgesamt 10.400 EUR veranschlagt, die vollumfänglich auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern für die Beamten entfallen. Diese Ertragsart wird jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt ergebniswirksam verbucht werden und weist daher zum Abrechnungstichtag keine Erfüllungsstände aus.

Bei den tatsächlich in 2020 vereinnahmten Erträgen in Höhe von 247,06 EUR handelt es sich um die Rückzahlung der Beihilfeumlage 2019 für die aktiven Beamten.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das o. g. Produkt Aufwendungen in Höhe von 225.800 EUR geplant, die zum Jahresende 2020 mit 232.625,54 EUR überdurchschnittlich (103,02 %) in Anspruch genommen wurden. Von den zur Verfügung gestellten Mitteln entfallen bereits 223.000 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Die Erfüllung dieser Aufwandsposition beträgt zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 231.458,88 EUR. Die an dieser Stelle entstandenen Mehraufwendungen in Höhe von 8.458,88 EUR werden im separaten Deckungskreis im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ausgeglichen.

Die sonstigen Aufwendungen des Produktes verliefen im Haushaltsjahr 2020 weitestgehend planmäßig.

5.2.2 Produkt: 11170 – Personalvertretung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.922,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	98,05 %

Aufwendungen	111.700,00 €	27.206,66 €	53.266,08 €	80.755,44 €	119.127,70 €
%-Anteil		24,36 %	47,69 %	72,30 %	106,65 %
Saldo	-107.700,00 €	-27.206,66 €	-53.266,08 €	-80.755,44 €	-115.205,70 €

Erträge: Für das Produkt „Personalvertretung“ wurden im Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von insgesamt 4.000 EUR veranschlagt, die zum Ende des Haushaltsjahres mit 3.922,00 EUR zu 98,05 % nicht vollumfänglich vereinnahmt werden konnten. Hierbei handelt es sich um Erstattungsleistungen der Eigenbetriebe „Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb“ sowie „Seniorenheime der Hansestadt Wismar“ bezüglich ihres Anteils am Gesamtpersonalrat. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 war die zu leistende Zahlung des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes noch ausstehend.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Personalvertretung“ Aufwendungen in Höhe von insgesamt 111.700 EUR geplant, die zum Jahresende mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 106,65 % nicht auskömmlich waren. Ursächlich dafür war zum einen die Höhe der tatsächlich anfallenden Personalaufwendungen (Ansatz: 96.900 EUR, Erfüllung: 110.098,68 EUR). Die Deckung sämtlicher im Produkt entstandener Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses innerhalb der jeweiligen Deckungskreise.

Der Planansatz des Kontos „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich“ in Höhe von 7.000 EUR wurde zum Jahresende 2020 mit insgesamt 4.924,39 EUR zu 70,35 % in Anspruch genommen. Hierbei handelt es sich unter anderem um Aufwendungen für Verabschiedungen von Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Seminare und Konferenzen sowie um die Beschaffung von Informationsmaterialien und Gesetzestexten.

5.2.3 Produkt: 11200 – Personal

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	1.004.300,00 €	68.664,70 €	151.000,61 €	219.930,64 €	375.173,17 €
%-Anteil		6,84 %	15,03 %	21,90 %	37,36 %
Aufwendungen	3.508.900,00 €	763.507,38 €	1.253.406,43 €	1.756.270,07 €	2.324.803,35 €
%-Anteil		21,76 %	35,72 %	50,05 %	66,25 %
Saldo	-2.504.600,00 €	-694.842,68 €	-1.102.405,82 €	-1.536.339,43 €	-1.949.630,18 €

Erträge: Insgesamt wurden im städtischen Haushalt 2020 für das Produkt „Personal“ Erträge in Höhe von 1.004.300 EUR veranschlagt, wovon zum Ende des Haushaltsjahres 2020 nur 375.173,17 EUR vereinnahmt werden konnten. Dies entspricht lediglich 37,36 % des geplanten Ansatzes.

Bereits 230.000 EUR entfallen davon auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern, welche jedoch erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ergebniswirksam verbucht werden. Gleiches gilt für die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 173.200 EUR.

Darüber hinaus wurden für Kostenerstattungen und Kostenumlagen von städtischen Eigenbetrieben Erträge in Höhe von 57.700 EUR geplant. Zum Jahresende 2020 konnten in dieser Ertragsposition Mittel in Höhe von insgesamt 45.691,26 EUR vereinnahmt werden. Bei den hier verbuchten Erträgen handelt es sich um Erstattungen für die Personalabrechnung durch die Kernverwaltung für den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar. Die interne Verrechnung der Personalverwaltung über die Betriebe gewerblicher Art sowie der kostenrechnenden Einrichtungen hat mit Mindererträgen in Höhe von 4.137,15 EUR zur Verschlechterung des Produktergebnisses beigetragen (Ansatz: 84.400 EUR, Erfüllung: 80.262,85 EUR). Ebenso wurden erhebliche Mindererträge in Höhe von 209.780,94 EUR im Konto „Rückerstattungen Personal“ erzielt, die aus der Rückzahlung der Beihilfeumlagen für aktive Beamte aus Vorjahren resultieren.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das Produkt „Personal“ Aufwendungen in Höhe von 3.508.900 EUR veranschlagt. Von den bereitgestellten Mitteln entfallen bereits 3.332.200 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Zum Stichtag 31.12.2020 wurden diese Mittel mit 2.203.083,61 EUR nicht vollumfänglich verausgabt.

Die Mittelbewirtschaftung der geplanten Geschäftsaufwendungen verlief im Wesentlichen planmäßig. Lediglich das Konto „Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter“ war mit einer Auslastung von 111,87 % zum Jahresende 2020 (Ansatz: 4.600 EUR, Erfüllung: 5.146,12 EUR) hin nicht auskömmlich. Durch die Corona-bedingten Ausfälle von Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen wurde das geplante Ausbildungs- und Fortbildungsbudget nicht ausgeschöpft (Ansatz: 156.400 EUR, Erfüllung: 105.778,54 EUR). Die restlichen Aufwandspositionen, wie die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume (Ansatz: 7.900 EUR, Erfüllung: 6.609,97 EUR) sowie die Geschäftsaufwendungen wie Dienstreisen, Büromaterial sowie Vervielfältigung und Druckkosten verliefen ebenfalls planmäßig.

5.2.4 Produkt: 11301 – Organisation

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	68.500,00 €	4.701,77 €	4.701,77 €	4.948,83 €	53.288,18 €
%-Anteil		6,86 %	6,86 %	7,22 %	77,79 %
Aufwendungen	478.000,00 €	176.485,95 €	268.916,94 €	336.230,65 €	448.242,85 €
%-Anteil		36,92 %	56,26 %	70,34 %	93,77 %
Saldo	-409.500,00 €	-171.784,18 €	-264.215,17 €	-331.281,82 €	-395.014,67 €

Erträge: Die Summe der tatsächlich vereinnahmten Erträge des Produktes „Organisation“ liegt zum Ende des Haushaltsjahres 2020 mit rund 53.288 EUR unter dem geplanten Ansatz von 68.500 EUR. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass hier geplante Erträge aus Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen in Höhe von 10.100 EUR noch nicht verbucht wurden. Hierbei handelt es sich um die Erträge, die unter anderem den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen. Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Ertragsart erfolgt grundsätzlich erst im Rahmen des jeweiligen Jahresabschlusses.

Die tatsächlich verbuchten Erträge in Höhe von 53.288,18 EUR resultieren u. a. aus der Erstattung von Mitgliedsbeiträgen (Ansatz: 4.800 EUR, Erfüllung: 4.701,77 EUR) sowie aus der Verbuchung der sog. Verwaltungskostenpauschale (Ansatz: 53.300 EUR, Erfüllung: 48.339,35 EUR).

Aufwendungen: Der Ansatz der geplanten Aufwendungen im Produkt „Organisation“ wurde im Haushaltsjahr 2020 mit 93,77 % nahezu ausgeschöpft. Von den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln entfallen bereits 396.500 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Erfüllung: 380.685,92 EUR). Die sonstigen Aufwandspositionen, wie die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume (Ansatz: 7.600 EUR, Erfüllung: 6.773,49 EUR) sowie die Geschäftsaufwendungen wie Dienstreisen, Aufwendungen für Fortbildung, Mitgliedsbeiträge, Büromaterial und Honorare (Ansatz: 73.800 EUR, Erfüllung: 60.959,58 EUR) verliefen unterdurchschnittlich und waren aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen zum Jahresende 2020 hin in Summe mehr als auskömmlich.

5.2.5 Produkt: 11401 – Gebäudemanagement

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	128.500,00 €	11.924,45 €	30.192,22 €	57.241,81 €	72.461,42 €
%-Anteil		9,28 %	23,50 %	44,55 %	56,39 %
Aufwendungen	2.543.720,88€	574.288,89 €	1.177.063,29 €	1.762.645,12 €	2.475.857,44 €
%-Anteil		22,94 %	47,01 %	70,40 %	97,33 %
Saldo	-2.415.220,88 €	-562.364,44 €	-1.146.871,07 €	-1.705.403,31 €	-2.403.396,02 €

Erträge: Der Gesamtplanansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 128.500 EUR. Im Konto „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen“ sind zum Stichtag 31.12.2020 Erträge in Höhe von 4.959,00 EUR vereinnahmt, was einer Erfüllung des Planansatzes von 105,51 % entspricht (Ansatz: 4.700 EUR). Das Technische Landesmuseum nutzt eine Teilfläche im Zentrallager und entrichtet entsprechend Mietzahlungen. Im Konto „Erstattung von Bewirtschaftungskosten“ werden die Betriebskosten für die genutzte Fläche des technischen Landesmuseums im Zentrallager gebucht. In dieser Ertragsposition wurden 8.800,00 EUR zum Stichtag vereinnahmt. Gegenüber der Gesamtermächtigung in Höhe von 8.600 EUR entspricht der Erfüllungsstand 102,33 %. Im Konto „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“ werden die Einnahmen der öffentlichen WC-Anlage im Stadthaus verbucht. Von den veranschlagten 35.000 EUR wurden zum 31.12.2020 insgesamt 41.302,73 EUR vereinnahmt, sodass ein Erfüllungsstand von 118,01 % erreicht wurde. Im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden“ wurden die anteiligen Reinigungskosten des Landkreises Nordwestmecklenburg für das Gebäude der Musikschule mit 15.000 EUR für 2020 geplant. Eine Erstattung der Reinigungskosten erfolgte zum 31.12.2020 in Höhe von 6.367,89 EUR. Das entspricht einer Erfüllung in Höhe von 42,45 %. Grund für den niedrigen Erfüllungsstand sind die Schließzeiten der Musikschule während der Corona-Pandemie.

Die „sonstigen Kostenerstattungen“ resultieren aus der Umlage der Kosten für Porto auf die beiden Eigenbetriebe Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb und Seniorenheime. Von den veranschlagten 12.500,00 EUR wurden 10.012,01 EUR bis zum 31.12.2020 vereinnahmt. Das entspricht einer Erfüllung von 76,49 %. Da es keine vertragliche Änderung der Portokosten gab, ist die Abweichung vom Planansatz im geringeren Postaufkommen der Eigenbetriebe begründet.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 stand zum 31.12.2020 eine Gesamtermächtigung in Höhe von 2.543.720,88 EUR zur Verfügung. Die Inanspruchnahme zum Jahresende 2020 beträgt 97,33 % bzw. 2.475.857,44 EUR. Im Konto 5229200 „Reinigungskosten“ stand im Jahr 2020 eine Gesamtermächtigung

in Höhe von 118.600,00 EUR zur Verfügung. Leider mussten auf Grund des krankheitsbedingten Ausfalls mehrerer Reinigungskräfte des Öfteren Fremdfirmen beauftragt werden. Dadurch stiegen die Aufwendungen auf 125.976,78 EUR. Das entspricht einer Inanspruchnahme von 106,22 %. Im Konto „Graffiti beseitigung und Graffitigestaltung“ sind im Planansatz 25.000 EUR für 2020 vorgesehen. Zum 31.12.2020 wurde dieses Konto nun mit 16.703,38 EUR belastet, was einen prozentualen Anteil von 66,81 % entspricht. Die Aufwendungen für Graffiti beseitigungen an städtischen Objekten sind jedoch prinzipiell schwer verlässlich zu planen. Im Konto „Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen“ beträgt die Gesamtermächtigung 329.520,88 EUR für 2020. Darin sind bereits die Restmittel aus Haushaltsvorjahren in Höhe von 35.220,88 EUR sowie eine im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung verbuchten Sollübertragung in Höhe von 30.000,00 EUR auf das Konto „Reparatur und Wartung techn. Geräte“ berücksichtigt. Mit Stichtag 31.12.2020 war dieses Konto mit 150.142,16 EUR bzw. 45,56 % belastet. In der Gesamtermächtigung werden auch Kosten für nicht planbare Reparaturleistungen (ca. 30 %) für die städtischen Häuser vorgehalten. Diese finanziellen Mittel wurden aber kaum in Anspruch genommen. Die Instandhaltungsmaßnahmen konnten auf Grund der Pandemie nicht so zügig abgearbeitet werden wie geplant und müssen somit in das Jahr 2021 übertragen und realisiert werden.

Der Planansatz für das Konto „Reparatur und Wartung technische Geräte“ betrug 160.200 EUR für das Jahr 2020. Dieser Planansatz wurde im Laufe des 4. Quartals durch eine Sollübertragung auf 190.200 EUR als neue Gesamtermächtigung erhöht. Das Konto ist zum Abrechnungsstichtag 31.12.2020 mit 88,81 % bzw. 168.925,61 EUR in Anspruch genommen worden. Hier sind alle Wartungsverträge und prognostizierte Reparaturen für die städtischen Gebäude mit Ausnahme der Schulen, dem Friedhof sowie der Kirchen enthalten. Da viele technische Anlagen bereits älter sind, haben sich aus den Wartungsleistungen häufig weitere Reparaturen ergeben. Es mussten auch Bauteile turnusgemäß auf Grund der vom Hersteller genannten garantierten Lebensdauer ersetzt werden. Auch die Kosten der reinen Wartungsleistungen mussten teilweise wegen Tarifierhöhungen angepasst werden. Die immer umfangreichere Ausstattung der städtischen Gebäude verlangt einen ständig höheren Wartungs- und Reparaturaufwand der nicht durch eigenes Personal abgedeckt werden kann. Das Konto „Aufwendungen für Fortbildung“ wurde 2020 mit 10.000 EUR geplant. Verbucht wurden jedoch nur 3.142,64 EUR, was einen prozentualen Anteil von 31,43 % entspricht. Durch die Corona-Pandemie wurden fast alle Fortbildungsveranstaltungen, die als Präsenzveranstaltungen vorgesehen waren, seit dem Frühjahr bis zum Jahresende 2020 abgesagt. So konnten Qualifizierungsveranstaltungen für das Energiemanagement und die Fortbildung des Hausmeisterpersonals nicht umgesetzt werden. Laut Haushaltsplan waren im Konto „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ 5.900 EUR für 2020 veranschlagt. Zum 31.12.2020 wurden in diesem Konto Mehraufwendungen in Höhe von 5.935,68 EUR verbucht. Dies entspricht 100,60 % vom

Planansatz. Im Konto „Leasing/Miete technisches Gerät“ wurden planmäßig 1.000 EUR zur Verfügung gestellt. Allerdings wurden in diesem Konto zum 31.12.2020 Mehraufwendungen in Höhe von 1.657,89 EUR verbucht. Dies resultiert aus den zusätzlichen Mietkosten eines Druckers im Rathaus.

Die Aufwendungen der Bewirtschaftungskosten für Heizung und Strom liegen zum Stichtag 31.12.2020 zum Teil deutlich über den geplanten Gesamtermächtigungen. Das Konto „Fernwärme/ Heizmaterial“ war in 2020 mit 26.700 EUR veranschlagt. In Anspruch genommen wurden aber 35.540,68 EUR oder 133,11 %. Der Verbrauch ist gegenüber 2019 nicht wesentlich gestiegen, aber der Planansatz wurde in der Haushaltsplanung zum Doppelhaushalt 2020/ 2021 von 45.900 EUR auf jeweils 26.700 EUR reduziert. Das war zu optimistisch. Für das Konto „Strom“ war eine Gesamtermächtigung in Höhe von 14.800 EUR geplant. In Anspruch genommen wurden 17.275,79 EUR oder 116,73 %.

Zur Haushaltsplanung 2020/2021 wurde der Haushaltsansatz von 22.600 EUR im Haushalt 2019 auf 14.800 EUR im Planansatz für 2020/2021 reduziert. Auch hier gilt das Gleiche wie für die Heizkosten, Sie waren zu optimistisch geplant. Die Aufwendungen für weitere Bewirtschaftungskosten wie Wasser, Fernmeldegebühren, Wartung Telefonanlage, Porto, Straßenreinigung lagen ebenfalls knapp unterhalb der veranschlagten Gesamtermächtigungen für 2020.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Reduzierung der Kosten für Heizenergie für stadteigene Verwaltungsgebäude			
Kennzahl	Kosten Heizenergie für durch das Produkt 11401 verwaltete stadteigene Verwaltungsgebäude			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	115.000 €	110.000 €	105.000 €
	IST-Wert	110.518 €	100.909 €	-
Maßnahme	- kritische Überprüfung der aktuell verwendeten Haustechnik unter dem Gesichtspunkt der Verbrauchsoptimierung			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2020	-	50.000 €	-
IST 2020	-	42.000 €	-	42.000 €
Maßnahme	- Fortbildung für SGL, HM, Schul-HM und Bedienungspersonal bzgl. Benchmarking			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2020	-	4.000 €	-
IST 2020	-	3.142,64 €	-	3.142,64

Produktziel	2. Stabilisierung der Kosten für Elektroenergie für stadteigene Verwaltungsgebäude		
Kennzahl	Kosten Elektroenergie für durch das Produkt 11401 verwaltet stadteigene Verwaltungsgebäude		

	Zielwert	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
		140.000 €	180.000 €	180.000 €	
		IST-Wert	121.340 €	117.889 €	-
Maßnahme	- Austausch ineffizienter/ alter Leuchtmittel durch LED				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	15.000 €	-	15.000 €
	IST 2020	-	6.000 €	-	6.000 €
Maßnahme	- Aufbau eines zentralen Energiemanagements				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	6.000 €	-	6.000 €
	IST 2020	-	2.705,84 €	-	2.705,84 €

Für den Haushalt 2020 sind im Plan für das Konto „Aufwendungen für Fortbildung“ 10.000,00 EUR vorgesehen. Daraus wird neben den Aufgaben aus der Produktbeschreibung auch die Fortbildung aller Mitarbeiter der Sachgebiete Hochbau und Allgemeiner Service sowie der Abteilungsleitung finanziert. Das Konto ist zum Stichtag 31.12.2020 mit 3.142,64 EUR belastet.

Durch ständige Änderungen und Aktualisierungen von Vorschriften und technischen Neuerungen ist eine Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unerlässlich. Die Qualifizierung muss auch in Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen. Durch die Corona-Pandemie wurden jedoch seit März 2020 fast alle Fortbildungsveranstaltungen abgesagt. Die genannten Ziele bezüglich der Aufwendungen für Heizenergie (Zielwert 1: 110.000 EUR) und Elektroenergie (Zielwert 2: 180.000 EUR) für das Jahr 2020 sind in der Summe auf die Gebäude Rathaus, Stadthaus, Zeughaus, Hinter dem Rathaus 6, Beguinenstraße 4, Scheuerstraße 2 sowie auf das Zentrallager bezogen.

Die Zielwerte für Heiz- und Elektroenergie 2020 wurden mit 100.909 EUR bzw. 117.889 EUR nicht überschritten. Natürlich ist auch das Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht unwesentlich. Die Einsparung bei Elektroenergie ist im Wesentlichen dem Schließen des Rathauskellers zu zuschreiben. Die Betriebszeiten der Klimaanlage wurden entsprechend angepasst.

5.2.6 Produkt: 11402 – Liegenschaften

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	3.206.900,00 €	1.064.310,16 €	1.553.584,87 €	2.019.273,23 €	2.321.463,97 €
%-Anteil		33,19 %	48,45 %	62,97 %	72,39 %

Aufwendungen	1.597.444,79 €	172.817,31 €	339.425,58 €	505.203,56 €	702.821,30 €
%-Anteil		10,82 %	21,25 %	31,63 %	43,99 %
Saldo	1.609.455,21€	891.492,85 €	1.214.159,29 €	1.514.069,67 €	1.618.642,67 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 betrug der Gesamtplanansatz der Erträge für das Produkt „Liegenschaften“ 3.206.900 EUR. Die zu vereinnahmenden Erträge aus „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ wurden für das Jahr 2020 mit 1.373.000 EUR beziffert. Davon konnten zum Jahresende tatsächliche Einnahmen in Höhe von 1.376.331,86 EUR erzielt werden. Hierbei handelt es sich unter anderem um Erträge aus Mietzinsen für das „phanTECHNIKUM“ mit ca. 257.000 EUR, das „Haus des Gastes“ mit ca. 44.000 EUR sowie dem Objekt „Hinter dem Rathaus 6 – Kressmann“ mit ca. 59.000 EUR. Zum anderen werden hier die Erträge aus der Verpachtung von Kleingartenflächen nach dem Bundeskleingartengesetz mit jährlich ca. 77.000 EUR, der Verpachtung des „Weinberg“ mit jährlich ca. 34.000 EUR, der Verpachtung der Gaststätte „Am Wassertor“ mit jährlich ca. 17.000 EUR sowie der vermieteten Teilbodenflächen für Garagen, welche sich in Fremdeigentum befinden, mit jährlich ca. 110.000 EUR verbucht. Die restlichen Erträge setzen sich aus vergebenen Erbbaurechten zusammen, wonach die jeweiligen Erbbaurechtsnehmer Erbbauzinsen zahlen müssen. Aber auch die Einnahmen an den allgemein vermieteten oder verpachteten Flächen werden im Konto „Mieten, Pachten Erbbauzinsen“ verbucht. Da sich geplante Verkäufe von unbebauten und bebauten Grundstücken nicht im Voraus genau kalkulieren lassen, lag der Planansatz der Einnahmen für das Haushaltsjahr 2020 Schätzungen zu Grunde. Da die Planungen für den Doppelhaushalt 2020/2021 bereits im Jahr 2019 erfolgten, war nicht abzusehen, wie sich die Veräußerungsquote sowie die Nachfrage nach Grundstücken entwickelt.

Aufwendungen: Für das Produkt „Liegenschaften“ wurden im Haushaltsjahr 2020 Gesamtaufwendungen in Höhe von insgesamt 1.578.200 EUR veranschlagt. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde der Ansatz um 19.244,79 EUR erhöht. Die Gesamtermächtigung betrug dementsprechend 1.597.444,79 EUR. Zum Jahresende 2020 wurden lediglich Mittel in Höhe von 702.821,30 EUR in Anspruch genommen. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 43,99 %.

Davon entfallen bereits 312.880,09 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Ansatz: 441.100 EUR). Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume mit einem Ansatz von insgesamt 130.600 EUR waren mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 85.638,03 EUR (75,26 %) zum Jahresende hin ebenfalls auskömmlich. Die an dieser Stelle zu verzeichnenden Einsparungen konnten genutzt werden, um entstandene Mehraufwendungen im Konto „Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen“ auszugleichen (Ansatz: 115.000 EUR, Erfüllung: 143.496,62 EUR). Der Ansatz für die geplanten Abschreibungen beträgt für das Haushaltsjahr 2020

insgesamt 524.900 EUR. Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Aufwandsposition erfolgt jedoch erst zum Jahresabschluss 2020. Die sonstigen Geschäftsaufwendungen wie Aufwendungen für Fortbildung, Dienstreisen, Honorare, Büromaterial usw. mit einem Ansatz in Höhe von 310.900 EUR waren zum Jahresende 2020 auskömmlich. Es wurden tatsächlich nur Aufwendungen in Höhe von 99.372,09 EUR verbucht.

5.2.7 Produkt: 11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
%-Anteil		0,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %
Aufwendungen	2.032.500,00 €	257.660,98 €	497.684,52 €	804.585,80 €	1.151.337,14 €
%-Anteil		12,68 %	24,49 %	39,59 %	56,65 %
Saldo	-2.30.500,00 €	-257.660,98 €	-495.684,52 €	-802.585,80 €	-1.149.337,14€

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 sind im Wesentlichen Produkt „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“ Erträge in Höhe von 2.000 EUR veranschlagt. Diese stammen aus der Vermietung von Leitungen an die Telekom Deutschland GmbH („Mieten und Pachten“) und erreichen mit einer Erfüllung von 100 % den genauen Planungsstand.

Aufwendungen: Der Ansatz der Aufwendungen beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 2.032.500 EUR, wovon zum Stichtag 31.12.2020 ein Erfüllungsstand in Höhe von 1.151.337 EUR zu verzeichnen ist. Dies entspricht einer Ausschöpfung der vorhandenen Mittel von lediglich 56,65 %. Hierunter fallen insbesondere die Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 506.776 EUR (Ansatz: 435.800 EUR) sowie die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 578.546 EUR (Ansatz: 1.360.000 EUR). Die Aufwendungen der typischen Bewirtschaftungskosten für Heizung, Strom und Wasser verliefen planmäßig. Gleiches gilt für die Aufwendungen für Büromaterial, Leasing/Miete technischer Geräte sowie die Aufwendungen für Datenverarbeitung – Toner. Die Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen bleiben mit 38,96 % und 26,94 % Corona bedingt weit hinter dem zur Verfügung gestellten Ansatz zurück. Gleiches gilt für die Aufwendungen im Bereich Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einer Erfüllung von nur 42,54 %. Ursächlich dafür ist eine Corona bedingte Verzögerung des Projektes IT-Konsolidierung. Die geplanten Aufwendungen sind somit nicht im geplanten Zeitraum realisiert worden. Die Aufwendungen für Datenübertragungsgebühren

überschreiten mit 134,98 % deutlich den geplanten Ansatz in Höhe von 13.800 EUR. Die Hauptursache dafür sind Mehraufwendungen für eine bessere Breitband-Anbindung, um den Anforderungen im Zusammenhang mit der Corona-bedingten Zunahme an Telearbeit gerecht zu werden.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Modernisierung der Netzinfrastruktur			
Kennzahl	a) Anteil der ausgetauschten Netzwerkkomponenten			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	0 %	90 %	100 %
	IST-Wert	0 %	90 %	-
Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Auslagerung der Netzinfrastruktur an einen externen Dienstleister - Parallelaufbau einer modernen und sicheren Netzwerkinfrastruktur - Umstellung der einzelnen Standorte auf die neue Neuwerkinfrastruktur 			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	94.000 €	-	94.000 €
IST 2020	-	96.278 €	-	96.278 €

Das Produktziel „Modernisierung der Netzwerkinfrastruktur“ liegt vom Umsetzungsstand her im Plan. Die Netzwerkinfrastruktur wurde zu 90 % erneuert und deren Betrieb an den vertraglich gebundenen externen Dienstleister übergeben.

Produktziel	2. Austausch der virtuellen Desktops gegen PC's			
Kennzahl	a) Anteil der ausgetauschten Geräte			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	0 %	90 %	100 %
	IST-Wert	0 %	0 %	-
Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer Interimsserverplattform - Migration von Novell zu Microsoft - Austausch der Endgeräte 			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	726.000 €	-	726.000 €
IST 2020	-	0 €	-	0 €

Das Produktziel „Austausch der virtuellen Desktops gegen PC's“ konnte aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen nicht im geplanten Zeitraum umgesetzt werden. Voraussichtlich verschieben sich die geplanten Maßnahmen auf das erste Quartal 2021 und die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen werden erst anschließend wirksam.

Bei den geplanten Investitionen wurden in erster Linie Projekte zum Ausbau des Dokumentenmanagementsystems umgesetzt. Außerdem wurden einige Ersatzbeschaffungen im Hardware Bereich durchgeführt.

5.2.8 Produkt: 11901 – Recht

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	108.700,00 €	34.134,19 €	34.134,19 €	40.132,59 €	43.443,34 €
%-Anteil		31,40 %	31,40 %	36,92 %	39,97 %
Aufwendungen	733.000,00 €	264.525,99 €	344.986,21 €	459.770,93 €	571.646,93 €
%-Anteil		36,09 %	47,06 %	62,72 %	77,99 %
Saldo	-624.300,00 €	-230.391,80 €	-310.852,02 €	-419.638,34 €	-528.203,59 €

Erträge: Für das Produkt „Recht“ wurden im städtischen Haushalt 2020 Erträge in Höhe von 108.700 EUR veranschlagt. Davon entfallen Mittel in Höhe von 25.100 EUR auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten. Diese werden jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag noch keine Erfüllungsstände aus. Von den geplanten Gesamterträgen konnten zum Jahresende 2020 insgesamt 43.443,34 EUR vereinnahmt werden. Dies entspricht 39,97 % des Gesamtansatzes.

Im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen“ (Erstattungen von Versicherungsprämien) sind Erträge in Höhe von 29.303,60 EUR zu verzeichnen (Ansatz: 30.000 EUR). Diese Erträge resultieren größtenteils aus der Erstattung der Vorschussumlage Haftpflicht 2019 durch den Kommunalen Schadensausgleich. Die Eigenbetriebe werden über konkret zugeordnete Fahrzeuge oder prozentual auf Basis der Beschäftigten an diesen Erträgen beteiligt. Gleiches gilt für die Erträge aus der Vorschussumlage 2020.

Die mit 52.000 EUR geplanten Versicherungserstattungen wurden mit 3.694,84 EUR lediglich zu 7,11 % erreicht. Der zum jeweiligen Haushaltsplan veranschlagte Ansatz stellt jedoch lediglich einen Schätzwert dar, da der Umfang der Schadensfälle und darauf basierend die Höhe der Erstattung durch die Versicherungen im Vorfeld nicht genau planbar ist.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das Produkt „Recht“ Aufwendungen in Höhe von 733.000 EUR veranschlagt, welche zum Jahresende in Höhe von 571.646,93 EUR (77,99 %) in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen bereits 450.300 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen, die zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 mit 353.723,10 EUR in Anspruch genommen wurden.

Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Strom, Wasser, Fernwärme usw. in Höhe von 6.300 EUR verliefen mit einer Erfüllung von 5.856,18 EUR im Haushaltsjahr 2020 planmäßig.

Das Konto „Versicherungen“ wurde zum Jahresende 2020 mit 97,99 % (Ansatz: 170.000 EUR, Erfüllung: 166.575,73 EUR) in Anspruch genommen. Hinter dieser Aufwandsposition verbergen sich die Versicherungspolizen der Hansestadt Wismar. Die hier erfolgten Kosteneinsparungen resultieren unter anderem daraus, dass Kostensteigerungen nicht wie im geplanten Maße erfolgten oder für das Jahr 2020 geplante Neuverträge bis zum Jahresende nicht abgeschlossen wurden.

Im Konto „Regulierung von Versicherungsschäden“ beträgt die Gesamtermächtigung für das Jahr 2020 insgesamt 52.000 EUR (Erfüllung: 4.102,17 EUR). Hierbei handelt es sich um einen auf Schätzungen basierenden Wert, da der Kostenumfang von entstehenden Schadenfällen im Vorfeld nicht planbar ist. Die übrigen Geschäftsaufwendungen verliefen größtenteils planmäßig. Im Konto „Honorare, Gutachter-, Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten“ (Ansatz: 8.600 EUR, Erfüllung: 26.232,73 EUR) wurden für die Beauftragung eines Anwaltes bzgl. der Verhandlungen in Sachen Wonnemar Wismar Mittel in Höhe von 25.000 EUR überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung dieser unvorhersehbaren Mehrausgaben erfolgte durch Mitteleinsparungen bei dem Produkt 61200 „Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft“.

5.3 Teilhaushalt 03 – Welterbe, Tourismus und Kultur

5.3.1 Produkt: 11103 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 03)

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	183.315,55 €	42.626,94 €	85.575,14 €	129.001,73 €	180.010,70 €
%-Anteil		23,25 %	46,68 %	70,37 %	98,20 %
Saldo	-183.315,55 €	-42.626,94 €	-85.575,14 €	-129.001,73 €	-180.010,70 €

Aufwendungen: Im Jahr 2020 wurden für das Produkt „Unterstützung der Verwaltungsführung TH 03“ Aufwendungen in Höhe von insgesamt 183.500 EUR geplant. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde der Ansatz um 184,45 EUR verringert. Die Gesamtermächtigung betrug nunmehr 183.315,55 EUR, wovon bereits 174.100 EUR auf Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen. Die tatsächlichen Personalaufwendungen betragen zum Jahresende 2020 insgesamt 174.468,61 EUR und verliefen damit fast planmäßig.

Der Aufwand für die Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Strom, Wasser, Fernwärme usw. konnte um 474,06 EUR gesenkt werden (Ansatz: 4.100 EUR, Erfüllung: 3.625,94 EUR). Weitere Einsparungen konnten auch bei den Aufwendungen für Dienstreisen (Ansatz: 3.000 EUR, Erfüllung: 870,85 EUR) erzielt werden. Dies resultiert aus dem Corona-bedingten Wegfall von Veranstaltungen im Jahr 2020 und der damit verbundenen Dienstreisen. Die Aufwendungen für Abschreibungen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden im Haushaltsjahr 2020 mit insgesamt 1.000 EUR geplant. Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Aufwandsposition erfolgt jedoch erst im Zuge des Jahresabschlusses.

5.3.2 Produkt: 25101 – Stadtgeschichtliches Museum

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	309.600,00 €	13.906,69 €	15.391,33 €	16.660,84 €	44.859,37 €
%-Anteil		4,49 %	4,94 %	5,38 %	11,49 %
Aufwendungen	1.223.419,00 €	195.501,96 €	389.867,19 €	591.216,03€	947.958,39 €
%-Anteil		16,40 %	32,70 %	49,59 %	77,48 %
Saldo	-913,819,00 €	-181.595,27 €	-374.475,86 €	-574.555,19 €	-903.099,02 €

Erträge: Im städtischen Haushalt 2020 wurden für das wesentliche Produkt „Stadtgeschichtliches Museum“ Erträge in Höhe von 309.600 EUR veranschlagt, davon bereits 183.800 EUR für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Zum Jahresende konnten Erträge in Höhe von insgesamt 44.859,37 EUR tatsächlich vereinnahmt werden.

Das Konto „Verkaufserlöse 0 %“ dient der Verbuchung von Einnahmen aus Verkäufen von Museumsprodukten wie Büchern, Postkarten und Plakaten. Darüber hinaus werden hier die Eintrittspreise im Schabell verbucht. Von den veranschlagten Mitteln in Höhe von 115.500 EUR konnten zum Jahresende 40.557,22 EUR, entspricht 35,11 % der Gesamtermächtigung, verbucht werden. Die angestrebten Besucherzahlen sowie Verkaufserlöse konnten 2020 nicht erfüllt werden. Das Museum war Corona-bedingt 17 Wochen im Jahr 2020 geschlossen. Die Tätigkeiten im Museumsshop mussten das gesamte Jahr aus hygienischen Gründen stark eingeschränkt werden. So durften beispielsweise keine Ansichtsexemplare ausgelegt werden. Die Präsentation in Vitrinen war nicht verkaufsfördernd.

Bei dem Konto „Verkaufserlöse 7 %“ konnten Erträge in Höhe von 997,33 EUR erzielt werden. Ursprünglich waren in dieser Ertragsposition 5.000 EUR eingeplant. Im nicht geplanten Konto „Verkaufserlöse 5 %“ konnten zum Ende des Jahres 2020 insgesamt 2.290,63 EUR vereinnahmt werden.

Ebenso wurden im Konto „Verkaufserlöse 16 %“ keine Mittel veranschlagt. Allerdings konnten in dieser Ertragsposition 790,85 EUR erzielt werden. Für die „Verkaufserlöse 19 %“ wurden Erträge in Höhe von 223,34 EUR erzielt. Dies entspricht 4,67 % des geplanten Ansatzes in Höhe von 5.000 EUR. Insgesamt konnten zum Jahresende unterdurchschnittliche Erträge aus Verkaufserlösen (Ansatz: 125.500 EUR) in Höhe von 44.859,37 EUR vereinnahmt werden. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 35,74 %.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 1.223.419,00 EUR bereitgestellt, wovon bereits 288.200 EUR auf Abschreibungen entfallen. Die Verbuchung dieser Aufwandsposition erfolgt jedoch erst im Zuge des Jahresabschlusses. Darüber hinaus wurden 383.500 EUR Personalaufwendungen geplant, von denen zum Jahresende Mehraufwendungen in Höhe von 463.406,83 EUR in Anspruch genommen wurden.

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Museums verliefen im Haushaltsjahr 2020 weitestgehend planmäßig und waren zum Ende des Jahres auskömmlich. Trotz Corona-bedingter zeitweiser Schließung des Schabbells liefen die Betriebskosten wie Reinigung, Wachdienst, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw. vertragsgemäß weiter. Lediglich die Verbräuche wie Wasser, Strom und Verbrauchsmaterialien waren geringer. Die bereitgestellten Mittel in den Konten für „Reinigungsmittel“ und „Reinigungskosten“ waren ausreichend. Die Mittel dienen der Beschaffung von Hygieneartikeln für das Schabbell, die Schulstraße, Zentraldepot mit Werkstatt und die Beguinenstraße. Da die erwarteten Besucherzahlen ausblieben, lag der tatsächliche Verbrauch in Höhe von 2.808,62 EUR unter dem Planansatz in Höhe von 3.900 EUR. Das Museum hat für die monatliche Reinigung der Beguinenstraße 4, Schulstraße 14 und Schweinsbrücke 6/8 sowie für die Glasreinigung und Grundreinigung der Standorte, für die Glasreinigung des Rathauses, die monatliche Reinigung und eine jährliche maschinelle Grundreinigung im Zentrallager sowie für Wäschereikosten im Haushalt 50.100 EUR eingeplant. Das Konto „Bewachungskosten“, mit einem Planansatz in Höhe von 163.400 EUR, wurde mit 150.374,01 EUR zu 92,03 % in Anspruch genommen. Die Mittel dienen zur Scharfschaltung/Überwachung der Alarmanlage, Aufsichts- und Kassendienst für die Schweinsbrücke 6/8, Beguinenstraße 4, Trenckelgrund Zentrallager und das Rathaus. Da es im Jahr 2020 vergleichsweise wenige Groß- und Abendveranstaltungen gab, wurden keine Sonderdienste des Kassen- und Aufsichtspersonals benötigt, sodass das Konto nicht ausgeschöpft wurde. Die Ermächtigungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung (Fahrzeuge, Kunstgegenstände, Geringwertige Geräte, Fachmaterial, Rep. und Wartung technischer Geräte, Leasing/Miete technischer Geräte) betragen zusammen 22.700 EUR. Nach Ablauf des Haushaltsjahres wurden die bereitgestellten Mittel mit 22.303,25 EUR in Anspruch genommen. Für das Konto „Fachmaterial“ wurden Mittel in Höhe von 5.000 EUR veranschlagt für Literaturbeschaffungen, Beschaffungen von Verpackungsmaterialien zur fachgerechten Magazinierung, Material zur

Samlungsdokumentation, Material für den Museumsrestaurator und Präsentationen. Es wurden 4.676,16 EUR in Anspruch genommen. Die Mittel für „Reparatur und Wartung technischer Geräte“ mit einem Ansatz in Höhe von 5.000 EUR wurden mit 5.810,37 EUR in Anspruch genommen. Eine Sollübertragung für das Ausgleichen des Kontos ist erfolgt. Die Mittel wurden u. a. für die Überprüfung der Feuerlöscher und Leitern, Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen, Betriebsmittel und Blitzschutzanlagen, für die Prüfung von Flurförderzeug – Hochhubwagen, für die Wartung des Aufzugs, Brandmelde- und Bewachungsanlage sowie für die Prüfung und Wartung der Klimaanlage und Klimageräte verwendet.

Dem Konto „Labor- und Werkstättenbedarf“ wurden Mittel in Höhe von 10.000 EUR bereitgestellt. Die Mittel dienten zur Neubeschaffung von Produkten für den Museumsshop. Der Erfüllungsstand zum 31.12.2020 beträgt 1.146,12 EUR. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung konnten so 7.010 EUR anderen, nicht ausreichend geplanten Konten, zur Verfügung gestellt werden.

Die Aufwendungen für „Mieten, Pachten und Erbbauzinsen“ wurden mit 45.900 EUR angesetzt. Der Erfüllungsstand beträgt 46.442,40 EUR. Eine Sollübertragung für das Ausgleichen des Kontos ist erfolgt. Die Mittel für die Konten „Dienstreisen“ und „Fortbildung“ betragen zusammen 2.000 EUR. Davon wurden 551,01 EUR in Anspruch genommen. Aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen konnten Dienstreisen und Fortbildungen nicht in Anspruch genommen werden.

Für das Konto „Honorare“ wurden Mittel in Höhe von 14.000 EUR bereitgestellt, außerdem wurden Sollübertragungen in Höhe von 5.000 EUR vorgenommen. Die Mittel wurden für museumspädagogische Programme und für Veranstaltungen wie z. B. für Vorträge, Themenführungen, Highlightführungen in den Ausstellungen der Schweinsbrücke 6/8 benötigt. Außerdem wurden Mittel für die Gestaltung der Quartals- Veranstaltungs- und Ausstellungsflyer sowie den Entwurf von Werbematerialien wie Plakate usw. verwendet. Der Erfüllungsstand zum 31.12.2020 beträgt 18.389,65 EUR. Für das Konto „Büromaterial“ wurden Mittel von 1.500 EUR angesetzt. Der Erfüllungsstand zum 31.12.2020 beträgt 587,50 EUR. Die Aufwendungen für Druckkosten wurden mit 12.000 EUR angesetzt. Die Mittel dienten für den Druck von Flyern, Orientierungspläne für die verschiedenen Besuchergruppen in der Schweinsbrücke 6/8, Plakate, Werbungsmaterial und museumspädagogischen Blättern. Bis zum 31.12.2020 wurden 10.989,27 EUR in Anspruch genommen. Das Konto „Fernmeldegebühren“ hat einen Ansatz von 13.800 EUR. Der Erfüllungsstand zum 31.12.2020 beträgt 6.534,58 EUR. Im Konto „Datenübertragungsgebühren“ wurden planmäßig Mittel in Höhe von 700 EUR bereitgestellt. Bis zum 31.12.2020 wurden 613,95 EUR in Anspruch genommen. Die Mittel werden für das EC-Cash Gerät im Schabbell benötigt. Das Konto „Veranstaltungen“ mit einem Ansatz in Höhe von 20.000 EUR weist zum Ende des Haushaltsjahres 2020 einen Erfüllungsstand von 20.421,00 EUR aus. Eine Sollübertragung für das Ausgleichen des Kontos ist erfolgt. Im Konto „Werbung“ sind für das Haushaltsjahr 2020 Mittel in

Höhe von 15.500 EUR bereitgestellt. Zum 31.12.2020 wurden 14.738,64 EUR ausgegeben. Das Konto „Leasing PKW“ mit einem Ansatz in Höhe von 3.300 EUR weist zum 31.12.2020 einen Erfüllungsstand von 3.213,84 EUR aus. Im Konto „Fundus“ wurden 500 EUR bereitgestellt. Der Erfüllungsstand zum 31.12.2020 beträgt 97,00 EUR.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung der Erträge und Einzahlungen aus Eintrittsgeldern			
Kennzahl	a.) Anzahl Besucher pro Jahr			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	40.000	20.000	20.000
	IST-Wert	13.458	7.578	-
Maßnahme	- Veranstaltungen, Führungen, Vorträge, Vermietung von Räumen, Verkaufsartikel im Museumsshop, Ausbau bekannter Formate, Entwicklung neuer Formate, Erarbeitung attraktiver Sonderausstellungen, Erschließung neuer Besuchergruppen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
Plan 2020	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	125.000 €	-	125.000 €	-
IST 2020	44.859,37 €	-	44.859,37 €	-

Bis 31.12.2020 waren 7.578 Besucher im Schabbell. Im Vergleich zum Vorjahr unter Berücksichtigung der 17 Wochen Corona-bedingter Schließung des Schabbells ist das ein Rückgang von 17%. Die Schließungen fielen in die besucherstarken Zeiten wie Ostern und Weihnachten. Es gab 23 Gruppenführungen, 15 Öffentliche Führungen, 23 Raumvermietungen, 9 Schulklassen, 5 Ferienangebote und 2 Vorträge. Es wurden bis 31.12.2020 insgesamt 658 Museumsshopartikel verkauft. Die Sonderausstellung "Sittsam, strebsam, selbstbestimmt - Wismars weibliche Seite" ging vom 30.11.2019 bis 23.02.2020. Das Schabbell war wegen Corona vom 16.03.2020-12.05.2020 geschlossen. Seitdem mussten Veranstaltungen wie Jazz im Schabbell, Internationaler Museumstag, Kunst am Abend, Braufest sowie gebuchte und öffentliche Führungen eingeschränkt bzw. abgesagt werden. Im 2. Halbjahr wurden Veranstaltungen wie "Die Schweden kommen" (25.07.), Open-Air Kino (12.08.-15.08.2020), Tag des offenen Denkmals (13.09.2020), Interkulturelle Woche (27.09.) sowie ein Herbstferienprogramm (05.10.-09.10.) durchgeführt. Alle Veranstaltungen konnten nur entsprechend der Abstands- und Hygieneregeln in abgespeckter Version (ein Drittel der möglichen Gäste im Innenbereich bzw. Hälfte der möglichen Gäste im Außenbereich) stattfinden. Im Museum herrscht Maskenpflicht, Angebote mussten entsprechend der Landesverordnung verringert werden (Hörstationen, Taststationen usw. gesperrt). Die mediale Präsenz bei Facebook und Instagram wurde ausgebaut. Auf der Homepage der Hansestadt Wismar wurde die Seite des Museums um einen 360° Rundgang durch das Schabbell erweitert. Als Medienpartner ist das Museum über Radio FM in der Region präsent. Im September erschien in der

Schriftenreihe aus dem Welt-Erbe-Haus der Hansestadt Wismar, Band 3 die Publikation "Restaurierung des Gebäudeensembles zum Museum Schabbell Wismar", die im Welt-Erbe-Haus und im Schabbell verkauft wird. Das Schabbell musste erneut Corona-bedingt seit dem 01.11.2020 schließen und ist weiterhin geschlossen.

Produktziel	2. Erhöhung der regionalen und überregionalen Bedeutung			
Kennzahl	a.) Anzahl der durchgeführten Werbemaßnahmen			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	10	20	20
	IST-Wert	32	32	-
Maßnahme	- Erweiterung der Werbung durch Zeitungsartikel, Welt-Erbe-Magazin, Kulturkalender, Beiträge im Radio oder Wismar TV			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	15.500 €	-	15.500 €
IST 2020	-	14.738,64 €	-	14.738,64 €

Durchgeführte Werbemaßnahmen des Museums im Zeitraum 01.01.2020–31.12.2020

Lokal und regional:

- Eintrag im Gastgeberverzeichnis der Hansestadt Wismar 2020, Hrsg.: Verlag Koch und Raum
- Eintrag im Veranstaltungsjournal Wismar 2020, Hrsg.: Verlag Koch und Raum
- Eintrag aller Veranstaltungstermine des Museums 2020 im Veranstaltungskalender 2020 der Hansestadt Wismar (Web)
- Regelmäßige Einträge im Stadtanzeiger der Hansestadt Wismar
- Monatliche Einträge im "kultur kalender" - unterwegs in Mecklenburg-Vorpommern", Hrsg.: Klatschmohn Verlag
- Eintrag im Ferienkalender 2020 für Wismar & Umgebung, herausgegeben vom Kreisjugendring Nordwestmecklenburg e. V.
- Anzeige in der Freizeitbroschüre "MEHR ERLEBEN in Mecklenburg-Vorpommern. Die Freizeitbroschüre aus der Region - für die Region" Ausgabe 2020, Hrsg.: PINAX Werbemedien
- Herstellung und Versand eines eigenen Veranstaltungsflyers mit Ausstellungs- und Veranstaltungsterminen des Museums ("Quartalsflyer"), Januar bis März 2020 und Juli bis September 2020
- Anzeige und redaktioneller Beitrag im Newsletter der "Räuberpost" - Familienzeitschrift für Wismar und NWM
- Regelmäßige Pressemitteilungen und redaktionelle Beiträge zu Veranstaltungen, Ausstellungseröffnungen, Aktionen und Angeboten des Museums in den lokalen Pressemedien (Ostsee-Zeitung, Ostsee-Anzeiger, Blitz am Sonntag, Hallo Sommer Blitz-Urlauberheft,

Magazin Journal EINS, Wismar Zeitung, WISMAR.FM, Wismar TV)

- Präsentation aller Veranstaltungsplakate auf den Screens der Tourist-Information
- Medienkooperation mit dem lokalen Radiosender WISMAR.FM, monatliche Beiträge
- Plakatierung (Litfaßsäulen und Straßenüberspanner) im Stadtgebiet Wismar 30.07.-11.08.2020
- Plakatierung und Gestaltung Schaufenster Krämerstraße 15 in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Wismar
- Beitrag im MOIN! Magazin 2020, herausgegeben vom Kunst- und Kulturrat NWM
- Eintrag in der NeubürgerInnenbroschüre der HWI
- Produktion und Veröffentlichung eines Raumvermietungsflyers
- Teilnahme bei WismarPlus / Eintrag im WismarPlus-Heft 2020

Überregional (Print):

- Ganzseitige Anzeige im Magazin "WELT - KULTUR - ERBE Historische Altstädte Stralsund und Wismar", Ausgabe 2020, Hrsg.: Hansestadt Stralsund & Hansestadt Wismar
- Eintrag in der Broschüre "Kulturbojen im Norden - Museen und andere Kulturhighlights in der Metropolregion Hamburg", Ausgabe April 2020 - März 2021, Hrsg.: Kulturwerbung Nord GmbH
- Anzeige und Eintrag im Reiseführer "1000 places to see before you die Mecklenburg-Vorpommern", Hrsg.: Kommunalverlag
- Eintrag im Reiseführer "Ich bin dann mal in... Wismar", Hrsg.: Wolf Larsen Verlag
- Veröffentlichung des Buches "Restaurierung des Gebäudeensembles zum Museum Schabbell Wismar", Hrsg.: HWI, Verkauf im Museumsshop und im Welterbehaus

Überregional (Web und Social Media):

- Eintrag im Meck-Pomm online-Erlebniskalender des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern für Mai 2020
<https://www.spielstrand.de/erlebniskalender/monatsfragen-gewinne/2020/mai/>
- Regelmäßig aktualisierter Eintrag auf der Internetplattform vimuseo.com (ehemals museumsfreund.com)
- Einträge auf dem Kulturportal www.kultur-mv.de
- regelmäßige Posts auf dem Facebook-Account des Museums zu Angeboten und Aktionen des Museums
- regelmäßige Posts auf dem Instagram-Account des Museums seit März 2020
- 360°- Tour auf der Website wismar.de/schabbell

- Eintrag auf dem Tourismus- und Freizeitportal www.bergfex.de
- Eintrag auf der Kultur-App der Stiftung Mecklenburg www.mecksikon.de
- Artikel über die Förderung der Restaurierung des Sella Hasse-Teppichs auf der Website der Ernst-von-Siemens-Stiftung www.ernst-von-siemens-stiftung.de

5.3.3 Produkt: 26100 – Theater

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	375.100,00 €	79.599,65 €	80.888,45 €	94.770,74 €	202.083,79 €
%-Anteil		21,22 %	21,56 €	25,27 %	53,87 %
Aufwendungen	891.400,00 €	189.661,56 €	289.429,99 €	413.368,55 €	595.493,30 €
%-Anteil		21,28 %	32,47 %	46,37 %	66,80 %
Saldo	-516.300,00 €	-110.061,91 €	-208.541,54 €	-318.597,81 €	-393.409,51 €

Erträge: Der Gesamtplanansatz der Erträge beträgt für das wesentliche Produkt „Theater“ im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 375.100 EUR und konnte zum Jahresende mit Gesamterträgen in Höhe von insgesamt 202.083,79 EUR zu 53,87 % erreicht werden. Generell sind die Verkaufserlöse aufgrund der nicht vorhersehbaren Besucherzuläufe nur schwer planbar. Bei den „Verkaufserlösen 0 %“ konnten Erträge in Höhe von 60.540,60 EUR erzielt werden. Ursprünglich waren in dieser Ertragsposition 160.000 EUR eingeplant. Im Konto „Verkaufserlöse 7 %“ konnten von den geplanten 90.000 EUR zum Ende des Jahres 2020 insgesamt nur 18.704,58 EUR vereinnahmt werden. Dies entspricht 20,78 % des Planansatzes. Bei den „Verkaufserlösen 19 %“ wurden Erträge in Höhe von 4.891,69 EUR erzielt. Dies entspricht 326,11 % des Ansatzes in Höhe von 1.500 EUR. Insgesamt konnten zum Jahresende unterdurchschnittliche Erträge aus Verkaufserlösen (Ansatz: 251.500 EUR) in Höhe von 85.340,84 EUR vereinnahmt werden. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 33,93 %.

Diese Mindereinnahmen resultieren vor allem aus den Corona-bedingten Schließungen des Theaters. Aus diesem Grund wurden viel weniger Karten für Vorstellungen von Einrichtungen und Künstlern verkauft. Die geplanten 100.000 EUR aus dem Zuschuss des Landes für das Wismarer Theater konnten vollumfänglich vereinnahmt werden. Die Ertragsposition „Mieten und Pachten (19 %)“ weist mit einem Stand von 145,63 % eine überdurchschnittliche Erfüllung aus. Von den veranschlagten 2.400 EUR für „Mieten und Pachten (umsatzsteuerfrei)“ konnten zum Jahresende 2020 ebenfalls Mehrerträge in Höhe von 1.156,32 EUR vereinnahmt werden. Insgesamt wurden in dieser Ertragsposition 3.556,32 EUR verbucht.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das wesentliche Produkt „Theater“ Aufwendungen in Höhe von 891.400 EUR veranschlagt. Die verfügbaren Mittel wurden zum Jahresende mit 595.493,30 EUR zu 66,80 % in Anspruch genommen. Von den für das Haushaltsjahr 2020 bereitgestellten Haushaltsmitteln entfallen bereits 289.500 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Diese Mittel wurden zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 mit 320.191,80 EUR überdurchschnittlich beansprucht. Der Ausgleich der hier entstandenen Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten im separaten Deckungskreis.

Die Planansätze für die Konten „Abfall“ (Ansatz: 4.900 EUR, Erfüllung: 5.650,26 EUR), „Fernwärme/Heizmaterial“ (Ansatz: 6.900 EUR, Erfüllung: 8.454,23 EUR) und „Strom“ (Ansatz: 20.800 EUR, Erfüllung: 32.120,95 EUR) sowie für „Reinigungsmittel“ (Ansatz: 3.500 EUR, Erfüllung: 5.523,92 EUR) und „Bewachungskosten“ (Ansatz: 300 EUR, Erfüllung: 415,02 EUR) waren in 2020 nicht auskömmlich. Die genannten Aufwandspositionen variieren in Abhängigkeit zu den Veranstaltungen und sind daher schwer voraussehbar. Durch die Instrumente der flexiblen Haushaltsführung konnten jedoch alle Konten des Theaters im Produkt selbst ausgeglichen werden.

Im Konto „Veranstaltungen“ waren für das Jahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 314.800 EUR veranschlagt. Nachdem davon im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung Mittel in Höhe von 749,97 EUR anderen Konten bzw. Produkten desselben Deckungskreises zur Verfügung gestellt wurden, verringerte sich die Gesamtermächtigung dieses Kontos auf nunmehr 314.050,03 EUR. Zum Jahresende wurde diese Summe nur zu 38,23 % in Anspruch genommen (Erfüllung: 120.073,97 EUR), was ebenfalls der zweitweisen Corona-bedingten Schließung des Theaters zuzuschreiben ist.

Die ergebniswirksame Verbuchung der geplanten Abschreibungen in Höhe von 103.000 EUR erfolgt erst im Rahmen des Jahresabschlusses.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Kostendeckungsgrades um 1 %			
Kennzahl	a.) Kostendeckungsgrad			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	41,17 %	42,17 %	43,17 %
	IST-Wert	44,74 %	42,08 %	-
Maßnahme	- Verbesserung von Marketing und PR zur Erhöhung der Besucherzahlen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-
Maßnahme	- Erhöhung der Zahl der Einmietungen durch vermehrte Kommunikation des Angebots			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	

	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-

Bei vereinnahmten Erträgen in Höhe von 375.100,00 EUR und tatsächlichen Aufwendungen in Höhe von 891.400,00 EUR ergibt sich zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 ein derzeitiger Kostendeckungsgrad von 42,08 %. Dieser liegt damit knapp unter dem geplanten Zielwert von 42,17 %.

Produktziel	2. Stabilisierung der Zahl der Veranstaltungen			
Kennzahl	a.) Veranstaltungen			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	130	130	130
	IST-Wert	133	62	-
Maßnahme	- effiziente Nutzung der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-

Zum Stichtag 31.12.2020 konnten im Wismarer Theater aufgrund der Corona-bedingten Schließungen lediglich 62 der 130 geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Im Vorjahreszeitraum betrug die Anzahl an durchgeführten Veranstaltungen zum Stichtag 31.12.2019 insgesamt 133.

5.3.4 Produkt: 28200 – Kirchen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	447.100,00 €	5.874,46 €	47.811,11 €	63.485,72 €	76.154,21 €
%-Anteil		1,31 %	10,69 %	14,20 %	17,03 %
Aufwendungen	1.182.200,00 €	123.234,18 €	185.599,06 €	261.671,40 €	332.102,34 €
%-Anteil		10,42 %	15,70 %	22,13 %	28,09 %
Saldo	-735.100,00 €	-117.359,72 €	-137.787,95 €	-198.185,68 €	-255.948,13 €

Erträge: Insgesamt wurden für das Produkt „Kirchen“ im städtischen Haushalt 2020 Erträge in Höhe von 447.100 EUR veranschlagt, darunter insbesondere 400.300 EUR aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten sowie weitere 19.000 EUR aus Miet- und Pachteinnahmen. Der Erfüllungsstand der Gesamterträge beträgt zum Jahresende lediglich 76.154,21 EUR (17,03 %).

Die Auflösung von Sonderposten, ebenso wie die anteiligen Mittel für die Veranstaltungen in St. Georgen in Höhe von 10.000 EUR konnten zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 noch nicht verzeichnet werden. Die geplanten Erträge aus Mieten und Pachten in Höhe von 19.000 EUR konnten jedoch zum Jahresende 2020 mit 17.258,74 EUR zu 90,84 % vereinnahmt werden. Nicht geplant waren dagegen Mittel in Höhe von 26.071,32 EUR für die Sanierung von Gewölbeschäden in St. Nikolai, die von der DSK als Förderung der Einzelmaßnahme „Notsicherung/ Sicherungsnetze im Bereich der Obergaden“ übernommen wurden. Neben Spenden für St. Georgen und St. Marien in Höhe von rund 14.424,05 EUR flossen für Sicherungsarbeiten in St. Georgen von der Lotte-Meyer-Stiftung rund 14.000 EUR.

Aufwendungen: Im städtischen Haushalt 2020 wurden für das Produkt „Kirchen“ Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.382.200 EUR geplant, von denen bereits 88.100 EUR (Erfüllung: 85.585,86 EUR) auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen. Darüber hinaus sind im Haushaltsjahr 2020 Abschreibungen auf Gebäude und Bauten, Maschinen und technische Anlagen, Geschäftsausstattung sowie auf die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von insgesamt 825.100 EUR geplant, deren ergebniswirksame Verbuchung jedoch erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgt.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Gebäude betrug im Jahr 2020 insgesamt 85.000 EUR und wurde mit 99.196,85 EUR überdurchschnittlich hoch in Anspruch genommen. Verbrauchsabhängige Kosten, die von der Witterung oder vom Besucheraufkommen abhängig sind, wie Energie, Wasser Reinigungsmittel/Sanitärbedarf u.a., sind nicht punktgenau und mithin nur in der für das Haushaltsvorjahr erfolgten Größenordnung planbar. Die geplanten Ansätze für Fernwärme/Heizmaterial, Abfall, Strom sowie Wasser und Bewachungskosten waren im Jahr 2020 nicht auskömmlich und wurden überzogen. Gebühren- und Tarifierhöhungen bei der Abfallentsorgung und der Anbieterwechsel bei der Objektbewachung, die bei der Mittelbeantragung nicht berücksichtigt wurden, führten zur Überziehung der Ansätze. Für 2020 wurden Vermessungskosten in Höhe von 20.000 EUR sowie Honorarkosten in Höhe von 11.000 EUR geplant, welche jedoch nicht benötigt wurden.

5.3.5 Produkt: 57301 – BgA Märkte

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	95.000,00 €	12.311,00 €	30.578,00 €	58.735,00 €	83.826,75 €
%-Anteil		13,00 %	32,19 %	61,83 %	88,24 %

Aufwendungen	161.820,20 €	29.234,31 €	49.746,57 €	66.377,07 €	118.946,72 €
%-Anteil		19,74 %	33,59 %	44,82 %	73,51 %
Saldo	-66.820,20 €	-16.923,31 €	-19.168,57 €	-7.642,07 €	-35.119,97 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden im wesentlichen Produkt „BgA Märkte“ Erträge in Höhe von insgesamt 95.000 EUR veranschlagt, die sich vollumfänglich aus Mieten und Pachten zusammensetzen. In dieser Ertragsposition werden die Standgelder für die Wismarer Wochenmärkte verbucht. Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2020 konnten Erträge in Höhe von insgesamt 83.826,75,50 EUR vereinnahmt werden. Diese Ertragsposition verlief trotz der Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie dennoch mit einem Erfüllungsstand von 88,24 % positiver als gedacht. Ein Großteil der Standvergaben ergeben sich insbesondere daraus, dass im Jahr 2020 Corona-bedingt Großveranstaltungen wie das Schwedenfest und der Weihnachtsmarkt abgesagt werden mussten und demzufolge vermehrt Wochenmärkte auf dem Marktplatz stattfinden konnten, die sonst bei Durchführung der abgesagten Veranstaltungen nicht erfolgt wären.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 sind Aufwendungen im wesentlichen Produkt „BgA Märkte“ in Höhe von 151.800 EUR geplant worden. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde der Ansatz um 10.020,10 EUR erhöht. Damit beträgt die Gesamtermächtigung der Aufwendungen insgesamt 161.820,20 EUR. Mit einem Erfüllungsstand in Höhe von 118.946,72 EUR wurde mit Ablauf des IV. Quartals 2020 der Gesamtplanansatz zu 73,51 % ausgeschöpft.

Im überwiegenden Teil der Aufwandskonten stehen zum 31.12.2020 somit noch Haushaltsmittel zur Verfügung. Als Ausnahme hervorzuheben ist an dieser Stelle insbesondere das Konto „Unterhaltung der Stromversorgungsanlagen“. Für die Erneuerung der Verteilerkästen auf dem Marktplatz wurden Mittel in Höhe von 24.000 EUR geplant. Diese Maßnahme ist zwar erfolgt, jedoch erfolgt die Rechnungslegung erst im ersten Quartal 2021. Die dafür bereitgestellten Haushaltsmittel wurden dementsprechend in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Kostendeckungsgrades um einmalig 10 %			
Kennzahl	a.) Kostendeckungsgrad			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	70 %	80 %	80 %
	IST-Wert	67 %	70,47 %	-

Maßnahme	- effizientere Gestaltung der Wochenmärkte auf dem Marktplatz und in Wendorf, insbesondere Überarbeitung der Reinigungs- und Entsorgungsroutinen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-

Bei vereinnahmten Erträgen in Höhe von 83.826,75 EUR und tatsächlichen Aufwendungen in Höhe von 118.946,72 EUR ergibt sich zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 ein derzeitiger Kostendeckungsgrad von 70,47 %.

Produktziel	2. Stabilisierung der Händleranzahl			
Kennzahl	a.) Anzahl der Standvergaben pro Jahr			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	3.115	2.588	2.588
	IST-Wert	2.702	2.965	-
Maßnahme	- aktive Händlerakquise			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-

Die erhöhten Standvergaben im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich insbesondere daraus, dass im Jahr 2020 Corona-bedingt Großveranstaltungen wie das Schwedenfest und der Weihnachtsmarkt abgesagt werden mussten und demzufolge Wochenmärkte auf dem Marktplatz stattfinden konnten, die sonst bei Durchführung der abgesagten Veranstaltungen nicht erfolgt wären.

5.3.6 Produkt: 57501 – Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	149.200,00 €	44.359,66 €	76.011,31 €	79.145,21 €	89.339,80 €
%-Anteil		29,73 %	50,95 %	53,05 %	59,88 %
Aufwendungen	567.005,60 €	117.943,25 €	224.603,64 €	326.063,58 €	420.445,24 €
%-Anteil		20,80 %	39,61 %	57,51 %	74,15 %
Saldo	-417.805,60 €	-73.583,59 €	-148.592,33 €	-246.918,37 €	-331.105,44 €

Erträge: Der Gesamtplanansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2020 beträgt 149.200 EUR, davon entfallen bereits 60.400 EUR für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Nach Ablauf des IV. Quartals 2020 sind Erträge in Höhe von 89.339,80 EUR zu verzeichnen. Die vereinnahmten Erträge setzen sich aus Fördermitteln vom Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Landkreis Nordwestmecklenburg, Erträge aus dem Verkauf der Schriftenreihe aus dem Welt-Erbe-Haus, Kostenerstattungen eines Werbeunternehmens und Spenden zusammen.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 558.700 EUR für das Haushaltsjahr 2020 veranschlagt. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde die Gesamtermächtigung auf insgesamt 576.405,60 EUR erhöht. Mit Ablauf des IV. Quartals 2020 wurde der Planansatz des Produktes „Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe“ mit einem IST-Stand von 420.445,24 EUR insgesamt zu 74,15 % ausgeschöpft. Auf der Aufwandsseite dieses Produktes werden insbesondere die anteiligen Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Gebäudes Lübsche Str. 23, die Aufwendungen für Ausstellungen und sonstige eintrittsfreie Veranstaltungen, Aufwendungen für Marketing und Welterbe verbucht. Beim überwiegenden Teil der Aufwandskonten waren die veranschlagten Haushaltsmittel auskömmlich. Mit diesen konnten die Konten, die überzogen wurden wie zum Beispiel „Wasser“, „Reinigungskosten“ und „Sachverständigenbeirat“, im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen werden.

5.3.7 Produkt: 57502 – BgA Veranstaltungszentrale

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	305.300,00 €	6.569,22 €	13.477,80 €	36.744,22 €	41.134,02 €
%-Anteil		2,15 %	4,41 %	12,03 %	13,47 %
Aufwendungen	868.632,05 €	134.517,15 €	265.622,93 €	370.593,14 €	657.525,61 €
%-Anteil		15,49 %	30,58 %	42,66 %	75,70 %
Saldo	-563.332,05 €	-127.947,93 €	-252.145,13 €	-333.848,92 €	-616.391,59 €

Erträge: Das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie und ihren Einschränkungen. Aufgrund der damit zusammenhängenden Nichtdurchführbarkeit von etlichen Veranstaltungen konnten die veranschlagten Erträge nur zu einem geringen Teil vereinnahmt werden. So wurde der Gesamtplanansatz

der Erträge des wesentlichen Produktes „BgA Veranstaltungszentrale“ in der Gesamtschau nach Ablauf des IV. Quartals 2020 zu lediglich 13,47 % erreicht. Von den geplanten 305.300 EUR, davon bereits 63.100 EUR für die Erträge von Sonderposten, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden, wurden zum 31.12.2020 Erträge in Höhe von 41.134,02 EUR vereinnahmt. Durch den Ausfall von eigenen Veranstaltungen wie den Rathauskonzerten, das Schwedenfest und der Kunstmarkt in der St.-Georgen-Kirche wurden in den Produktkonten „Eintrittsgelder zu kulturellen Veranstaltungen“ und „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ nur ein Bruchteil der Erträge aus den Vorjahren und im Konto „Sponsoring 19%“ gar keine Erträge erwirtschaftet. Da jedoch auch externe Veranstalter ihre Veranstaltungen absagen mussten und dementsprechend weniger Räumlichkeiten der Veranstaltungszentrale genutzt haben, sind auch in den Konten „Verkaufserlöse 0%“ und „Verkaufserlöse 19%“ deutlich weniger Erträge als in den Vorjahren zu verzeichnen.

Aufwendungen: Demgegenüber standen jedoch laufende Aufwendungen, wie die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Büro- und Veranstaltungsräume, die weiterhin zu begleichen waren. Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 889.100 EUR veranschlagt, welche jedoch im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung unterjährig um 20.467,95 EUR reduziert wurden. Die Gesamtermächtigung der Aufwandskonten beträgt demnach 868.632,05 EUR. Mit einem Erfüllungsstand in Höhe von 657.525,61 EUR wurde mit Ablauf des IV. Quartals 2020 der Gesamtplanansatz zu 75,70 % ausgeschöpft. Daraus ergibt sich, dass insbesondere in den veranstaltungsabhängigen Aufwandskonten wie zum Beispiel „Honorare, Gutachter-, Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten“ und vor allem „Veranstaltungen“ (Ansatz: 249.600 EUR, Erfüllung: 30.771,21 EUR) ein Großteil der Mittel nicht ausgegeben wurde.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung des Kostendeckungsgrades			
Kennzahl	a.) Kostendeckungsgrad			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	39,67 %	30,00 %	30,00 %
	IST-Wert	31,70 %	6,26 %	-
Maßnahme	- Erhöhung der Erträge durch vermehrte Akquise von Drittmitteln			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-
Maßnahme	- Erhöhung der Erträge durch vermehrte Raumvergabe			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-

Maßnahme	- Evaluierung der Auswirkungen der neuen Entgeltordnung			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-
Maßnahme	- verbesserte Kommunikation des vorhandenen Angebots			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-

Bei vereinnahmten Erträgen in Höhe von 41.134,02 EUR und tatsächlichen Aufwendungen in Höhe von 657.525,61 EUR ergibt sich zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 ein äußerst geringer Kostendeckungsgrad von 6,26 %. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Infolgedessen konnten die Erträge, insbesondere die Verkaufserlöse und die Sponsoringmittel, nicht wie geplant, erreicht werden. Obwohl nicht so viele Aufwendungen wie geplant entstanden sind, wurde das Ziel der Stabilisierung des Kostendeckungsgrades nicht erreicht.

5.3.8 Produkt: 57503 – BgA Tourismuszentrale

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	425.200,00 €	42.851,41 €	77.589,68 €	183.539,18 €	298.233,28 €
%-Anteil		10,08 %	18,25 %	43,17 %	70,14 %
Aufwendungen	753.300,00 €	190.828,17 €	363.217,33 €	530.118,74 €	751.571,83 €
%-Anteil		25,33 %	48,22 %	70,37 %	99,77 %
Saldo	-288.200,00 €	-147.976,76 €	-285.627,65 €	-346.579,56 €	-453.338,55 €

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge beträgt im Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „BgA Tourismuszentrale“ 425.200 EUR. Tatsächlich wurden bis zum Ende des Jahres 2020 insgesamt 298.233,28 EUR vereinnahmt. Dies entspricht einem Erfüllungsstand von 70,14 % und somit Mindereinnahmen in Höhe von 126.966,72 EUR.

Die Summe aller Erträge für die Aussichtsplattform St.-Georgen und die Ausstellung und Film in St.-Marien betrug planmäßig 181.500 EUR. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2020 konnten insgesamt 167.569,18 EUR vereinnahmt werden. Das entspricht einer Differenz von -13.930,82 EUR im Vergleich zum Planansatz. Die verringerten Erträge lassen sich in erster Linie durch die Corona-bedingten Schließungen begründen. Trotz vorübergehender monatelanger Schließungen ist die Differenz dennoch

relativ gering ausgefallen. Die Erträge der Tourist-Information verringerten sich um ca. 93.947,78 EUR (Ansatz: 205.200 EUR, Erfüllung: 111.252,22 EUR). Der größte Anteil lässt sich dabei auf die Stadtführungen zurückführen und der Verkauf von WismarPLUS trägt ebenso dazu bei. Aufgrund vieler ausgefallener Veranstaltungen wirkten sich entsprechend die Stornierungen nachteilig auf die Provisionseinnahmen im Bereich des Ticketverkaufs aus. Weitere Möglichkeiten, wie die kostenfreie Nutzung eines Online-Shops als neuer Vertriebskanal wurden herangezogen, um den Verkauf von bereits etablierten Souvenirartikel weiter voranzubringen. Jedoch konnten dadurch die Erträge nicht nennenswert gesteigert werden.

Aufwendungen: Im Haushaltsjahr 2020 wurden für das wesentliche Produkt „BgA Tourismuszentrale“ Gesamtaufwendungen in Höhe von 755.600 EUR veranschlagt, wovon bereits 349.000 EUR auf Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen. Diese Mittel waren mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 442.412,01 EUR nicht ausreichend. Der Kontenausgleich in dieser Aufwandsposition erfolgt, genauso wie die Verbuchung der geplanten Abschreibungen in Höhe von 28.500,00 EUR, erst im Rahmen des Jahresabschlusses.

Aufgrund von Mittelübertragungen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung in Höhe von 2.300,00 EUR, reduzierte sich die Gesamtermächtigung auf nunmehr 753.300 EUR. Die tatsächlich verausgabten Mittel betragen zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 751.571,83 EUR. Das ergibt Minderaufwendungen in Höhe von 1.728,17 EUR.

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser, Reinigungsmittel und Reinigungskosten verliefen weitestgehend planmäßig. Bei dem Konto „Bewirtschaftung Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude“ konnten Mittel in Höhe von knapp 18.000 EUR eingespart werden. Die geplanten Aufwendungen für St. Georgen und St.-Marien waren ebenso auskömmlich. Der Ansatz für Laborbedarf und Werkstättenbedarf wurde um 2.2462,18 EUR überschritten, da aus diesem Konto unter anderem gänzlich neue Souvenirmittel finanziert wurden, die für den Verkauf in der Tourist-Information bestimmt sind. Hier wurden eine Reihe neuer Verkaufsartikel angeschafft, die den Lagerbestand erhöhen und alsbald an die Gäste verkauft werden sollen. Durch die Corona-bedingten Schließungen konnten durch die Tourismuszentrale keine öffentlichen Stadtführungen in vollem Umfang durchgeführt werden, was zur Folge hatte, dass der Ansatz für „Honorare Stadtführungen“ nicht vollständig ausgeschöpft wurden. Diese Einsparungen wurden in Höhe von ca. 7.500 EUR zur Deckung der Mehraufwendungen im Konto „Laborbedarf und Werkstättenbedarf“ herangezogen.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung der Umsätze bei Vermittlungsprovisionen				
Kennzahl	a.) Umsatz durch Vermittlung von Beherbergungsleistungen				
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
	Plan 2020	17.000 €	5.000 €	5.000 €	
	IST 2020	14.364 €	8.376 €	-	
Maßnahme	- Installation einer neuen Software für die Vermittlung von Beherbergungsleistungen				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	5.000 €	-	5.000 €
	IST 2020	-	-	-	7481,10 €
Maßnahme	- Akquise weiterer Beherbergungskapazitäten in und um Wismar				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	-	-	-
	IST 2020	-	-	-	-
Kennzahl	b.) Stabilisierung des Umsatzes durch Vermittlung von Veranstaltungstickets				
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
	Zielwert	13.000 €	13.000 €	13.000 €	
	IST-Wert	14.008 €	7.933 €	-	
Maßnahme	- Nutzung des Eventim Sales Client (ein bundesweit übergreifendes Verkaufsnetz)				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	-	-	-
	IST 2020	-	-	-	-

Mit der schrittweisen Öffnung des Tourismus zu Saisonbeginn stieg auch die Nachfrage nach Übernachtungskapazitäten. Die Tourismuszentrale konnte viele Ferienwohnungen und Hotelzimmer vermitteln, so dass sich das auch in den Zimmervermittlungsumsätzen zeigt.

Außerdem konnte die Tourismuszentrale in diesem Jahr eine weitere Ferienwohnung in das Vermittlungsportfolio aufnehmen.

Bei den Umsätzen durch Vermittlung von Veranstaltungstickets wurde aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nur knapp 61 % des Planniveaus erreicht. Das liegt auch daran, dass viele Ticketkäufer*innen ihre Karten nicht zurückgegeben haben, da Ersatztermine für die Veranstaltungen angekündigt sind. Für die Nutzung des Eventim Sales Client liegt jetzt ein Vertragsentwurf vor. Derzeit werden seitens der Tourismuszentrale die Voraussetzungen geschaffen, damit der Vertrag zeitnah abgeschlossen werden kann.

Produktziel	2. Stabilisierung der Besucherzahl in den touristischen Ausstellungen			
Kennzahl	a.) Besucheranzahl in St.-Marien			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	140.000	110.000	110.000
	IST-Wert	110.984	61.546	-
Maßnahme	- ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Marien in der Sommersaison von 10 Uhr bis 18 Uhr			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2020	-	-	-
	IST 2020	-	-	-
Kennzahl	b.) Besucheranzahl in St.-Georgen			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	210.000	210.000	210.000
	IST-Wert	192.420	142.078	-
Maßnahme	- ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Georgen in der Sommersaison von 10 Uhr bis 18 Uhr			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2020	-	-	-
	IST 2020	-	-	-

In St. Marien wurden zum Ende des 4. Quartals 2020 etwas mehr als die Hälfte der geplanten Besucherzahl erreicht. Jedoch konnten auch die besucherstarken Monate Juli, August und September den Verlust durch die Corona-bedingten Schließungen nicht ausgleichen.

In St. Georgen kamen bis zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 knapp 67 % der erwarteten Jahresmenge an Besuchern.

5.4 Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung

5.4.1 Produkt: 11104 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 04)

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	157.618,28 €	36.082,03 €	72.410,79 €	109.269,51 €	156.795,45 €
%-Anteil		22,89 %	45,94 %	69,33 %	99,48 %
Saldo	-157.618,28 €	-36.082,03 €	-72.410,79 €	-109.269,51 €	-156.384,82 €

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Produkt „Unterstützung der Verwaltungsführung TH 04“ Aufwendungen in Höhe von 157.900 EUR geplant. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde der Ansatz um 281,72 EUR verringert. Die Gesamtermächtigung beträgt nunmehr 157.618,28 EUR, wovon bereits 152.800 EUR auf den Gesamtansatz für die Personalaufwendungen entfallen. Hier wurden zum Jahresende 2020 tatsächlich 151.216,09 EUR verausgabt. Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Strom, Wasser, Fernwärme usw. in Höhe von ca. 4.200 EUR verliefen mit einer Erfüllung von 5.579,36 EUR im Haushaltsjahr 2020 überdurchschnittlich und wurden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen.

Dabei wurde insbesondere das Konto „Bewachungskosten“ zum Jahresende 2020 mit 1.633,31 EUR (Ansatz: 300 EUR, Erfüllung: 1.933,31 EUR) deutlich überzogen. Dies resultiert aus der zusätzlichen Bewachung aufgrund der Corona-bedingten Zutrittskontrollen zum Stadthaus.

5.4.2 Produkt: 11601 – Finanzen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	428.828,72 €	27.015,62 €	55.842,42 €	139.202,35 €	274.861,32 €
%-Anteil		6,30 %	13,02 %	32,46 %	64,10 %
Aufwendungen	2.183.010,44 €	524.923,86 €	945.582,34 €	1.396.598,64 €	1.963.279,97 €
%-Anteil		24,05 %	43,32 %	63,98 %	89,93 %
Saldo	-1.754.181,72 €	-497.908,24 €	-889.739,92 €	-1.257.396,29 €	-1.688.418,65 €

Erträge: Insgesamt wurden für das Produkt „Finanzen“ im städtischen Haushalt 2020 Erträge in Höhe von 294.700 EUR geplant. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde der ursprüngliche geplante Ansatz um insgesamt 134.128,72 EUR auf nunmehr 428.828,72 EUR erhöht.

Davon entfallen Mittel in Höhe von 126.400 EUR auf Erträge, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen, sowie 5.100 EUR auf die ertragswirksame Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen. Ergebniswirksam verbucht werden diese Ertragspositionen jedoch erst mit Erstellung des Jahresabschlusses. Die restlichen veranschlagten Erträge, wie beispielsweise Verwaltungsgebühren (Ansatz: 300 EUR, Erfüllung: 307,94 EUR), sonstige Kostenerstattungen für Amtshilfeersuchen und Gerichtsvollzieher (Ansatz: 2.000 EUR, Erfüllung: 199,10 EUR), Vollstreckungsgebühren (Ansatz: 60.000 EUR, Erfüllung: 55.803,39 EUR) sowie Bürgschaftsprovisionen (Ansatz: 10.700 EUR, Erfüllung: 10.769,68 EUR) verliefen im Haushaltsjahr 2020

in Summe planmäßig. Im Konto „Säumnisgebühren/ Mahngebühren“ sind überdurchschnittlich hohe Erfüllungsstände (Ansatz: 60.000 EUR, Erfüllung: 180.133,25 EUR) zu verzeichnen. Diese Mehrerträge wurden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aufwandsseitig bereitgestellt.

Aufwendungen: Der Gesamtansatz der Aufwendungen beträgt für das Produkt „Finanzen“ im Haushaltsjahr 2020 planmäßig 2.048.600 EUR. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung erhöhte sich der Ansatz unterjährig auf nunmehr 2.183.010,44 EUR. Diese Mittel wurden zum Jahresende 2020 mit 1.963.279,97 EUR zu 89,93 % nicht vollumfänglich in Anspruch genommen.

Von den bereitgestellten Mitteln entfallen bereits 2.183.020,44 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Diese Aufwandspositionen weisen zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 einen Erfüllungsstand von 1.963.279,97 EUR aus und waren damit auskömmlich.

Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser usw. in Höhe von 42.600 EUR wurden aufgrund der Erfahrungswerte der Vorjahre geplant. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde der Ansatz bereits unterjährig auf insgesamt 50.986,43 EUR erhöht. Allerdings waren die Aufwandskonten mit einer Inanspruchnahme in Höhe von insgesamt 99.439,40 EUR zum Jahresende hin deutlich überschritten. Dies liegt vorwiegend an den überschrittenen Aufwandskonten „Reinigungskosten (Ansatz: 12.700 EUR, Erfüllung: 16.576,83 EUR), „Bewachungskosten“ (Ansatz: 2.900 EUR, Erfüllung: 22.846,74EUR), Reparatur und Wartung techn. Geräte (Ansatz: 800 EUR, Erfüllung: 6.300,66 EUR) sowie „Maßnahmen der Gefahrenabwehr“ (Ansatz: 0 EUR, Erfüllung: 29.005,94 EUR). Diese erheblichen Mehraufwendungen resultieren aus den Corona-bedingten Hygienemaßnahmen. Diesbezüglich waren die erforderlichen Anschaffungen von Schutzmasken, Handschuhen und Desinfektionsartikel, ein deutlich erhöhter Bewachungsbedarf an den Eingangsbereichen sowie ein Mehraufwand an Reinigungskosten aufgrund verschärfter Hygieneanforderungen, notwendig.

Für das Haushaltsjahr 2020 wurden Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 12.300 EUR geplant. Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Aufwandsposition erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses und weist daher zum Abrechnungstichtag noch keine Erfüllungsstände aus.

Für die Geschäftsaufwendungen wie Fortbildung, Dienstreisen, Honorare, Mitgliedsbeiträge, Büromaterial und weitere wurden für das Berichtsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 48.400 EUR geplant. Hier wurde der Ansatz im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung auf insgesamt 174.424,01EUR erhöht. Die zuvor benannten Konten der Geschäftsaufwendungen verliefen größtenteils planmäßig. Der größte Teil dieser Aufwandskonten, beispielsweise „Aufwendungen für Fortbildung“ (Ansatz: 3.500 EUR, Erfüllung: 1.487,80 EUR), „Dienstreisen“ (Ansatz: 3.000 EUR, Erfüllung: 492,20 EUR), „Honorare,

Gutachter-, Gerichts- und Anwaltskosten" (Ansatz: 20.000 EUR, Erfüllung: 6.761,75 EUR), „Büromaterial" (Ansatz: 4.000 EUR, Erfüllung: 2.617,28 EUR) und „Aufwendungen für Vollstreckung" (Ansatz: 2.000 EUR, Erfüllung: 301,88 EUR) war zum Jahresende hin auskömmlich und lag unterhalb des Ansatzes. Die hier zu verzeichnenden Einsparungen werden genutzt, um Mehraufwendungen defizitärer Konten auszugleichen. Die Konten „Leasing/Miete techn. Geräte" (Ansatz: 6.000 EUR, Erfüllung: 6.528,09 EUR), und „Fernmeldegebühren" (Ansatz: 800 EUR, Erfüllung: 1.081,94 EUR) waren zum Jahresende hin nicht ausreichend.

Die Erfüllung der vorgenannten Aufwandskonten für die Geschäftsaufwendungen beträgt zum Jahresende in Summe 146.875,83 EUR und liegt damit unterhalb der Gesamtermächtigung in Höhe von 174.424,01 EUR.

5.4.3 Produkt: 57100 – Wirtschaftsförderung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	2.836.000,00 €	13.337,29 €	55.719,37 €	71.106,95 €	96.168,00 €
%-Anteil		0,47 %	1,96 %	2,51 %	3,39 %
Aufwendungen	3.380.900,00 €	26.221,46 €	59.220,42 €	88.639,42 €	117.851,55 €
%-Anteil		0,78 %	1,75 %	2,62 %	3,49 %
Saldo	-544.900,00 €	-12.884,17 €	-3.501,05 €	-17.532,47 €	-21.683,55 €

Erträge: Für das wesentliche Produkt „Wirtschaftsförderung" wurden im Haushaltsplan 2020 Erträge in Höhe von insgesamt 2.798.500 EUR veranschlagt. Durch die Übertragung noch zu vereinnahmender Fördermittel aus Vorjahren in Höhe von 37.500 EUR erhöhte sich die Gesamtermächtigung der Erträge für das Haushaltsjahr 2020 auf nunmehr 2.836.000 EUR. Zum Jahresende liegt die Erfüllung der Gesamterträge mit 96.168.00 EUR (3,39 %) weit hinter dem Planansatz zurück.

Dies resultiert hauptsächlich aus den zum 31.12.2020 noch ausstehenden Buchungen der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 2.728.000 EUR.

Bei dem Konto „Zuweisungen und Zuschüsse von der EU" handelt es sich um Zuschüsse für die EU-Projekte DUNC (Entwicklung der UNESCO- Natur- und Kulturschätze), CROSSROADS (Kreuzungen in der Geschichte) und JOHANNA (Gemeinsame Qualifikation von Personal in den Ostsee-Kreuzfahrtdestinationen). Projektbeginn für CROSSROADS und JOHANNA war der 01.07.2019.

Das Projekt JOHANN wurde zwar bereits in 2019 abgeschlossen, die letzte Periode aber erst in 2020 abgerechnet. Das begründet die erhöhten Einnahmen (Ansatz: 53.500 EUR, Erfüllung: 86.187,62 EUR,)

Im Konto „Benutzungsgebühren“ waren zum Haushalt 2020 zu vereinnahmende Erträge in Höhe von 17.000 EUR veranschlagt, von denen zum Abrechnungstichtag insgesamt 9.980,38 EUR erzielt worden sind. Hierbei handelt es sich um die geplanten Einnahmen aus der Benutzung der städtischen Gleisanlagen im Gewerbe- und Industriegebiet Haffeld. Aufgrund der stark rückläufigen Waggonzahlen sind auch die geplanten Erträge rückläufig.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Wirtschaftsförderung“ Aufwendungen in Höhe von 3.331.900 EUR veranschlagt. Durch die Übertragung noch verfügbarer Aufwandsermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von 49.000 EUR erhöhte sich die Gesamtermächtigung der Aufwendungen dieses Produktes auf nunmehr 3.380.900 EUR. Der Erfüllungsstand zum Jahresende 2020 beträgt 119.548,20 EUR und liegt damit weit hinter dem Plan. Davon entfallen bereits 3.137.690 EUR auf Abschreibungen, insbesondere auf das Infrastrukturvermögen, welche jedoch korrespondierend zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden.

Der Ansatz für die Personalaufwendungen beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 80.300 EUR, der Erfüllungsstand zum Jahresende überdurchschnittliche 84.041,23 EUR. Die hier entstandenen Mehraufwendungen werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch besser gestellte Personal- und Versorgungsaufwandskonten im separaten Deckungskreis ausgeglichen.

Demgegenüber verliefen die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume (Abfall, Strom, Fernwärme, Reinigungsmittel etc.) mit einem Planansatz von 4.200 EUR und einer Übererfüllung von 5.846,49 EUR zum Jahresende nicht ganz planmäßig. Vor allem das Konto „Reinigungskosten“ (Ansatz: 1.200 EUR, Erfüllung: 1.484,89 EUR) sowie Bewachungskosten (Ansatz: 300 EUR, Erfüllung: 3.094,26 EUR) wichen dabei vom Plan ab. Das liegt in den Corona-bedingten Mehraufwendungen zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen begründet.

Darüber hinaus waren im Haushaltsjahr 2020 keine größeren Reparaturleistungen an den städtischen Gleisanlagen erforderlich, sodass der Planansatz in Höhe von 50.000 EUR mit tatsächlich verausgabten Mitteln in Höhe von 3.094,26 EUR nur gering in Anspruch genommen werden musste. Unterhaltungsmaßnahmen und Kontrollen zum Zustand der Gleise wurden kontinuierlich durchgeführt. Die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Gleisanlagen) sind mit der Seehafen Wismar GmbH vertraglich über ein Notfallmanagement geregelt (Ansatz: 2.100 EUR, Erfüllung: 2.023,00 EUR)

Die Geschäftsaufwendungen in Höhe von 4.200 EUR verliefen weitestgehend planmäßig. Einzig beim Konto „Honorare“ wurde im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung der Ansatz um 49.000 EUR zur Durchführung der geplanten „Machbarkeitsstudie Wendorf Süd“ auf nunmehr 50.000 EUR erhöht. Allerdings wurden die übertragenen Mittel im Berichtsjahr nicht in vollem Umfang benötigt, da die

Studie noch nicht umgesetzt wurde. Demzufolge weist das Konto nur einen geringen Erfüllungsstand von 587,50 EUR auf. Die dafür bereitgestellten und nicht in Anspruch genommenen Mittel werden in das neue Haushaltsjahr 2021 übertragen. Die Gesamtaufwendungen für das Konto „Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmaterial EU-Projekt JOHANNA/Dunc“ betragen für das Jahr 2020 planmäßig 53.500 EUR und wurden mit 21.898,58 EUR tatsächlich beansprucht. Diese Aufwendungen wurden für die oben beschriebenen EU-Projekte DUNC, CROSSROADS und JOHANNA eingesetzt. Die Ausgaben für die Projekte blieben Corona-bedingt hinter dem Plan zurück, da Meetings, Dienstreisen und andere Aktivitäten nicht stattfinden konnten. Das Projekt DUNC wurde aus diesem Grund um 6 Monate verlängert und endet nun erst im Februar 2021.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der wirtschaftsnahen und touristischen Infrastruktur				
Kennzahl	a.) Auslastung der Gewerbe- und Industriegebiete				
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
	Zielwert	75 %	80 %	85 %	
	IST-Wert	94 %	96 %	-	
Maßnahme	- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2020	-	-	-	-
	IST 2020	-	-	-	-
Maßnahme	- effektive Nutzung von Förderprogrammen				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
		Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2020	-	-	-	-
	IST 2020	-	-	-	-

Die Auslastung bezogen auf alle Gewerbe- und Industriegebiete der Hansestadt Wismar liegt zum Abrechnungsstichtag 31.12.2020 bei 96 % und damit deutlich über den geplanten Zielwert von 80 %.

Produktziel	2. Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze			
Kennzahl	a.) Anzahl neu angesiedelter Unternehmen in den Gewerbe- und Industriegebieten			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	1	1	2
	IST-Wert	6	2	-
Maßnahme	- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien (finanzielle Auswirkungen: siehe oben)			
	- effektive Nutzung von Förderprogrammen (finanzielle Auswirkung siehe oben)			

Zum Ende des Berichtsjahres 2020 erfolgten zwei Neuansiedlungen in den Wismarer Gewerbe- und Industriegebieten.

5.5 Teilhaushalt 06 – Sicherheit und Ordnung

5.5.1 Produkt: 11106 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 06)

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	10.400,00 €	0,00 €	0,00 €	247,06 €	247,06 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	2,38 %	2,38 %
Aufwendungen	179.596,21 €	60.177,12 €	108.944,76 €	141.519,20 €	179.537,24 €
%-Anteil		33,51 %	60,66 %	78,80 %	99,97 %
Saldo	-169.196,21 €	-60.177,12 €	-108.944,76 €	-141.272,14 €	-179.290,18 €

Erträge: Für das Produkt „Unterstützung der Verwaltungsführung TH 06“ wurden im städtischen Haushalt 2020 Erträge in Höhe von insgesamt 10.400 EUR geplant, die vollumfänglich auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten (Ansatz: 10.100 EUR) sowie auf die ertragswirksame Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen (Ansatz: 3.000 EUR) entfallen. Verbucht werden diese Ertragspositionen jedoch erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten. Bei den tatsächlich vereinnahmten Erträgen handelt es sich um Rückerstattungen von Personalaufwendungen (Erfüllung: 247,06 EUR).

Aufwendungen: Im Haushaltsjahr 2020 wurden Aufwendungen in Höhe von 179.596,21 EUR veranschlagt, von denen bereits 173.500 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 wurden diese Mittel mit 175.772,45 EUR in Anspruch genommen. Darüber hinaus verliefen die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume mit einem Ansatz von insgesamt 3.700 EUR und einer Inanspruchnahme von 3.711,64 EUR weitestgehend planmäßig. Einzig in dem Konto „Bewachungskosten“ wurden Corona-bedingte Mehraufwendungen verzeichnet, welche jedoch im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung im Produkt selbst durch Kosteneinsparungen in anderen Konten ausgeglichen werden konnten. In den Konten der Geschäftsaufwendungen fielen die getätigten Aufwendungen im Jahr 2020 geringer aus, was vorwiegend mit dem Corona-bedingten Ausfall von Präsenzveranstaltungen und damit verbunden mit den nicht durchgeführten Dienstreisen zu begründen ist.

5.5.2 Produkt: 11405 – Bürger- und Fundbüro

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	39.300,00 €	5.604,11 €	7.224,41 €	14.738,12 €	16.313,69 €
%-Anteil		14,26 %	18,38 %	37,50 %	41,51 %
Aufwendungen	145.669,71 €	37.190,86 €	69.322,04 €	98.245,24 €	132.990,05 €
%-Anteil		25,53 %	47,59 %	67,44 %	91,30 %
Saldo	-106.369,71 €	-31.586,75 €	-62.097,63 €	-83.507,12 €	-116.676,36 €

Erträge: Im Haushaltsjahr 2020 beträgt der Gesamtansatz der Erträge für das Produkt „Bürger- und Fundbüro“ 39.300 EUR. Davon entfallen 26.900 EUR auf öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, 2.500 EUR auf Verkaufserlöse und 10.100 EUR auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten. Letztere Ertragsposition wird jedoch erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ergebniswirksam verbucht und weist somit zum Abrechnungstichtag keine Erfüllungsstände aus. Dennoch blieben im Ergebnis die Erträge hinter den Ansätzen zurück. Zum Jahresende 2020 konnten von den veranschlagten Erträgen tatsächlich nur 16.313,69 EUR (41,51 %) vereinnahmt werden. Dies resultiert aus den geringen Einnahmen aus Funderlösen durch Versteigerungen sowie eine verminderte Zahl an ausgestellten Beglaubigungen, Kopien, Fischerei- und Wohnberechtigungsscheinen.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 beträgt die Gesamtermächtigung der Aufwendungen für das vorliegende Produkt insgesamt 145.699,71 EUR, von denen zum Jahresende tatsächlich 132.990,05 EUR verausgabt wurden. Dies entspricht einer Inanspruchnahme von 91,30 %.

Mit 107.600 EUR stellen auch in diesem Produkt die Personal- und Versorgungsaufwendungen den größten Posten bei den Aufwendungen dar, der mit einem Erfüllungsstand in Höhe von 112.370,44 EUR knapp über dem Planansatz liegt. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ansatz: 35.700 EUR, Erfüllung: 16.951,82 EUR) wie Abfall, Strom, Fernwärme etc. sowie die Geschäftsaufwendungen (Ansatz: 4.900 EUR, Erfüllung: 3.612,79 EUR) verliefen planmäßig und konnten durch einige Einsparungen zum Kontenausgleich anderer Produkte desselben Teilhaushaltes beitragen.

5.5.3 Produkt: 12101 – Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	400,00 €	258,00 €	258,00 €	258,00 €	258,00 €
%-Anteil		64,5 %	64,5 %	64,5 %	64,5 %
Aufwendungen	89.235,27 €	40.482,08 €	83.717,54 €	116.442,55 €	149.616,07 €
%-Anteil		45,37 %	93,82 %	130,49 %	167,66 %
Saldo	-88.835,27 €	-40.224,08 €	-83.459,54 €	-116.184,55 €	-149.358,07 €

Erträge: Im Haushaltsjahr 2020 wurden für das vorliegende Produkt „Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken“ Gesamterträge in Höhe von 400 EUR geplant, welche vollumfänglich auf Verwaltungsgebühren entfallen. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten in dieser Ertragsposition tatsächlich vereinnahmte Erträge in Höhe von 258,00 EUR verzeichnet werden.

Aufwendungen: Der planmäßige Ansatz für das Produkt „Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken“ beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 86.700 EUR. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde der Ansatz unterjährig auf insgesamt 89.235,27 EUR erhöht. Die Inanspruchnahme der zur Verfügung gestellten Mittel beträgt insgesamt 149.616,07 EUR. Die Gesamtermächtigungen wurden damit deutlich überschritten. Dabei entfallen bereits auf die Personalaufwendungen Mittel in Höhe von 80.600 EUR, die zum Jahresende 2020 mit 143.826,93 EUR überdurchschnittlich in Anspruch genommen wurden. Der Ausgleich der hier entstandenen Mehraufwendungen erfolgt zum Jahresabschluss im separaten Deckungskreis.

Alle weiteren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für die Geschäftsaufwendungen in Höhe von 5.400 EUR bzw. 700 EUR verliefen in Summe planmäßig und waren zum Jahresende hin auskömmlich.

5.5.4 Produkt: 12102 – Wahlen und sonstige Abstimmungen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	60.434,70 €	255,80 €	949,58 €	2.979,35 €	3.994,51 €
%-Anteil		0,42 %	1,57 %	4,93 %	6,61 %
Saldo	-60.434,70 €	-255,80 €	-949,58 €	-2.979,35 €	-3.994,51 €

Aufwendungen: Der für das Haushaltsjahr 2020 geplante Gesamtansatz der Aufwendungen beträgt für das vorliegende Produkt 60.500 EUR, welcher im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung unterjährig auf 60.434,70 EUR reduziert wurde. Davon entfallen bereits 52.600 EUR auf die Personalaufwendungen, welche durch die längere Abwesenheit einer Mitarbeiterin jedoch nicht in Anspruch genommen wurden. Tatsächlich wurden die weiteren Aufwandskonten des Produktes nur mit 3.994,51 EUR zu 6,61 % belastet.

5.5.5 Produkt: 12201 – Sicherheit und Ordnung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	216.961,94 €	52.936,25 €	80.343,51 €	114.525,31 €	152.245,74 €
%-Anteil		24,40 %	37,03 %	52,79 %	70,17 %
Aufwendungen	533.596,05 €	117.268,67 €	228.012,05 €	317.016,30 €	448.438,62 €
%-Anteil		21,98 %	42,73 %	59,41 %	84,05 %
Saldo	-316.634,11 €	-64.332,42 €	-147.668,54 €	-202.490,99 €	-296.192,88 €

Erträge: Für das Produkt „Sicherheit und Ordnung“ wurden im Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von 190.500 EUR veranschlagt. Unterjährig erhöhte sich die Gesamtermächtigung durch die ertragsseitige Bereitstellung zusätzlicher Mittel insbesondere bei dem Konto „Erstattung von Bestattungskosten“ im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit auf nunmehr 216.961,94 EUR. Zum Jahresende 2020 konnten nur tatsächliche Erträge in Höhe von 152.245,74 EUR verzeichnet werden. Dies entspricht knapp 70 % der Gesamtermächtigung. Davon entfallen bereits auf die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 8.700 EUR, auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V 20.200 EUR sowie auf die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen 600 EUR, die jedoch in Gänze im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Der Ansatz für Verwaltungsgebühren beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 37.000 EUR. Zum Jahresende 2020 konnte ein Erfüllungsstand in Höhe von 26.792,50 EUR verzeichnet werden. Darüber hinaus wurde bei dem Konto „Erstattung von Bestattungskosten“ der planmäßige Ansatz von 48.000 EUR im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit auf 74.461,94 EUR erhöht. Tatsächlich wurden Erträge in Höhe von 74.240,97 EUR erzielt. Das Konto „Verhinderung von Obdachlosigkeit“ (Ansatz: 74.000 EUR, Erfüllung: 49.474,17 EUR) weist erhebliche Mindererträge in Höhe von 24.525,83 EUR auf.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Sicherheit und Ordnung“ Aufwendungen in Höhe von insgesamt 507.000 EUR geplant. Durch unterjährig entstandene Mehraufwendungen erhöhte sich die Gesamtermächtigung durch das zusätzliche bereitstellen von

Haushaltsmitteln auf nunmehr 533.596,05 EUR. Diese wurden zum Stichtag 31.12.2020 mit nur 448.438,62 EUR in Anspruch genommen. Von den bereitgestellten Mitteln entfallen bereits auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen 229.000 EUR (Erfüllung: 186.664,63 EUR). Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Strom, Wasser, Fernwärme, aber auch Reinigungsmittel, Reinigungskosten und Bewachung, waren mit einem Erfüllungsstand in Höhe von 5.966,65 EUR (Ansatz: 5.600 EUR) nicht ausreichend geplant. Insbesondere bei dem Konto „Bewachungskosten“ (Ansatz: 400 EUR, Erfüllung: 3.264,16 EUR), waren Mehraufwendungen zu verzeichnen, die im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch Einsparungen anderer Konten ausgeglichen werden mussten. Die im Konto „Bestattungsleistungen Dritter“ zur Verfügung gestellten Mittel wurden zum Jahresende mit 75.453,96 EUR in Anspruch genommen. Gleiches gilt für das Konto „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich“. Der Ansatz in Höhe von 35.000 EUR aus dem Tierheimvertrag zur Unterstützung des Tierschutzverein Wismar und Umgebung e. V. wurde zum Stichtag 31.12.2020 vollständig verausgabt. Die Geschäftsaufwendungen in Höhe von insgesamt 173.943,68 EUR, für Aufwendungen wie bspw. Fortbildung, Dienstreisen, Büromaterial, Fernmeldegebühren etc., wurden zum Abrechnungsstichtag 31.12.2020 mit einer Erfüllung von 144.794,33 EUR unterdurchschnittlich hoch beansprucht. Die hier entstandenen Minderaufwendungen resultieren hauptsächlich aus dem Konto „Verhinderung von Obdachlosigkeit“. Die ergebniswirksame Verbuchung der Abschreibungen in Höhe von 11.300 EUR erfolgt erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten und wirkt sich somit nicht ergebnisbelastend aus.

5.5.6 Produkt: 12203 – Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	220.800,00 €	52.043,50 €	82.010,40 €	126.710,82 €	162.676,62 €
%-Anteil		23,57 %	37,14 %	57,39 %	73,68 %
Aufwendungen	785.200,00 €	184.938,62 €	362.505,39 €	512.635,24 €	704.421,28 €
%-Anteil		23,55 %	46,17 %	65,29 %	89,71 %
Saldo	-564.400,00 €	-132.895,12 €	-280.494,99 €	-385.924,42 €	-541.744,66 €

Erträge: Insgesamt wurden für das Produkt „Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente“ im Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von 220.800 EUR veranschlagt, von denen zum Jahresende tatsächlich 162.676,62 EUR vereinnahmt werden konnten. Davon entfallen bereits auf die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen Mittel in Höhe von 600 EUR sowie 20.200 EUR auf Erträge, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die

Beamten darstellen. Beide Ertragspositionen werden jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag noch keine Erfüllungsstände aus. Die tatsächlich verbuchten Erträge in Höhe von 162.676,62 EUR entfallen hauptsächlich auf Verwaltungsgebühren. Die in Höhe von 200.000 EUR geplanten Erträge konnten zum Jahresende 2020 in Höhe von 162.182,50 EUR (73,68 %) vereinnahmt werden. Die restlichen erzielten Erträge in Höhe von 494,12 EUR resultieren aus Rückerstattungen von Personalkosten.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das o. g. Produkt im städtischen Haushalt 2020 Aufwendungen in Höhe von 781.770,77 EUR veranschlagt, wovon bereits 616.400 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 wurde diese Aufwandsposition mit 573.970,51 EUR in Anspruch genommen.

Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Strom, Fernwärme usw. waren in Summe auskömmlich (Ansatz: 20.300 EUR, Erfüllung: 13.974,06 EUR). Gleiches gilt für die Geschäftsaufwendungen wie Dienstreisen, Büromaterial und Fortbildung.

Die veranschlagten Mittel im Konto „Bewachungskosten“ hingegen waren zum 31.12.2020 nicht auskömmlich (Ansatz: 600 EUR, Erfüllung: 4.392,91 EUR). Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurden die hier entstandenen Corona-bedingten Mehraufwendungen durch Kosteneinsparungen in anderen Konten, beispielsweise im Konto „Reinigungskosten“ (Ansatz: 8.500 EUR, Erfüllung: 3.722,37 EUR) ausgeglichen.

5.5.7 Produkt: 12208 – Hafenaufsicht

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	33.800,00 €	4.127,38 €	6.804,76 €	10.949,48 €	15.349,63 €
%-Anteil		12,21 %	20,13%	32,39 %	45,41 %
Aufwendungen	244.900,00 €	76.678,76 €	140.462,97 €	201.701,74 €	246.127,30 €
%-Anteil		31,31 %	57,36 %	82,36 %	100,50 %
Saldo	-211.100,00 €	-72.551,38 €	-133.658,21 €	-190.752,26 €	-230.777,67 €

Erträge: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 im vorliegenden Produkt „Hafenaufsicht“ Erträge in Höhe von 33.800 EUR geplant. Zum Jahresende 2020 konnten tatsächliche Erträge in Höhe von 15.349,63 EUR vereinnahmt werden. Davon entfallen Mittel in Höhe von 600 EUR auf die ertragswirksame Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sowie 19.200 EUR auf die Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten. Beide Ertragspositionen

werden jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 keine Erfüllungsstände aus. Die tatsächlich vereinnahmten Erträge resultieren zum einen aus Verwaltungsgebühren für Schiffsanläufe (Ansatz: 14.000 EUR, Erfüllung: 14.904,91 EUR), zum anderen aus rückerstatteten Personalaufwendungen in Höhe von 444,72 EUR.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden Aufwendungen in Höhe von 244.900 EUR veranschlagt. Zum Jahresende 2020 wurden diese Mittel mit 246.127,30 EUR zu 100,50 % in Anspruch genommen. Davon entfallen bereits auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen Mittel in Höhe von 173.700 EUR. Die Inanspruchnahme zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 beträgt insgesamt 186.503,12 EUR. Der Ausgleich der hier entstandenen Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung im separaten Deckungskreis. Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Strom, Wasser, Abfall und Fernwärme verliefen in 2020 planmäßig (Ansatz: 6.900 EUR, Erfüllung: 4.930,94 EUR) und waren zum Jahresende hin auskömmlich. Ebenso wurden im Konto „Kosterstattungen an Sonstige“ (Ansatz: 35.000 EUR, Erfüllung: 26.142,24 EUR) Minderaufwendungen verzeichnet. Hier werden hauptsächlich die Aufwendungen aus dem Schiffsmeldedienst an das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Lübeck verbucht. Die weiteren Geschäftsaufwendungen verliefen in Summe planmäßig und waren zum Jahresende 2020 hin auskömmlich. Einzig das Konto „Honorare“ wurde mit 16.151,71 EUR (Ansatz: 10.000 EUR) überdurchschnittlich belastet. Die hier entstandenen Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem in Auftrag gegebenen Gutachten bezüglich der Zustandsbewertung der Kaianlagen im Westhafen.

5.5.8 Produkt: 12209 – Personenstandswesen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	132.400,00 €	29.937,05 €	47.922,98 €	72.426,48 €	100.353,84 €
%-Anteil		22,61 %	36,20 %	54,70 %	75,80 %
Aufwendungen	315.300,00 €	91.481,44 €	158.223,05 €	213.102,90 €	280.647,61 €
%-Anteil		29,01 %	50,18 %	67,59 %	89,01 %
Saldo	-182.900,00 €	-61.544,39 €	-110.300,07 €	-140.676,42 €	-180.293,77 €

Erträge: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 für das Produkt „Personenstandswesen“ Erträge in Höhe von 132.400 EUR veranschlagt, darunter die „Verwaltungsgebühren“ (Ansatz: 95.000 EUR, Erfüllung: 90.564,24 EUR), die Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ansatz: 10.000 EUR, Erfüllung: 8.801,36 EUR) sowie die Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung und

Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband in Höhe von insgesamt 27.400 EUR. Die beiden letztgenannten Ertragspositionen werden jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 noch keine Erfüllungsstände aus. Im Konto „Rückerstattung Personal“ konnten zum Jahresende 2020 Mehrerträge in Höhe von 988,24 EUR verzeichnet werden.

Aufwendungen: Für das Produkt „Personenstandswesen“ wurden im städtischen Haushalt 2020 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 315.300 EUR veranschlagt. Zum Abrechnungstichtag wurden diese Mittel mit 280.647,61 EUR zu 89,01 % in Anspruch genommen. Der Großteil entfällt dabei bereits auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Von den veranschlagten 276.600 EUR wurden zum Jahresende 252.850,13 EUR verausgabt. Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser etc. (Ansatz: 10.200 EUR, Erfüllung: 9.117,87 EUR) verliefen planmäßig und verzeichneten darüber hinaus zum Jahresende 2020 geringe Kosteneinsparungen. Gleiches gilt für die Geschäftsaufwendungen wie Dienstreisen, Aufwendungen für Fortbildungen, Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung u. w. (Ansatz: 10.900 EUR, Erfüllung: 4.409,22 EUR). Die ergebniswirksame Verbuchung der geplanten Abschreibungen auf Geschäftsausstattung in Höhe von 500 EUR erfolgt erst im Rahmen des Jahresabschlusses und weist daher zum Abrechnungstichtag noch keine Erfüllungsstände aus.

5.5.9 Produkt: 12300 – Verkehrsangelegenheiten

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	1.339.200,00€	282.235,36 €	535.313,48 €	822.776,07€	1.092.757,79 €
%-Anteil		21,07 %	39,97 %	61,44 %	81,60 %
Aufwendungen	1.512.300,00 €	389.525,51€	772.883,63 €	1.153.838,38 €	1.619.349,37 €
%-Anteil		25,76 %	51,11 %	76,30 %	107,08 %
Saldo	-173.100,00 €	-107.290,15 €	-237.570,15 €	-331.062,31 €	-526.591,58 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden im vorliegenden Produkt „Verkehrsangelegenheiten“ Erträge in Höhe von 1.339.200 EUR veranschlagt. Im Ergebnis konnten zum Jahresende 2020 Erträge in Höhe von insgesamt 1.092.757,79 EUR (81,60 %) verbucht werden. Hierunter fallen im Wesentlichen die Verwaltungsgebühren einschließlich der Erstattung von Auslagen (Ansatz: 470.000 EUR, Erfüllung: 445.545,00 EUR) sowie die Ordnungsrechtlichen Erträge (Ansatz: 800.000 EUR, Erfüllung: 592.586,00 EUR). Die geplanten Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen (Ansatz: 600

EUR) werden, ebenso wie die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern für die Beamten dargestellten Erträge (Ansatz: 20.200 EUR), erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht und weisen somit zum Jahresende 2020 noch keine Erfüllungsstände aus.

Aufwendungen: Im städtischen Haushalt 2020 wurden für das vorliegende Produkt Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.512.300 EUR veranschlagt. Diese wurde zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 mit 1.619.349,37 EUR überdurchschnittlich in Anspruch genommen.

Davon entfallen bereits 1.362.900 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Zum Ende des Haushaltsjahres 2020 wurden diese Mittel in Höhe von 1.471.622,01 EUR verausgabt.

Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser usw. in Höhe von insgesamt 26.900 EUR waren mit einer Inanspruchnahme von 29.172,52 EUR unzureichend geplant und mussten im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen werden. Insbesondere die Konten „Strom“ (Ansatz: 3.300 EUR, Erfüllung: 3.846,86 EUR) und „Reinigungsmittel“ (Ansatz: 800 EUR, Erfüllung: 1.141,03 EUR), „Reinigungskosten“ (Ansatz: 6.200 EUR, Erfüllung: 6.467,25 EUR) sowie „Bewachungskosten“ (Ansatz: 1.900 EUR, Erfüllung: 15.855,98 EUR) weisen zum Jahresende 2020 erhebliche Mehraufwendungen auf. Die Kostenerstattungen an den Bund (Kraftfahrtbundesamt) sowie an private Unternehmen verliefen hingegen in Summe weitestgehend planmäßig. Gleiches gilt für die Maßnahmen der Gefahrenabwehr sowie die Aufwendungen für Geschäftsausstattung.

5.5.10 Produkt: 12600 – Brandschutz

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	819.298,64 €	12.795,19 €	20.035,83 €	39.925,23 €	54.778,07 €
%-Anteil		1,56 %	2,45 %	4,87 %	6,69 %
Aufwendungen	4.630.965,14 €	1.233.250,69 €	2.166.295,53 €	2.783.975,52€	3.477.320,68 €
%-Anteil		26,63 %	46,78 %	60,12 %	75,09 %
Saldo	-3.811.666,50 €	-1.220.455,50 €	-2.146.259,70 €	-2.744.050,29 €	-3.422.542,61 €

Erträge: Insgesamt wurden für das wesentliche Produkt „Brandschutz“ im Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von 819.298,64 EUR veranschlagt. Davon entfallen bereits 922.000 EUR auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten, 551.300 EUR auf die ertragswirksame Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sowie weitere 181.000 EUR auf die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Ertragsarten

erfolgt jedoch erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten, sodass zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 in den einzelnen Ertragskonten noch keine Buchungen zu verzeichnen sind. Die Verbuchung der Erträge aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen in Höhe von 8.500 EUR ist zum Jahresende 2020 ebenfalls noch nicht vollständig erfolgt. Die tatsächlich vereinnahmten und ausgewiesenen Erträge in Höhe von 109.935,36 EUR resultieren hauptsächlich aus Benutzungsgebühren (Ansatz: 37.100 EUR, Erfüllung: 35.932,28 EUR) sowie aus nicht geplanten Erstattungen von Personalaufwendungen in Höhe von 6.273,65 EUR, von sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen in Höhe von 2.085,98 EUR, Erstattungen von Bewirtschaftungskosten in Höhe von 1.974,00 EUR sowie Kostenerstattungen vom Land in Höhe von 3.298,64 EUR.

Aufwendungen: Der Gesamtansatz der Aufwendungen beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 4.630.965,14 EUR. Zum Jahresende 2020 wurden diese Mittel mit 3.477.320,68 EUR zu 75,09 % in Anspruch genommen. Den Großteil der Aufwendungen bilden dabei die Personal- und Versorgungsaufwendungen mit einem Ansatz von 4.121.400 EUR. Zum Ende des Haushaltsjahres 2020 wurden davon insgesamt 3.164.159,15 EUR verausgabt.

Für Abschreibungen, insbesondere auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge sowie auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung, wurden Mittel in Höhe von 154.500 EUR im städtischen Haushalt eingestellt, die jedoch aufgrund der noch nicht erfolgten ergebniswirksamen Verbuchung noch keinerlei Erfüllungsstände ausweisen. Die über dem Plan liegende Inanspruchnahme der Ansätze bei dem Konto Reinigungskosten (Ansatz: 13.600 EUR, Erfüllung: 27.277,26 EUR) resultiert aus einem in 2020 abgeschlossenen neuen Reinigungsvertrag für Dienstbekleidung. Die genaue Höhe war bei der Haushaltsplanung noch nicht bekannt. Die Planung der Haushaltsansätze bei den Aufwendungen ist vom jeweiligen Einsatzgeschehen und dem daraus resultierenden Verschleiß an Fahrzeugen, Technik, Material und Geräten abhängig und gestaltet sich mithin schwer. Corona-bedingt stiegen die Ausgaben für Hygiene- und Schutzartikel (Handschuhe, Masken, Desinfektion) im Bereich „Gefahrenabwehr“ exorbitant an (Ansatz: 3.000,00 EUR, Erfüllung: 24.310,43 EUR). Diese Mehraufwendungen konnten durch Mitteleinsparungen bei anderen Aufwandskonten in Summe ausgeglichen werden.

Durch die Pandemie bedingt konnten viele der geplanten Aus- und Fortbildungen nicht durchgeführt werden, weshalb die Ansätze hier nur zu 36,67 % in Anspruch genommen wurden. Es verbleibt eine Ersparnis von 26.179,58 EUR. Auch die geplanten Kostenerstattungen an das Wonnemar für die Inanspruchnahme der Schwimmhalle fielen Corona-bedingt aus und ergaben somit eine Einsparung des Planansatzes in Höhe von 11.500,00 EUR.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung der leistungsfähigen Feuerwehr unter Beachtung und Umsetzung der Schutzzieldefinition				
Kennzahl	a.) Schutzziel 1: Für einen kritischen Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in geschlossener Bauweise und engen baulichen Verhältnissen in der historischen Altstadt sowie in den angrenzenden Stadtteilen im Radius zur Altstadt von 2 Kilometern, sollen insgesamt 9 Einsatzkräfte nach 10 Minuten und 6 weitere Einsatzkräfte nach 15 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen.				
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
	Zielwert	80 %	80 %	80 %	
	IST-Wert	80 %	80 %	-	
	b.) Schutzziel 2: Für das übrige Stadtgebiet, sollen insgesamt 7 Einsatzkräfte nach 12 Minuten und 6 weitere Einsatzkräfte nach 15 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen.				
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
Zielwert	80 %	80 %	80 %		
IST-Wert	80 %	80 %	-		
Maßnahme	- Stabilisierung des Personalbestandes aufgrund der Altersstruktur und damit verbunden die Ausbildungsmaßnahmen (Qualifizierung von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2, Ausbildung von Laufbahnbewerbern für die Laufbahngruppe 1)				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	60.000 €	-	60.000 €
	IST 2020	-	15.333,46 €	-	15.333,46 €
Maßnahme	- Förderung des Berufsbildes „Einsatzkraft und Einsatzleiter“ (Werbeveranstaltung, Tag der offenen Tür, Presseartikel und Publikationen)				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	1.500 €	-	1.500 €
	IST 2020	-	561,24 €	-	561,24 €

Die festgelegten Schutzziele 1 und 2 konnten zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 erreicht werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden im Haushaltsjahr 2020 bundesweit fast keine Lehrgänge, Ausbildungen und Seminare statt. Somit konnten die Mehrzahl der geplanten Aus- und Fortbildungen nicht wahrgenommen werden. Gleiches gilt für die geplanten Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit. Hier wurden erst 561,24 EUR verauslagt. Ursächlich für die geringe Inanspruchnahme der zur Verfügung gestellten Mittel ist ebenfalls die Corona-Pandemie. Auf diesem Grund sind eine Vielzahl der geplanten Veranstaltungen, wie beispielsweise der Tag der offenen Tür, weggefallen. Zur Stabilisierung des Personalbestandes befindet sich derzeit ein Kollege im Aufstieg von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2.

5.5.11 Produkt: 12601 – Freiwillige Feuerwehr

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	55.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	350.033,50 €	49.528,98 €	137.428,38 €	193.978,06 €	247.172,62 €
%-Anteil		14,15 %	39,26 %	55,42 %	70,61 %
Saldo	-294.633,50 €	-49.528,98 €	-137.428,38 €	-193.978,06 €	-247.172,62 €

Erträge: Insgesamt wurden für das Produkt „Freiwillige Feuerwehr“ Erträge in Höhe von 55.400 EUR geplant, von denen bereits 55.300 EUR auf die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten entfallen und erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden.

Aufwendungen: Die Gesamtermächtigung der Aufwendungen beträgt für das vorliegende Produkt im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 350.033,50 EUR, die Erfüllung zum Jahresende 2020 beträgt insgesamt 247.172,62 EUR. Davon entfallen bereits auf die Abschreibungen 97.900 EUR. Diese Aufwandsposition wird jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht. Für Personalaufwendungen sind im städtischen Haushalt 2020 Mittel in Höhe von 75.200 EUR geplant. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 wurden jedoch 81.714,31 EUR verausgabt. Der Ausgleich der hier entstandenen Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses. Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Strom, Abfall, Fernwärme usw. verliefen im Haushaltsjahr 2020 weitestgehend planmäßig und waren zum Jahresende 2020 hin auskömmlich. Die Konten für „Strom“ (Ansatz: 6.000 EUR, Erfüllung: 12.809,51), „Fahrzeugunterhaltung“ (Ansatz: 23.000 EUR, Erfüllung: 28.140,48 EUR), geringwertige Geräte (Ansatz: 5.300 EUR, Erfüllung: 11.993,07 EUR) sowie „Sanitätsmaterial“ (Ansatz: 200 EUR, Erfüllung: 4.493,86 EUR) waren nicht auskömmlich und mussten im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch Einsparungen in anderen Aufwandskonten ausgeglichen werden. Die Konten für die Geschäftsaufwendungen wie Dienstreisen und Aufwendungen für Fortbildung waren in Summe hin auskömmlich.

5.5.12 Produkt: 35100 – Wohngeld

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	185.829,23 €	39.657,32 €	80.350,42 €	123.813,50 €	170.606,32 €
%-Anteil		21,34 %	43,24 %	66,63 %	91,81 %
Saldo	-185.829,23 €	-39.657,32 €	-80.350,42 €	-123.813,50 €	-170.606,32 €

Aufwendungen: Die im Haushaltsjahr 2020 geplanten Aufwendungen für das vorgenannte Produkt „Wohngeld“ betragen insgesamt 182.400 EUR. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung erhöhte sich der Ansatz der Gesamtermächtigung unterjährig um 3.429,23 EUR auf nunmehr 185.829,23 EUR, von denen zum Jahresende insgesamt 170.606,32 EUR in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen bereits auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen Mittel in Höhe von 174.500 EUR. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 belief sich das Ergebnis dieser Aufwandsposition auf 158.315,34 EUR. Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume (Ansatz: 6.100 EUR, Erfüllung: 8.646,52 EUR) sowie die Geschäftsaufwendungen (Ansatz: 1.300 EUR, Erfüllung: 3.644,46 EUR) waren nicht auskömmlich und wurden durch Einsparungen bei anderen Aufwandskonten ausgeglichen.

5.5.13 Produkt: 54801 – BgA Stadthafen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	619.300,00 €	24.914,56 €	68.716,27 €	146.035,12 €	208.219,36 €
%-Anteil		4,02 %	11,10 %	23,58 %	33,62 %
Aufwendungen	866.700,00 €	16.610,14 €	43.533,20 €	72.568,09 €	142.386,05 €
%-Anteil		1,92 %	5,02 %	8,37 %	16,43 %
Saldo	-247.400,00 €	8.304,42 €	25.183,07 €	73.467,03 €	65.833,31 €

Erträge: Für das Produkt „BgA Stadthafen“ wurden im Haushalt 2020 Erträge in Höhe von insgesamt 619.300 EUR veranschlagt, von denen zum Jahresende 208.219,36 EUR (33,62 %) tatsächlich vereinnahmt werden konnten. Von den geplanten Erträgen entfallen allerdings 388.200 EUR auf Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen sowie weitere 1.100 EUR aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie auf Erträge von Sondervermögen, die den Zuwachs der Finanzanlagen

beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen. Diese Ertragspositionen werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag noch keine Erfüllungsstände aus.

Die tatsächlich vereinnahmten Erträge resultieren hauptsächlich aus sonstigen privatrechtlichen Leitungsentgelten 0 % sowie 19 %. Von den insgesamt geplanten Erträgen konnten zum Jahresende 2020 tatsächlich 208.169,94 EUR (Ansatz: 230.000 EUR) vereinnahmt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie fiel die Auslastung der Liegeplätze geringer aus als geplant.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Jahr 2020 für das o. g. Produkt Aufwendungen in Höhe von 866.700 EUR veranschlagt. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 wurden diese Mittel mit insgesamt 142.386,05 EUR nur gering in Anspruch genommen (16,43 %).

Dies resultiert aus den zum Jahresende noch ausstehenden Buchungen der Abschreibungen in Höhe von 643.700 EUR. Darüber hinaus entfällt ein Großteil der verausgabten Mittel auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Von den bereitgestellten Mitteln in Höhe von 51.760 EUR wurden zum 31.12.2020 insgesamt 51.109,06 EUR verausgabt. Weitere Aufwendungen in Höhe von 66.300 EUR (Erfüllung: 49.631,07 EUR) entfallen auf die Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Strom, Wasser usw. Die hier in den einzelnen Konten entstandenen Mehraufwendungen resultieren hauptsächlich aus den Aufwendungen für „Strom“ (Ansatz: 28.000 EUR, Erfüllung: 29.290,86 EUR), „Reinigungskosten“ (Ansatz: 7.000 EUR, Erfüllung: 12.240,77 EUR), sowie den nicht geplanten Bewachungskosten (Ansatz: 0 EUR, Erfüllung: 5.349,40 EUR). Diese konnten jedoch im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch Einsparungen in anderen Konten ausgeglichen werden. Das Konto „Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen“ mit einem Ansatz von 85.000 EUR wurde zum Jahresende mit 13.793,29 EUR nur gering in Anspruch genommen. Die hier eingesparten Mittel dienen zur Deckung der unterjährig entstandenen Mehraufwendungen.

5.5.14 Produkt: 55300 – Friedhofs- und Bestattungswesen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	997.900,00 €	198.109,01 €	422.652,07 €	583.529,62 €	1.224.610,39 €
%-Anteil		19,85 %	42,35 %	58,48 %	122,72 %
Aufwendungen	992.600,00 €	139.404,34 €	317.814,51 €	486.375,43 €	768.101,01 €
%-Anteil		14,04 %	32,02 %	49,00 %	77,38 %
Saldo	5.300,00 €	58.704,67 €	104.837,56 €	97.154,19 €	456.509,38 €

Erträge: Insgesamt wurden für das Produkt „Friedhofs- und Bestattungswesen“ Erträge in Höhe von 992.600 EUR für das Haushaltsjahr 2020 veranschlagt. Darin enthalten sind u. a. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 490.000 EUR als Erstattung für öffentliches Grün vom Produkt 55101 – Öffentliche Grünanlagen (Erfüllung: 490.000 EUR). Die geplanten Erträge aus „Benutzungsgebühren“ konnten zum Jahresende überdurchschnittlich vereinnahmt werden (Ansatz: 135.000 EUR, Erfüllung: 143.455,06 EUR). Für die Ertragskonten der Grabnutzungs- und Pflegegebühren sind passive Rechnungsabgrenzungen für die bereits zukünftig bezahlten Jahre zu bilden. Nach der Abgrenzung stellt sich die Ertragsansicht wie folgt dar: In dem Konto „Laufende Entgelte für die Pflege von Gräbern“ liegen die tatsächlich erzielten Erträge in Höhe von 330.704,61 EUR deutlich über dem Planansatz von 4.000 EUR. Im Bereich „Laufende Grabnutzungsentgelte“ liegen die Erträge mit 220.148,29 EUR ebenso weit über dem Planansatz von 10.5000 EUR. Die Differenzenverschiebung lässt sich durch die Einführung der Pflegeabgrenzung der anonymen Grabmodelle erklären. Diese wurden bis 2018 noch vollständig als Grabnutzungsentgelte aufgeführt. Durch die Aufteilung in Grabnutzung- und Pflegegebühren verschieben sich die Ertragswerte in den beiden Konten. Die Ertragssumme bleibt jedoch konstant. Die Erträge aus RAP für Grabnutzungsentgelte (Ansatz: 291.500 EUR) sowie die Erträge aus RAP für Pflegeentgelte (Ansatz: 31.500 EUR) weisen noch keinen tatsächliche Erträge aus.

Aufwendungen: Im Haushaltsjahr 2020 wurden im Produkt „Friedhofs- und Bestattungswesen“ Aufwendungen in Höhe von insgesamt 992.600 EUR geplant. Davon entfallen bereits 441.200 EUR auf die Personalaufwendungen, die zum Jahresende 2020 eine überdurchschnittliche Inanspruchnahme von 495.048,65 EUR aufweisen. Zum 31.12.2020 betrug der Stand der Gesamterfüllungsstand der Aufwendungen im o. g. Produkt 768.101,01 EUR und damit 77,38 %. Die geringere Inanspruchnahme der veranschlagten Mittel resultiert vor allem aus der noch ausstehenden Verbuchung des Abschreibungsaufwandes (Ansatz: 85.500 EUR), die erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten erfolgt. Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume und des Friedhofs waren im Haushaltsjahr 2020 auskömmlich (Ansatz: 95.800 EUR, Erfüllung: 75.735,85 EUR).

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen und für die Pflege der Kriegsgräber, Ehrengräber sowie Gemeinschaftsgräber wurden Mittel in Höhe von insgesamt 150.000 EUR bereitgestellt, die zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 jedoch nur mit 4.020,09 EUR in Anspruch genommen wurden. Auch die sonstigen Geschäftsaufwendungen verliefen im Haushaltsjahr 2020 planmäßig und waren zum Jahresende hin auskömmlich.

5.6 Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

5.6.1 Produkt: 11107 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 07)

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	10.400,00 €	0,00 €	0,00 €	247,06 €	247,06 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	353.744,12 €	86.308,27 €	167.331,99 €	236.538,87 €	318.973,59 €
%-Anteil		24,40 %	47,30 %	66,87 %	90,17 %
Saldo	-343.344,12 €	-86.308,27 €	-167.331,99 €	-236.291,81 €	-318.726,53 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Unterstützung der Verwaltungsführung TH 07“ Erträge in Höhe von 10.400 EUR veranschlagt, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen und erst im Zuge des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Bei den tatsächlich vereinnahmten Erträgen in Höhe von 247,06 EUR handelt es sich um Rückerstattungen der Beihilfeumlage 2019 für aktive Beamte.

Aufwendungen: Die Gesamtermächtigung der Aufwendungen beträgt für das Haushaltsjahr 2020 353.744,12 EUR, welche tatsächlich in Höhe von 318.973,59 EUR zu 90,17 % beansprucht wurden. Davon entfallen bereits 347.300 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Diese Aufwandsposition wurde mit Abschluss des Haushaltsjahres 2020 mit 313.626,88 EUR in Anspruch genommen. Die weiteren Aufwendungen des Produktes verliefen weitestgehend planmäßig und waren insgesamt auskömmlich.

5.6.2 Produkt: 20101 – Schulträgeraufgaben – allgemeine Schulverwaltung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	227.000,00 €	66,05 €	69.482,76 €	69.321,81 €	69.321,81 €
%-Anteil		0,03 %	30,61 %	30,54 %	30,54 %
Aufwendungen	1.216.262,96 €	188.044,27 €	307.924,10 €	995.711,69 €	1.083.956,52 €
%-Anteil		15,46 %	25,32 %	81,87 %	89,12 %
Saldo	-989.262,96 €	-187.978,22 €	-238.441,34 €	-926.389,88 €	-1.014.634,71 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Schulträgeraufgaben – allgemeine Schulverwaltung“ Erträge in Höhe von 227.0000 EUR veranschlagt. Davon entfallen bereits Mittel in Höhe von 126.900 EUR auf die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen, die jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Die Erträge aus „Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden“ in Höhe von 100.000 EUR konnten zum Jahresende mit 69.250,65 EUR zu 69,25 % erzielt werden. Unter dieser Position wird der Schullastenausgleich verbucht, welcher sich jedoch nur schwer planen lässt.

Aufwendungen: Die Gesamtermächtigung der Aufwendungen beträgt für das Haushaltsjahr 2020 1.216.262,96 EUR. Der ursprünglich geplante Ansatz in Höhe von 1.122.500 EUR wurde im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung um 93.762,96 EUR erhöht. Von den zur Verfügung gestellten Mitteln wurden zum Jahresende 2020 insgesamt 1.083.956,52 EUR in Anspruch genommen. Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Strom, Wasser etc. wurden mit einer Inanspruchnahme von 195,56 EUR zum Jahresende hin nur gering belastet (Ansatz: 800 EUR). Für den Schullastenausgleich wurden Mittel in Höhe von 160.000 EUR veranschlagt, von denen zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 165.053,21 EUR verausgabt wurden.

5.6.3 Produkt: 21110 – Seeblick-Schule

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	86.100,00 €	14.761,95 €	30.540,45 €	45.847,95 €	70.673,56 €
%-Anteil		17,15 %	35,47 %	53,25 %	82,08 %
Aufwendungen	548.487,88 €	76.964,02 €	130.899,68 €	181.426,23 €	244.373,95 €
%-Anteil		14,03 %	23,87 %	33,08 %	44,55 %
Saldo	-462.387,88 €	-62.202,07 €	-100.359,23 €	-135.578,28 €	-173.700,39 €

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Seeblick-Schule“ 86.100 EUR, welcher zum Abrechnungstichtag mit 70.673,56 EUR nicht erreicht werden konnte. Davon entfallen alleine 64.000 EUR auf Erträge aus „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen“, welche mit 62.564,55 EUR tatsächlich erfüllt wurde. Weiterhin sind für „Sonstige Verwaltungsgebühren“ Erträge in Höhe von 8.000 EUR veranschlagt worden. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln. Zum Ende des Jahres 2020 weist diese Ertragsposition

einen Erfüllungsstand in Höhe von 7.762,04 EUR aus. Die geplanten Erträge in Höhe von 13.900 EUR im Konto „Sonderposten aus Zuwendungen“ weisen zum Abrechnungstichtag keine Erfüllungsstände aus, da diese erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ergebniswirksam verbucht werden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Seeblick-Schule“ Aufwendungen in Höhe von 318.900 EUR veranschlagt. Aufgrund unterjährig entstandener Mehrbedarfe wurden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zusätzliche Mittel aus Produkten desselben Teilhaushaltes zur Verfügung gestellt und die Gesamtermächtigung auf nunmehr 548.487,88 EUR erhöht. Davon entfallen bereits 89.000 EUR auf Personalaufwendungen, die zum Ende des Jahres 2020 mit 118.889,52 EUR in Anspruch genommen wurden. Für Abschreibungsaufwand sind Mittel in Höhe von 85.700 EUR geplant, die jedoch erst mit Erarbeitung des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 115.400 EUR veranschlagt worden, welche zum Jahresende einen Erfüllungsstand in Höhe von 100.389,94 EUR aufweisen. Dazu zählen zum einen die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. mit einem Planwert von insgesamt 46.600 EUR und einem Erfüllungsstand zum Jahresende von 43.773,09 EUR. Zum anderen gehören zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung mit einer Gesamtermächtigung in Höhe von 30.000 EUR und einem Erfüllungsstand von 19.140,21 EUR. Das Konto „Reparatur und Wartung techn. Geräte“, mit einem Ansatz in Höhe von 12.000 EUR, wurde zum Jahresende 2020 mit 13.929,09 EUR abgerechnet und weist somit einen Mehrbedarf aus. Dieser Umstand ist auf die sich aus der jährlichen Wartung laut Wartungsvertrag ergebenden notwendigen Reparaturen zurückzuführen. Diese Reparaturen sind im Vorfeld schwer kalkulierbar. Der Ausgleich dieses Kontos erfolge im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch Mittelbereitstellungen aus anderen Konten desselben Teilhaushaltes. Die veranschlagten Mittel für den „Aufwand für Schülerbetreuung“, „Mittel für Lehr- und Unterrichtsmittel“ sowie „Schulbücher“ und „Arbeitshefte“ waren in Summe auskömmlich und wurden zu 88 % in Anspruch genommen worden.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	25 €	30 €	30 €
	IST-Wert	26 €	24 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	

	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	8.100 €	-	8.100 €
IST 2020	-	6.050,13 €	-	6.050,13 €

Kennzahl	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	25 €	25 €	25 €
	IST-Wert	21 €	27 €	-
Maßnahme	- Unterrichtsmittel/ Ausstattung erhalten und erneuern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	6.700 €	-	6.700 €
IST 2020	-	6.828,47 €	-	6.828,47 €

Zur Berechnung der Kennzahlen bilden die Schülerzahlen des Schuljahres 2020/2021 die Grundlage. Diese betragen im Abrechnungszeitraum für die Seeblick-Schule insgesamt 255 Schüler.

Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten bei der Unterrichtsmittelbestellung die gesetzten Zielwerte erreicht werden. Die Schulbuchbestellung gilt es in den kommenden Jahren noch zu verbessern.

5.6.4 Produkt: 21120 – Fritz-Reuter-Schule

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	37.000,00 €	9.191,11 €	17.092,18 €	25.101,25 €	37.081,28 €
%-Anteil		24,84 %	46,20 %	67,84 %	100,22 %
Aufwendungen	188.707,91 €	41.441,02 €	83.041,34 €	124.479,32 €	168.878,63 €
%-Anteil		21,96 %	44,00 %	65,96 %	89,49 %
Saldo	-151.707,91 €	-32.249,91 €	-65.949,16 €	-99.378,07 €	-131.797,35 €

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 37.000 EUR. Von den zu erzielenden Erträgen konnten zum Jahresende 2020 insgesamt 37.081,28 EUR tatsächlich verbucht werden. Vom Gesamtansatz entfallen allein 32.000 EUR auf „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen“. Hier konnten Erträge in Höhe von 31.712,28 EUR erzielt werden. Weiterhin sind für „sonstige Verwaltungsgebühren“ Erträge in Höhe von 4.900 EUR veranschlagt worden. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln. Zum Ende des Jahres 2020 weist diese Ertragsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 5.369,00 EUR aus.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Fritz-Reuter-Schule“ Aufwendungen in Höhe von 188.707,91 EUR veranschlagt, von denen zum Abrechnungsstichtag 31.12.2020 tatsächlich 168.878,63 EUR in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen bereits 72.200 EUR auf Personalaufwendungen, die zum Ende des Jahres mit 78.370,91 EUR überdurchschnittlich hoch in Anspruch genommen wurden. Der Ausgleich dieser Aufwandsposition erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses in einem separaten Deckungskreis. Für die Aufwendungen aus Abschreibungen sind Mittel in Höhe von 11.900 EUR veranschlagt, die ebenfalls erst mit Erarbeitung des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 82.800 EUR veranschlagt worden, welche zum Jahresende 2020 einen Erfüllungsstand in Höhe von 74.487,05 EUR aufweisen. Dazu zählen zum einen die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. mit einem Planwert von insgesamt 57.300 EUR und einem Erfüllungsstand in Höhe von 51.131,06 EUR. Zum anderen gehören zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung mit einem Ansatz in Höhe von 5.000 EUR und einem Erfüllungsstand von 1.552,40 EUR. Die veranschlagten Mittel für Arbeitshefte und Schulbücher sowie der Aufwand für die Schülerbetreuung verliefen planmäßig und waren auskömmlich. Die Mittel für das Aufwandskonto „Lehr- und Unterrichtsmittel“ (Ansatz: 4.200 EUR, Erfüllung: 6.151,81 EUR) waren hingegen mit einer Überschreitung in Höhe von 1.951,81 EUR nicht ausreichend und musste mittels Einsparungen bei anderen Aufwandskonten ausgeglichen werden. Für die Schülerunfallversicherung waren zum Haushalt 2020 Aufwendungen in Höhe von 13.500 EUR geplant, welche in Höhe von 13.114 EUR tatsächlich in Anspruch genommen wurden.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts				
Kennzahl	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher				
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
	Zielwert	25 €	30 €	30 €	
	IST-Wert	26 €	29€	-	
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	5.000 €	-	5.000 €
	IST 2020	-	4.992,06 €	-	4.992,06 €

Kennzahl	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	25 €	25 €	25 €
	IST-Wert	29 €	35 €	-

Maßnahme	- Unterrichtsmittel/ Ausstattung erhalten und erneuern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	4.200 €	-	4.200 €
IST 2020	-	6.151,81 €	-	6.151,81 €

Zur Berechnung der Kennzahlen bilden die Schülerzahlen des Schuljahres 2020/2021 die Grundlage. Diese betragen im Abrechnungszeitraum für die Fritz-Reuter-Schule insgesamt 173 Schüler.

Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten bei der Unterrichtsmittelbestellung die gesetzten Zielwerte deutlich erreicht werden. Die Schulbuchbestellung gilt es in den kommenden Jahren noch zu verbessern, dort wurden die Zielwerte jedoch nur knapp verfehlt.

5.6.5 Produkt: 21130 – Grundschule am Friedenshof

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	12.400,00 €	2.362,50 €	2.362,50 €	2.362,50 €	12.337,94 €
%-Anteil		19,05 %	19,05 %	19,05 %	99,50 %
Aufwendungen	466.600,00 €	87.765,12 €	153.052,24 €	234.882,73 €	320.008,12 €
%-Anteil		18,81 %	32,80 %	50,34 %	68,58 %
Saldo	-454.200,00 €	-85.402,62 €	-150.689,74 €	-232.520,23 €	-307.670,18 €

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge beträgt für das wesentliche Produkt „Grundschule am Friedenshof“ im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 12.400 EUR. Davon konnten zum Jahresende tatsächlich 12.337,94 EUR verbucht werden. Von den veranschlagten Erträgen entfallen unter anderem 1.100 EUR auf „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen“. Hier konnten zum Abrechnungstichtag allerdings nur Erträge in Höhe von 267,00 EUR erzielt werden. Dies beruht auf einer nur schwer planbaren Berechnung der Vermietung der Sporthalle und anderer Räumlichkeiten der Schule. Aufgrund der Corona-Pandemie waren Sportgruppen usw. untersagt, woraufhin kaum Räumlichkeiten genutzt wurden. Weiterhin sind für sonstige Verwaltungsgebühren Erträge in Höhe von 11.000 EUR veranschlagt worden. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln. Zum Ende des Jahres 2020 weist diese Ertragsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 10.830,04 EUR aus.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Grundschule am Friedenshof“ Aufwendungen in Höhe von 423.700 EUR veranschlagt, wovon 320.008,12 EUR zum Jahresende hin in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen bereits 81.400 EUR auf Personalaufwendungen, die zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 mit 94.226,17 EUR

überdurchschnittlich hoch beansprucht wurden. Der Ausgleich der in dieser Aufwandsposition entstandenen Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses in einem separaten Deckungskreis. Für die Aufwendungen aus Abschreibungen sind Mittel in Höhe von insgesamt 103.500 EUR veranschlagt, die ebenfalls erst mit Erarbeitung des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 205.400 EUR veranschlagt worden, welche zum Jahresende einen Erfüllungsstand in Höhe von 193.197,63 EUR aufweisen. Dazu zählen zum einen die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. mit einem Planwert von insgesamt 112.500 EUR und einem Erfüllungsstand zum Jahresende von 119.022,48 EUR. Hier wurden erhöhte Bedarfe bei Strom, Reinigungsmitteln und Reinigungskosten durch Mittelübertragungen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen. Zum anderen gehören zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung mit einem Ansatz in Höhe von 35.000 EUR und einem unterdurchschnittlichen Erfüllungsstand von 20.158,13 EUR. Die veranschlagten Mittel für den „Aufwand für Schülerbetreuung“ in Höhe von 2.500 EUR waren ebenfalls nicht auskömmlich. Dagegen waren die veranschlagten Mittel für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie Schulbücher ausreichend.

Für die Schülerunfallversicherung waren zum Haushalt 2020 Aufwendungen in Höhe von 30.000 EUR geplant, wovon tatsächlich 29.467,00 EUR in Anspruch genommen wurden.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	25 €	32 €	30 €
	IST-Wert	21 €	32 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	11.200 €	-	11.200 €
IST 2020	-	11.480,21 €	-	11.480,21 €

Kennzahl	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	25 €	25 €	25 €
	IST-Wert	20 €	25 €	-
Maßnahme	- Unterrichtsmittel/ Ausstattung erhalten und erneuern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	9.300 €	-	9.300 €
IST 2020	-	9.012,42 €	-	9.012,42 €

Zur Berechnung der Kennzahlen bilden die Schülerzahlen des Schuljahres 2020/2021 die Grundlage. Diese betragen im Abrechnungszeitraum für die Grundschule am Friedenshof insgesamt 306 Schüler. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten bei der Schulbuchbestellung die gesetzten Zielwerte deutlich erreicht werden. Die Unterrichtsmittelbestellung gilt es in den kommenden Jahren noch zu verbessern. Dort konnte der geplante Aufwand von insgesamt 9.300 EUR nicht ganz realisiert werden.

5.6.6 Produkt: 21140 – Rudolf-Tarnow-Schule

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	11.500,00 €	4.032,54 €	4.959,84 €	5.110,59 €	13.772,70 €
%-Anteil		35,07 %	43,13 %	44,44 %	119,76 %
Aufwendungen	376.369,65 €	61.166,25 €	113.449,58 €	180.031,21 €	237.344,56 €
%-Anteil		16,25 %	30,14 %	47,83 %	63,06 %
Saldo	-364.869,65 €	-57.133,71 €	-108.489,74 €	-174.920,62 €	-223.572,36 €

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2019 für das wesentliche Produkt „Rudolf-Tarnow-Schule“ 11.500 EUR, welcher mit tatsächlich verbuchten Erträgen in Höhe von 13.772,70 EUR zu 119,76 % und somit überdurchschnittlich hoch erreicht werden konnte. Davon entfallen 1.800 EUR auf die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Für das mit 400 EUR geplante Konto „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ konnten Mehrerträge in Höhe von 244,50 EUR erzielt werden. Hierbei handelt es sich um Einnahmen durch die Vermietung von Räumlichkeiten der Schule. Weiterhin sind für „sonstige Verwaltungsgebühren“ Erträge in Höhe von 9.200 EUR veranschlagt worden. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln. Zum Ende des Jahres 2020 weist diese Ertragsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 9.548,87 EUR und somit einen Mehrertrag in Höhe von 348,87 EUR aus. Die Mehreinnahmen resultieren aus einer tatsächlich höheren Schülerzahl als zum Zeitpunkt der Planaufstellung angenommen wurde. Weitere Erträge sind bei den ungeplanten Konten „Spenden“ in Höhe von 999,00 EUR sowie „Sponsoring“ in Höhe von 2.980,33 EUR zu verzeichnen.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Rudolf-Tarnow-Schule“ Aufwendungen in Höhe von 376.369,65 EUR veranschlagt, wovon zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 237.344,56 EUR in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen bereits 78.100 EUR auf Personalaufwendungen, die zum Ende des Jahres mit 86.366,02 EUR überdurchschnittlich hoch

verausgabt wurden. Der Ausgleich dieser Aufwandsposition erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses in einem separaten Deckungskreis. Für die Aufwendungen aus Abschreibungen sind Mittel in Höhe von 87.300 EUR veranschlagt, die jedoch ebenfalls erst mit Erarbeitung des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Weiterhin sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 137.200 EUR veranschlagt worden, welche zum Jahresende 2020 einen Erfüllungsstand in Höhe von 121.665,75 EUR aufweisen. Dazu zählen zum einen die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. mit einem Planwert von insgesamt 62.100 EUR und einem Erfüllungsstand zum Jahresende von 56.577,44 EUR. Hier wurden entstandene Mehrbedarfe in den Konten „Strom“ und „Bewachungskosten“ durch Mittelübertragungen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen. Zum anderen gehören zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung mit einem Ansatz in Höhe von 45.700 EUR und einem Erfüllungsstand von 32.925,29 EUR. Die veranschlagten Mittel für den „Aufwand für Schülerbetreuung“ in Höhe von 2.500 EUR waren nicht auskömmlich, konnten jedoch aus Mitteleinsparungen anderer Konten ausgeglichen werden. Dagegen waren die veranschlagten Mittel für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie Schulbücher ausreichend. Für die Schülerunfallversicherung waren zum Haushalt 2020 Aufwendungen in Höhe von 25.000 EUR geplant, welche mit einem Erfüllungsstand zum Jahresende in Höhe von 24.490,00 EUR auskömmlich war.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	25 €	30 €	30 €
	IST-Wert	22 €	29 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	9.300 €	-	9.300 €
IST 2020	-	9.108,81 €	-	9.108,81 €

Kennzahl	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	25 €	25 €	25 €
	IST-Wert	17 €	25 €	-
Maßnahme	- Unterrichtsmittel/ Ausstattung erhalten und erneuern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	7.700 €	-	7.700 €
IST 2020	-	7.630,45 €	-	7.630,45 €

Zur Berechnung der Kennzahlen bilden die Schülerzahlen des Schuljahres 2020/2021 die Grundlage. Diese betragen im Abrechnungszeitraum für die Rudolf-Tarnow-Schule insgesamt 311 Schüler. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten bei der Schulbuchbestellung die gesetzten Zielwerte nicht ganz erreicht werden. Die Unterrichtsmittelbestellung gilt es in den kommenden Jahren weiterhin zu verbessern. Dort wurden die Zielwerte mit 25 € pro Schüler zwar erreicht, aber der geplante Aufwand von insgesamt 7.700 EUR konnte nicht ganz realisiert werden.

5.6.7 Produkt: 21141 – Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle)

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	6.000,00 €	7,80 €	1.447,36 €	1.452,56 €	2.643,15 €
%-Anteil		0,13 %	24,12 %	24,21 %	44,05 %
Aufwendungen	82.397,35 €	15.709,54 €	26.471,70 €	39.517,45 €	61.638,53 €
%-Anteil		19,07 %	32,13 %	47,96 %	74,81 %
Saldo	-76.397,35 €	-15.701,74 €	-25.024,34 €	-38.064,89 €	-58.995,38 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden Erträge im vorliegenden Produkt „Turnhalle Kagenmarkt“ lediglich aus dem Konto „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ erzielt. Von den veranschlagten 6.000,00 EUR wurden zum Jahresende 2.643,15 EUR erzielt. Die Mindereinnahmen beruhen auf einer nur schwer planbaren Berechnung bezüglich der Vermietung der Sporthalle.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das vorliegende Produkt Aufwendungen in Höhe von 85.100 EUR veranschlagt. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung reduzierte sich durch das zur Verfügung stellen von Haushaltsmitteln an Produkte desselben Teilhaushaltes die Gesamtermächtigung auf nunmehr 82.397,35 EUR, wovon zum Jahresende 62.569,95 EUR tatsächlich in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen bereits 16.800 EUR auf die Aufwendungen aus Abschreibungen, die jedoch erst mit Erarbeitung des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Weiterhin sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 67.300 EUR veranschlagt worden, welche zum Jahresende 2020 einen Erfüllungsstand in Höhe von 61.823,17 EUR aufweisen. Dazu zählen zum einen die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. mit einem Planwert von insgesamt 51.800 EUR und einem Erfüllungsstand zum Jahresende von 43.435,76 EUR. Zum anderen gehören zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch die

Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung mit einem Ansatz in Höhe von 15.300 EUR und einem Erfüllungsstand von 18.276,02 EUR.

5.6.8 Produkt: 21150 – NN (Neue Grundschule)

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	16.800,00 €	3.713,16 €	7.426,32 €	11.139,48 €	18.503,56 €
%-Anteil		22,10 %	44,20 %	66,31 %	110,14 %
Aufwendungen	321.777,09 €	74.542,41 €	138.853,63 €	193.590,35 €	265.939,43 €
%-Anteil		23,40 %	43,60 %	60,78 %	82,65 %
Saldo	-301.700,00 €	-70.829,25 €	-131.327,31 €	-182.450,87 €	-247.435,87€

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2020 im wesentlichen Produkt „Neue Grundschule“ 16.800 EUR. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten von den zu erzielenden Erträgen insgesamt 18.503,56 EUR verzeichnet werden. Im Konto „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ wurden 14.852,64 EUR vereinnahmt, wobei für das Haushaltsjahr 2020 ein Ansatz von 14.900 EUR geplant war. Diese Mehreinnahmen resultieren aus der Vermietung von Räumlichkeiten für die Hortbetreuung. Weiterhin sind für „sonstige Verwaltungsgebühren“ Erträge in Höhe von 1.800 EUR veranschlagt worden. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln. Zum Ende des Jahres 2020 weist diese Ertragsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 3.650,92 EUR aus.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Neue Grundschule“ Aufwendungen in Höhe von 318.500 EUR veranschlagt. Um den Schulbetrieb, der derzeit noch als Containerlösung läuft, sicherzustellen, wurden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung für unterjährig entstandene Mehrbedarfe zusätzliche Mittel aus anderen Produkten bereitgestellt. Die Gesamtermächtigung des Produktes erhöhte sich somit auf nunmehr 321.777,09 EUR. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 wurden diese Mittel mit 265.939,43 EUR zu 82,65 % ausgeschöpft. Davon entfallen bereits 71.200 EUR auf Personalaufwendungen, die zum Ende des Jahres mit 77.370,39 EUR überdurchschnittlich in Anspruch genommen wurden. Der Ausgleich dieser Aufwandsposition erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses in einem separaten Deckungskreis.

Für die Aufwendungen aus Abschreibungen sind Mittel in Höhe von 3.000 EUR veranschlagt, die jedoch ebenfalls erst mit der Erarbeitung des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 234.800 EUR veranschlagt,

welche zum Jahresende 2020 einen Erfüllungsstand in Höhe von 180.633,15 EUR aufweisen. Bei den Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. mit einem Planwert von insgesamt 21.300 EUR liegt der Erfüllungsstand zum Jahresende bei 16.091,26 EUR. Hier wurden erhöhte Bedarfe in den Konten „Strom“, „Abfall“, „Reinigungsmittel“ sowie „Reinigungskosten“ durch Mittelübertragungen aus Produkten desselben Teilhaushaltes ausgeglichen. Zum anderen gehören zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung mit einem Ansatz in Höhe von 50.000 EUR und einem sehr niedrigen Erfüllungsstand zum Jahresende 2020 in Höhe von 4.697,80 EUR. Die veranschlagten Mittel für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie Schulbücher waren auskömmlich. Jedoch wurde der Ansatz (Ansatz: 2.100 EUR, Erfüllung: 5.453,10 EUR) für Arbeitshefte deutlich überschritten. Die Ansatzüberschreitungen wurden durch Mittelübertragungen ausgeglichen.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	25 €	30 €	30 €
	IST-Wert	51 €	17 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	3.600 €	-	3.600 €
IST 2020	-	2.088,55 €	-	2.088,55 €

Kennzahl	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	25 €	25 €	25 €
	IST-Wert	42 €	24€	-
Maßnahme	- Unterrichtsmittel/ Ausstattung erhalten und erneuern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	3.000 €	-	3.000 €
IST 2020	-	2.992,59 €	-	2.992,59 €

Zur Berechnung der Kennzahlen bilden die Schülerzahlen des Schuljahres 2020/2021 die Grundlage. Diese betragen im Abrechnungszeitraum für die Neue Grundschule insgesamt 124 Schüler. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten die festgelegten Zielwerte nicht erreicht werden.

5.6.9 Produkt: 21151 – Turnhalle NN (Neue Grundschule)

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erträge und Aufwendungen sind für das Produkt „Turnhalle NN (Neue Grundschule) im Haushaltsjahr 2020 nicht zu verzeichnen.

5.6.10 Produkt: 21520 – Ostsee-Schule

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	26.800,00 €	53,00 €	53,00 €	96,75 €	9.936,38 €
%-Anteil		0,20 %	0,20 %	0,36 %	37,07 %
Aufwendungen	847.922,91 €	80.429,47 €	151.795,75 €	234.369,35 €	343.990,70 €
%-Anteil		9,49 %	17,90 %	27,64 %	40,57 %
Saldo	-821.122,91 €	-80.376,47 €	-151.742,75 €	-234.272,60 €	-334.054,32 €

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Ostsee-Schule“ insgesamt 26.800 EUR, wovon zum Jahresende tatsächlich 9.936,38 EUR verbucht werden konnten. Vom Gesamtansatz entfallen alleine 4.000 EUR auf „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen“. Hier konnten Erträge in Höhe von 2.282 EUR erzielt werden. Weiterhin sind für „sonstige Verwaltungsgebühren“ Erträge in Höhe von 7.900 EUR veranschlagt worden. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln. Zum Ende des Jahres 2020 weist diese Ertragsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 7.577,28 EUR aus. Für die Erträge aus „Sonderposten aus Zuwendungen“ sowie der „Auflösung von Sonderposten für sonstige Zuwendungen“ wurden Mittel in Höhe von insgesamt 14.800 EUR veranschlagt. Die Verbuchung dieser Ertragspositionen erfolgt erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten und wirkt sich daher zum Abrechnungszeitpunkt nicht ergebnisverbessernd aus.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Ostsee-Schule“ Aufwendungen in Höhe von 412.100 EUR veranschlagt, wovon zum Jahresende 343.990,70 EUR in Anspruch genommen wurden. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung erhöhte sich die Gesamtermächtigung bezüglich der geplanten, jedoch letztlich im Jahr 2020 noch nicht durchgeführten Neuverkabelung auf nunmehr 847.922,91 EUR. Von den insgesamt bereitgestellten Mitteln entfallen bereits 71.900 EUR auf Personalaufwendungen, die zum Ende des Jahres 2020 mit 87.746,89 EUR überdurchschnittlich hoch verausgabt wurden. Für die Aufwendungen aus Abschreibungen sind Mittel in Höhe von 66.000 EUR veranschlagt, die jedoch erst mit der Erarbeitung des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 246.800 EUR veranschlagt worden, welche zum Jahresende einen Erfüllungsstand in Höhe von 231.712,71 EUR aufweisen und in Summe auskömmlich waren. Dazu zählen zum einen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. mit einem Planwert von insgesamt 133.400 EUR und einem Erfüllungsstand zum Jahresende von 123.798,18 EUR. Hier wurden erhöhte Bedarfe in den Konten „Abfall“, und „Reinigungsmittel“ durch Mittelübertragungen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung im Produkt selbst ausgeglichen. Zum anderen gehören zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung mit einem Ansatz in Höhe von 505.752,95 EUR und einem Erfüllungsstand von 61.594,25 EUR. Die geringe Inanspruchnahme der Mittel aus dem Konto „Unterhaltung der Grundstücke“ resultiert aus einer Verschiebung von Malerarbeiten, denen Leitungsarbeiten für die Verkabelung der Schule für die IT-technischen Belange vorgeschaltet werden müssen. Die dafür unterjährig bereitgestellten 440.000,00 EUR konnten aufgrund fehlender Kapazitäten in der EDV-Abteilung nicht umgesetzt werden und wurden somit in das Haushaltsfolgejahr 2021 übertragen. Die veranschlagten Mittel für den „Aufwand für Schülerbetreuung“ in Höhe von 2.100 EUR waren auskömmlich. Die eingestellten Mittel für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie Schulbücher ebenfalls. Die Ersparnis bei den Arbeitsheften beruht auf dem Einsatz von weniger Arbeitsheften zugunsten einer Lernplattform. Die eingesparten Mittel wurden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zum Kontenausgleich in Produkten desselben Teilhaushaltes verwendet. Für die Schülerunfallversicherung waren zum Haushalt 2020 Aufwendungen in Höhe von 21.500 EUR geplant, welche mit 21.014 EUR tatsächlich beansprucht wurden.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	35 €	35 €	35 €
	IST-Wert	30 €	34 €	-

Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	9.500 €	-	9.500 €
IST 2020	-	9.504,75 €	-	9.504,75 €

Kennzahl	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	40 €	40 €	40 €
	IST-Wert	41 €	35 €	-
Maßnahme	- Unterrichtsmittel/ Ausstattung erhalten und erneuern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	12.000 €	-	12.000 €
IST 2020	-	9.781,85 €	-	9.781,85 €

Zur Berechnung der Kennzahlen bilden die Schülerzahlen des Schuljahres 2020/2021 die Grundlage. Diese betragen im Abrechnungszeitraum für die Ostsee-Schule insgesamt 276 Schüler. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten die festgelegten Zielwerte nicht erreicht werden. Lediglich der geplante Aufwand in Höhe von 9.500 EUR für die Schulbuchbestellung konnte realisiert werden.

5.6.11 Produkt: 21530 – Bertolt-Brecht-Schule

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	32.000,00 €	30,68 €	30,68 €	30,68 €	9.684,72 €
%-Anteil		0,10 %	0,10 %	0,10 %	30,26 %
Aufwendungen	485.034,84 €	75.145,32 €	135.209,78 €	214.340,25 €	282.474,46 €
%-Anteil		15,49 %	27,87 %	44,19 %	58,24 %
Saldo	-457.834,84 €	-75.114,64 €	-135.179,10 €	-214.309,57 €	-272.789,74 €

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge beträgt für das wesentliche Produkt „Bertolt-Brecht-Schule“ 32.000 EUR, die zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 mit 9.684,72 EUR zu lediglich 30,26 % erreicht wurden. Davon entfallen bereits 21.200 EUR auf die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten, die jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Des Weiteren wurden Erträge in Höhe von 1.700 EUR aus „Mieten und Pachten Erbbauzinsen“ veranschlagt. Hier konnten eingegangene Mittel in Höhe von 358,00 EUR erzielt werden. Weiterhin sind für „sonstige

Verwaltungsgebühren" Erträge in Höhe von 9.000 EUR veranschlagt worden. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmitteln. Zum Ende des Jahres 2020 weist diese Ertragsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 9.326,72 EUR aus. Die Mehreinnahmen resultieren aus einer tatsächlich höheren Schülerzahl als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung angenommen.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das wesentliche Produkt „Bertolt-Brecht-Schule“ Aufwendungen in Höhe von 485.034,84 EUR veranschlagt, wovon zum Abrechnungstichtag tatsächlich 282.474,46 EUR in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen bereits 71.100 EUR auf Personalaufwendungen, die zum Ende des Jahres mit 83.328,32 EUR überdurchschnittlich hoch in Anspruch genommen wurden. Der Ausgleich dieser Aufwandsposition erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses in einem separaten Deckungskreis. Für die Aufwendungen aus Abschreibungen sind Mittel in Höhe von 200.000 EUR veranschlagt, die ebenfalls erst mit der Erarbeitung des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden.

Weiterhin sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 191.400 EUR veranschlagt worden, welche zum Jahresende 2020 einen Erfüllungsstand in Höhe von 171.110,08 EUR aufweisen. Dazu zählen zum einen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. mit einem Planwert von insgesamt 122.800 EUR und einem Erfüllungsstand zum Jahresende von 113.595,67 EUR. Hier wurden erhöhte Bedarfe in den Konten „Sondermüll“, „Strom“, „Reinigungsmittel“ und „Schädlingsbekämpfung“ durch Mittelübertragungen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch Minderaufwendungen bei „Heizmaterial“ und „Strom“ ausgeglichen. Zum anderen gehören zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung mit einem Ansatz in Höhe von 32.700 EUR und einem Erfüllungsstand von 27.375,60 EUR. Die veranschlagten Mittel für den „Aufwand für Schülerbetreuung“ in Höhe von 2.100 EUR waren auskömmlich. Die eingestellten Mittel für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie für Schulbücher waren ebenfalls ausreichend. Für die Schülerunfallversicherung waren zum Haushalt 2020 Aufwendungen in Höhe von 25.200 EUR geplant, welche tatsächlich mit 24.490,00 EUR beansprucht wurden.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	a.) Aufwand je Schüler für Schulbücher			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	35 €	35 €	35 €
	IST-Wert	25 €	36 €	-

Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	11.000 €	-	11.000 €
IST 2020	-	11.150,05 €	-	11.150,05 €

Kennzahl	b.) Aufwand je Schüler für Unterrichtsmittel			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	40 €	40 €	40 €
	IST-Wert	31 €	26 €	-
Maßnahme	- Unterrichtsmittel/ Ausstattung erhalten und erneuern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	12.600 €	-	12.600 €
IST 2020	-	7.886,03 €	-	7.886,03 €

Zur Berechnung der Kennzahlen bilden die Schülerzahlen des Schuljahres 2020/2021 die Grundlage. Diese betragen im Abrechnungszeitraum für die Bertolt-Brecht-Schule insgesamt 306 Schüler. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten die festgelegten Zielwerte von 40 € pro Schüler nicht erreicht werden. Die Versorgung mit Schulbüchern wurde in vollem Umfang gewährleistet.

5.6.12 Produkt: 25102 – Stadtarchiv

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	48.191,50 €	2.666,35 €	30.272,75 €	37.412,66 €	40.711,51 €
%-Anteil		5,53 %	62,82 %	77,63 %	84,48 %
Aufwendungen	719.314,91 €	158.090,14 €	300.796,57 €	471.128,95 €	699.012,59 €
%-Anteil		21,98 %	41,82 %	65,50 %	97,18 %
Saldo	-671.123,41 €	-155.423,79 €	-270.523,82 €	-433.716,29 €	-658.301,08 €

Erträge: Für das Produkt „Stadtarchiv“ wurden in 2020 Erträge in Höhe von insgesamt 17.400 EUR veranschlagt. Durch das zusätzliche Einwerben von Mitteln vom Land in Höhe von 30.791,50 EUR, erhöhte sich die Gesamtermächtigung der Erträge auf nunmehr 48.191,50 EUR. Zum Ende des Jahres 2020 konnten davon Mittel in Höhe von 40.711,51 EUR erzielt werden. Dies entspricht 84,48 % der Gesamtermächtigung. Der geplante Haushaltsansatz in Höhe von 5.200 EUR für die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte wurde zum Jahresende tatsächlich mit 5.273,40 EUR übererfüllt. Die Einnahmen aus Buchverkäufen konnten mit überdurchschnittlichen 143,42 % (Ansatz: 3.000 EUR, Erfüllung: 4.302,50 EUR) realisiert werden. Die für das Haushaltsjahr 2020 geplanten Erträge aus der

Auflösung von Sonderposten in Höhe von 800 EUR sowie die Erträge, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen (Ansatz: 8.000 EUR), werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht und wirken sich daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht ergebnisverbessernd aus.

Aufwendungen: Für das Produkt „Stadtarchiv“ wurden im städtischen Haushalt 2020 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 662.800 EUR geplant. Durch Mittelübertragungen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zum unterjährigen Kontenausgleich musste die Gesamtermächtigung der zur Verfügung gestellten Mittel um 56.514,91 EUR auf nunmehr 719.314,91 EUR erhöht werden.

Von den bereitgestellten Gesamtmitteln entfallen bereits 396.600 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Erfüllung: 401.494,49 EUR). Die in dieser Aufwandsposition entstandenen Mehraufwendungen werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten im separaten Deckungskreis ausgeglichen.

Die Mittel zur Bewirtschaftung der Archivräume wie Abfall, Strom, Reinigungsmittel und Bewachungskosten verliefen nicht ganz planmäßig und weisen zum Stichtag 31.12.2020 Mehraufwendungen in Höhe von 10.302,43 EUR auf (Ansatz: 47.900 EUR, Erfüllung: 58.202,43 EUR).

Ebenso wiesen die Konten „Geringwertige Geräte“, „Fachmaterial“, „Büromaterial“, „Fernmeldegebühren“ „Vervielfältigung, Druckkosten“ sowie „Honorare“ nach Abschluss des Haushaltsjahres 2020 erhebliche Mehrbedarfe aus. Sämtliche Mehraufwendungen konnten jedoch im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch Kosteinsparungen anderer Konten im Produkt selbst ausgeglichen werden.

5.6.13 Produkt: 27201 – Stadtbibliothek

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	206.400,00 €	25.454,80 €	57.147,82 €	72.929,34 €	91.824,10 €
%-Anteil		12,33 %	27,69 %	35,33 %	44,49 %
Aufwendungen	911.190,00 €	197.573,87 €	406.838,25 €	632.841,85 €	921.822,73 €
%-Anteil		21,68 %	44,65 %	69,45 %	101,17 %
Saldo	-705.500,00 €	-172.119,07 €	-349.690,43 €	-559.912,51 €	-829.998,63 €

Erträge: Die Gesamtermächtigung der Erträge beträgt für das wesentliche Produkt „Stadtbibliothek“ für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 206.400 EUR, die zum Jahresende mit 91.824,10 EUR unterdurchschnittlich hoch erzielt werden konnten. Die nicht vereinnahmten Erträge sind eindeutig der langen Schließzeit geschuldet, Anmeldungen konnten nicht erfolgen und Ausleihen wurden nicht

getätigt. Auf die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten entfallen Erträge in Höhe von 42.500 EUR. Da diese Ertragsposition erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht wird, wirken sich diese zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 nicht ergebnisverbessernd aus.

Der geplante Ansatz des Kontos „Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke vom Land“ in Höhe von 17.000 EUR konnte mit einer Erfüllung von 17.662 EUR planmäßig erreicht werden.

Ebenso verhält es sich bei den „Zuweisungen und Zuschüssen von Gemeinden und Gemeindeverbänden“. Von den veranschlagten Mitteln in Höhe von 5.000 EUR konnten Mittel in Höhe von 5.100,00 EUR vereinnahmt werden. Dies ist auf die vermehrte Antragstellung der Stadtbibliothek zurückzuführen.

Die geplanten Mittel aus Verwaltungsgebühren in Höhe von 6.000 EUR sowie Verkaufserlöse in Höhe von 8.500 EUR konnten zum Jahresende mit 5.924,95 EUR bzw. 6.387,97 EUR ebenfalls planmäßig vereinnahmt werden. Ebenso konnten die Erträge aus Benutzungsgebühren in Höhe von 31.248,39 EUR erzielt werden. Gleiches gilt für die Säumnisgebühren. Hier konnten zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 Erträge in Höhe von 22.818,76 EUR (Ansatz: 24.000 EUR) erzielt werden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das wesentliche Produkt „Stadtbibliothek“ Aufwendungen in Höhe von 911.190 EUR veranschlagt, wovon bereits auf die Personalaufwendungen Mittel in Höhe von 666.800 EUR (Erfüllung: 734.478,95 EUR) entfallen. Die hier entstandenen Mehraufwendungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses im separaten Deckungskreis ausgeglichen. Insgesamt wurden die Aufwendungen in diesem Produkt mit 921.822,73 EUR zu 101,17 % in Anspruch genommen.

Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Stadtbibliothek wie Fernwärme, Strom, Wasser, Reinigungsmittel, Reinigungskosten usw. wurden mit einem Ansatz in Höhe von 44.300 EUR geplant. Zum Jahresende wurden diese Aufwandspositionen mit 44.570,49 EUR in Anspruch genommen und waren fast auskömmlich. Lediglich bei dem Konto „Bewachungskosten“ musste die Gesamtermächtigung im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung auf 6.400 EUR erhöht werden um die Mehraufwendungen mittels Einsparungen bei anderen Aufwandskonten auszugleichen (Ansatz: 4.800 EUR, Erfüllung: 6.357,46 EUR). Weiterhin entfallen Mittel in Höhe von 47.500 EUR auf Abschreibungen auf Gebäude und Bauten sowie auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung, die jedoch erst im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen ergebniswirksam verbucht werden und sich somit noch nicht auf den Erfüllungsstand des Produktes auswirken. Die in Höhe von 1.800 EUR sowie 200 EUR veranschlagten Mittel für „Dienstreisen“ und „Fortbildung“ waren zum Ende des Haushaltsjahres 2020 mit einem niedrigen Erfüllungsstand von insgesamt 524,16 EUR nur wenig in Anspruch genommen wurden. Dies lag an den Corona-bedingten Ausfall von Fortbildungen und Veranstaltungen im Berichtsjahr. Das Konto „Veranstaltungen“, mit einem Planwert in Höhe von 7.000 EUR, weist zum Stichtag 31.12.2020 jedoch trotzdem eine planmäßige Inanspruchnahme von 7.053,76 EUR aus. Durch die Durchführung von

Weihnachtsveranstaltungen an den Kohorten der Grundschulen wurden zum Jahresende doch noch die zur Verfügung gestellten Mittel in Anspruch genommen.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung der Verkaufserlöse			
Kennzahl	a.) Gebühren			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	7.500 €	8.500 €	8.500 €
	IST-Wert	8.893 €	6.373,00 €	-
Maßnahme	- Erhöhung der Attraktivität von Veranstaltungen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	7.000 €	-	7.000 €
IST 2020	-	6.877,00 €	-	

Corona-bedingt mussten viele Veranstaltungen ausfallen oder abgesagt werden. Zum Jahresende konnte in den Kohorten der Grundschulen noch Weihnachtsveranstaltungen durchgeführt werden, die ansonsten im Haus mit mehreren Grundschulen gleichzeitig durchgeführt worden wären. Der Mehraufwand des Künstlers forderte daraus resultierend jedoch eine höhere Honorierung. Da die Stadtbibliothek diese Veranstaltungen für Schüler/innen kostenlos anbietet, konnte hier der Ertrag nicht gesteigert werden.

5.6.14 Produkt: 28102 – Kulturförderung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	50.000,00 €	50.000,00 €	50.646,00 €	50.000,00 €	50.000 €
%-Anteil		100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %
Aufwendungen	529.800,00 €	90.396,57 €	241.071,56 €	343.913,98 €	387.632,27 €
%-Anteil		17,06 %	45,50 %	64,91 %	73,17 %
Saldo	-479.800,00 €	-40.396,57 €	-190.425,56 €	-293.913,98 €	-337.632,27 €

Erträge: Im städtischen Haushalt 2020 wurden für das Produkt „Kulturförderung“ ausschließlich im Konto „Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich“ Erträge in Höhe von 50.000 EUR veranschlagt. Diese Erträge wurden vollständig durch die Rückzahlung der erfolgten Vorfinanzierung der Veranstaltung „BoulevArt“ erzielt.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Produkt „Kulturförderung“ Aufwendungen in Höhe von 548.800 EUR geplant, welche zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 mit 387.632,27 EUR nur zu 73,17 % beansprucht wurden. Die Gesamtermächtigung wurde unterjährig auf nunmehr 529.800 EUR verringert. Von den zur Verfügung gestellten Mitteln entfallen bereits 98.500 EUR auf die Personalaufwendungen. Der Erfüllungsstand zum Jahresende beträgt 28.534,18 EUR und war somit deutlich auskömmlich. Auf die Bewirtschaftungskosten wie Fernwärme, Strom, Wasser, u. a. entfallen geplante Aufwendungen in Höhe von 900 EUR, welche zum Stichtag 31.12.2020 mit 330,35 EUR nur gering in Anspruch genommen wurden. Die Aufwandspositionen „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände“ mit einem Planansatz in Höhe von 50.000 EUR wurde zum Jahresende 2020 zu 100 % ausgeschöpft. Hierunter fallen die Zuschüsse für die Musikschule des Landkreises Nordwestmecklenburg. Darüber hinaus wurden „Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke an Verbände und Vereinigungen“ mit 349.400 EUR geplant. Mit Stichtag 31.12.2020 weist diese Aufwandsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 308.767,74 EUR aus. Durch die Corona-Pandemie konnten diverse Projekte nicht oder nicht im ursprünglich geplanten Umfang durchgeführt werden. Bei dem Konto „Zuweisungen und Zuschüsse für besondere kulturelle Veranstaltungen“ (Ansatz: 50.000 EUR) wurden aufgrund der Corona-bedingten Ausfällen von Veranstaltungen keine Ausgaben getätigt.

5.6.15 Produkt: 33100 – Förderung der Wohlfahrtspflege

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	9.395,37 €	83,07 €	163,46 €	5.248,23 €	5.330,34 €
%-Anteil		0,88 %	1,74 %	55,86 %	56,73 %
Saldo	-9.395,37 €	-83,07 €	-163,46 €	-5.248,23 €	-5.330,34 €

Aufwendungen: Der Gesamtansatz der Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2020 beträgt 17.900 EUR. Durch Mittelübertragungen auf ein anderes Produkt desselben Teilhaushaltes in Höhe von 8.504,63 EUR verringerte sich die Gesamtermächtigung auf nunmehr 9.395,37 EUR. Zum Ende des Jahres wurden diese Mittel in Höhe von 5.330,34 EUR in Anspruch genommen. Davon entfallen auf die Bewirtschaftungskosten wie Fernwärme, Strom, Wasser, u. a. Aufwendungen in Höhe von 900 EUR,

welche zum Stichtag 31.12.2020 mit 330,34 EUR nur gering in Anspruch genommen wurden. Auf dem Konto „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich“ wurde die o. g. Mittelübertragung in Höhe von 8.504,63 EUR vorgenommen. Die restlichen zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 8.495,37 EUR wurden zum Jahresende tatsächlich mit nur 5.000 EUR beansprucht. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse für das Mehrgenerationenhaus des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband NWM e. V. Die anderen Bewirtschaftungskonten wie Fernwärme, Strom, Wasser und Reinigung verliefen planmäßig.

5.6.16 Produkt: 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	8.600,00 €	40,96 €	2.350,67 €	2.350,67 €	2.350,67 €
%-Anteil		0,48 %	27,33 %	27,33 %	27,33 %
Aufwendungen	5.374.076,59 €	1.291.303,29 €	3.027.772,74 €	3.798.259,39 €	5.137.525,72 €
%-Anteil		24,03 %	56,34 %	70,68 %	95,60 %
Saldo	-5.365.476,59 €	-1.291.262,33€	-3.025.422,07€	-3.795.908,72€	-5.135.175,05 €

Erträge: Insgesamt wurden für das wesentliche Produkt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“ Erträge in Höhe von 8.600 EUR geplant. Diese entfallen ausschließlich auf die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen vom Land, welche jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Auf dem nicht geplanten Konto „periodenfremde Erträge“ wurden die erzielten Erträge in Höhe von 2.350,67 EUR verbucht.

Aufwendungen: Zum Haushalt 2020 wurden für das vorliegende Produkt Aufwendungen in Höhe von 5.603.300 EUR veranschlagt, von denen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aufgrund von Mitteleinsparungen Mehrbedarfe anderer Produkte gedeckt werden konnten. Die Gesamtermächtigung reduzierte sich somit auf 5.374.076,59 EUR. Zum Stichtag 31.12.2020 wurden diese Mittel zu 95,60 % fast vollständig in Anspruch genommen. Davon entfallen allein auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen 109.900 EUR, von denen zum Jahresende 2020 insgesamt 128.601,89 EUR verausgabt wurden. Weiterhin sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 5.255.476,59 EUR veranschlagt worden. Darunter fallen zum einen die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Fernwärme, Strom, Wasser, Reinigungsmittel, Reinigungskosten und Bewachungskosten mit einer Gesamtermächtigung in Höhe von 1.100 EUR und einem Erfüllungsstand von lediglich 501,24 EUR. Gemäß § 27 KiföG M-V beteiligen sich die Gemeinden an den

Kosten der Kindertagesförderung mit einer kindbezogenen Pauschale für die Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben. Die Gemeinden zahlen die kindbezogene Pauschale an den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Der Gemeindeanteil pro Kind in der Kindertagesförderung beträgt im Jahr 2020 monatlich 149,33 EUR. Für das Haushaltsjahr 2020 wurden insgesamt in den Konten für Kostenerstattungen 5.254.376,59 EUR veranschlagt. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 wurden Aufwendungen in Höhe von 5.008.422,59 EUR verbucht. Das entspricht 95,32 % der geplanten Kostenerstattungen.

Die in Höhe von 8.700 EUR geplanten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag keine Erfüllungsstände aus.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Kitaplätzen			
Kennzahl	a.) Zahl der bereit gestellten Kitaplätze			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	3.354	3.395	3.395
	IST-Wert	3.320	3.206	-
Maßnahme	- Einflussnahme auf Kitabedarfsplanung des Landkreises / Bereitstellen des Gemeindeanteils			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	5.483.600 €	-	5.483.600 €
IST 2020	-	5.008.422,59 €	-	5.008.422,59 €

Die Anzahl an Kitaplätzen in der Hansestadt Wismar beträgt zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 3.206. Die Kita "Seebad Wendorf" hat sich mit der letzten Entgeltverhandlung deutlich verkleinert (108 Plätze Krippe/Kindergarten). Daher ist die Anzahl der Plätze im Vergleich zum September des Jahres gesunken. Die neue Kita am Lembkenhof (84 Plätze) wird aus Sicht des Trägers erst Ende 2021 fertiggestellt. Im Dezember 2020 wurden 2.728 Wismarer Kinder in den 27 Wismarer Einrichtungen betreut. Die Auslastung beträgt jeweils in der Krippe 96%, im Kindergarten 86% und im Hort 100%.

5.6.17 Produkt: 36201 – Jugendarbeit

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	125.000,00 €	4.431,46 €	8.819,63 €	33.809,18 €	82.880,42 €
%-Anteil		3,55 %	7,06 %	27,05 %	66,30 %

Aufwendungen	468.183,00 €	92.733,21 €	181.391,50 €	353.546,20 €	392.602,26 €
%-Anteil		19,81 %	38,74 %	75,51 %	83,86 %
Saldo	-343.183,00 €	-88.301,75 €	-172.571,87 €	-319.737,02 €	-309.721,84 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Jugendarbeit“ Erträge in Höhe von insgesamt 125.000 EUR veranschlagt, von denen zum Jahresende 2020 tatsächlich 82.880,42 EUR vereinnahmt werden konnten. Hierbei handelt es sich zum einen um Zuweisungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben für das Projekt „Demokratie Leben“ in Höhe von 73.392,04 EUR. Die hier vereinnahmten Mittel werden an Träger der freien Jugendhilfe weitergeleitet. Darüber hinaus konnten periodenfremde Erträge in Höhe von 9.488,38 EUR verbucht werden. Hierbei handelt es sich um Rückzahlungen von Fördermittel aus Vorjahren.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 469.300 EUR veranschlagt. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung reduzierte sich die Gesamtermächtigung um 1.117 EUR auf nunmehr 468.183 EUR. Tatsächlich wurden zum Jahresende Aufwendungen in Höhe von 392.602,26 EUR verausgabt. Der Ansatz für die Kommunale Projektförderung in Höhe von 20.000 EUR wurde zum Jahresende mit 11.311,58 EUR deutlich unterschritten. Durch die Corona-Pandemie konnten diverse Projekte nicht oder nicht im ursprünglich geplanten Maße durchgeführt werden. Das gilt auch für die Projekte des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Hier wurden 138.900 EUR veranschlagt, jedoch nur 81.470,11 EUR verausgabt.

5.6.18 Produkt: 36800 – Prävention

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	186.511,99 €	5.962,46 €	9.205,46 €	18.149,16 €	157.345,40 €
%-Anteil		3,20 %	4,94 %	9,73 %	84,36 %
Aufwendungen	111.143,00 €	15.977,21 €	30.993,35 €	73.351,58 €	123.078,37 €
%-Anteil		14,38 %	27,89 %	65,99 %	110,74 %
Saldo	75.368,99 €	-10.014,75 €	-21.787,89 €	-55.202,42 €	34.267,03 €

Erträge: Für das Produkt „Prävention“ wurden im Haushaltsjahr 2020 ursprünglich Erträge in Höhe von 168.400 EUR geplant. Aufgrund von Mittelübertragungen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung erhöhte sich die Gesamtermächtigung der zu vereinnahmenden Erträge auf nunmehr 186.511,99 EUR. Davon konnten zum Stichtag 31.12.2020 Erträge in Höhe von 157.345,40 EUR erzielt werden.

Gemäß der Vereinbarung zwischen der Landesregierung und dem Landkreistag M-V sowie dem Städte- und Gemeindetag M-V über die Finanzierung flüchtlingsbedingter Mehrbelastungen wurden der Hansestadt Wismar Mittel in Höhe von 40.160,00 EUR ausgezahlt. Zudem wurden durch den Landesintegrationsfonds Einnahmen in Höhe von 69.073,41 EUR verbucht, die über das Aufwandskonto an die entsprechenden Träger weitergeleitet wurden. Über das Bundesprogramm 360° konnten Erträge in Höhe von 48.111,99 EUR erreicht werden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Produkt „Prävention“ im städtischen Haushalt 2020 Aufwendungen in Höhe von 110.900 EUR veranschlagt. Davon entfallen 900 EUR auf die Bewirtschaftungskonten „Fernwärme“, „Strom“, „Wasser“, „Reinigungsmittel“ u. a., die sich auf einen Erfüllungsstand von lediglich 325,13 EUR belaufen. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde aufgrund von zu erwartenden Mehraufwendungen im Konto „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich“ die Gesamtermächtigung auf nunmehr 130.328,99 EUR erhöht und zum Stichtag 31.12.2020 mit 123.083,56 EUR fast vollständig in Anspruch genommen.

Die Mehraufwendungen resultieren aus der Weiterleitung der Landesmittel an die Projektträger und wurden im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit durch die entsprechenden Mehrerträge ausgeglichen. Zudem wird aus den Mitteln für die flüchtlingsbedingte Mehrbelastung an der Grundschule am Friedenshof ein Schulsozialarbeiter gefördert, um präventiv Konflikte zu vermindern.

Seit dem 01.06.2019 wird das über die Kulturstiftung des Bundes finanzierte Projekt 360° in der Hansestadt Wismar durchgeführt. Die Referentin zur interkulturellen Öffnung führt dabei verschiedene Projekte in den kulturellen Einrichtungen der Hansestadt Wismar durch. Hier wurden im Jahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 33.567,25 EUR verbucht. Einige Veranstaltungen konnten aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

5.6.19 Produkt: 42100 – Förderung des Sports

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	95.000,00 €	0,00 €	253.424,52 €	253.424,52 €	271.086,02 €
%-Anteil		0,00 %	266,76 %	266,76 %	285,35 %
Aufwendungen	978.007,65 €	385.589,71 €	683.866,64 €	896.895,68 €	981.818,96 €
%-Anteil		39,43 %	69,92 %	91,71 %	100,39 %
Saldo	-883.007,65 €	-385.589,71 €	-430.442,12 €	-643.471,16 €	-710.762,21 €

Erträge: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von 95.000 EUR geplant, die auf die Nutzung des Wonnemars zum Schulschwimmen bzw. das Vereinsschwimmen entfallen. Durch die Corona-bedingten Schließungen der Schulen sowie des Wonnemar Wismar fand kaum Schul- bzw. Vereinsschwimmen statt, sodass hier ein Einnahmenrückgang von ca. 50 % zu verzeichnen ist.

Die dennoch erfolgte Erhöhung der Einnahmen in diesem Produkt resultiert aus einer Erstattung des Nutzungsentgeltes des Wonnemar-Betreibers, da aufgrund der Schließung keine Nutzung stattfinden konnte.

Aufwendungen: Für das Produkt „Förderung des Sports“ wurden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 978.007,65 EUR veranschlagt. Die Mittel wurden zum Stichtag 31.12.2020 mit 981.695,48 EUR überdurchschnittlich hoch in Anspruch genommen. Es entfallen bereits 31.300 EUR auf Personal- und Versorgungsaufwendungen, die zum Jahresende einen Erfüllungsstand von 39.563,27 EUR aufwiesen. Die hier entstandenen Mehraufwendungen werden im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen im separaten Deckungskreis ausgeglichen. Einsparungen im Konto „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich“ wurden zur Deckung in anderen Produkten desselben Teilhaushaltes genutzt.

5.6.20 Produkt: 42400 – Sportanlagen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	82.100,00 €	791,64 €	1.363,78 €	2.144,17 €	32.956,81 €
%-Anteil		0,96 %	1,66 %	2,61 %	40,14 %
Aufwendungen	461.600,00 €	83.150,37 €	180.247,40 €	284.688,93 €	377.782,75 €
%-Anteil		18,01 %	39,05 %	61,67 %	81,84 %
Saldo	-379.500,00 €	-82.358,73 €	-178.883,62 €	-282.544,76 €	-344.825,94 €

Erträge: Für das Produkt „Sportanlagen“ wurden insgesamt Erträge in Höhe von 82.100 EUR geplant, von denen bereits 20.600 EUR auf die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen entfallen und erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus sind auf dem Konto „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen“ Erträge in Höhe von 20.000 EUR veranschlagt worden, die zum Jahresende mit 9.444,18 EUR nur zu knapp 50% vereinnahmt wurden. Die Mindereinnahmen resultieren aus der Corona-bedingten Schließung sämtlicher Sportanlagen.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 belaufen sich die veranschlagten Aufwendungen auf insgesamt 461.600 EUR. Durch den sparsamen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln konnten in einigen Aufwandspositionen Einsparungen erzielt werden, die zum einen zur Deckung von Mehrbedarfen im Produkt selbst, zum anderen zur Deckung von Mehraufwendungen anderer Produkte desselben Teilhaushaltes eingesetzt wurden. Diesbezüglich reduzierte sich die Gesamtermächtigung um 83.817,25 EUR auf nunmehr 377.782,75 EUR. Davon entfallen bereits auf die Abschreibungen 60.300 EUR, die jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden.

Weiterhin wurden für Personal- und Versorgungsaufwendungen Mittel in Höhe von 122.400 EUR geplant, die zum Stichtag 31.12.2020 mit 151.958,65 EUR überdurchschnittlich hoch in Anspruch genommen wurden. Auch hier erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten der Kontenausgleich.

Die Bewirtschaftungsaufwendungen wie Abfall, Fernwärme, Strom u. a. verliefen planmäßig und waren zum Jahresende hin auskömmlich. Die Mehrkosten für Wasser resultieren aus dem heißen und trockenen Sommer des letzten Jahres und wurden durch die eingesparten Mittel für Unterhaltung ausgeglichen. Darüber hinaus wurden für die Unterhaltung Mittel in Höhe von 70.000 EUR bereitgestellt, von denen zum Jahresende 36.640,47 EUR verausgabt wurden. Die eingesparten Mittel wurden zum Teil im selben Produkt eingesetzt bzw. im eigenen Teilhaushalt.

5.6.21 Produkt: 42401 – BgA Sport- und Mehrzweckhalle

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	2.500,00 €	391,00 €	391,00 €	391,00 €	391,00 €
%-Anteil		15,64 %	15,64 %	15,64 %	15,64 %
Aufwendungen	225.711,35 €	30.162,95 €	61.644,18 €	93.727,43 €	150.442,61 €
%-Anteil		13,36 %	27,31 %	41,52 %	66,65 %
Saldo	-223.211,35 €	-29.771,95 €	-61.253,18 €	-93.336,43 €	-150.051,61 €

Erträge: Im Produkt „Sport- und Mehrzweckhalle“ wurden Erträge in Höhe von insgesamt 2.500 EUR veranschlagt. Diese entfallen auf die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen. Dadurch, dass die Verbuchung dieser Ertragsposition erst im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt, sind zum Stichtag 31.12.2020 keine ergebniswirksamen Erträge in dieser Position zu verzeichnen. Die Sport- und Mehrzweckhalle ist aufgrund von Baumaßnahmen geschlossen.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 224.100 EUR für das Haushaltsjahr 2020 veranschlagt. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde die Gesamtermächtigung auf insgesamt

225.711,35 EUR erhöht. Davon entfallen bereits 69.700 EUR auf Abschreibungen, welche jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden. Für Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden Mittel in Höhe von 133.300 EUR veranschlagt, die zum Jahresende mit 138.073,30 EUR belastet wurden. Insgesamt wurden in diesem Produkt tatsächliche Aufwendungen in Höhe von 150.442,61 EUR verbucht. Die Sport- und Mehrzweckhalle ist aufgrund von Baumaßnahmen weiterhin geschlossen.

5.6.22 Produkt: 42402 – Sonstige Turnhallen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	30.000,00 €	174,20 €	12.788,30 €	12.790,80 €	27.155,22 €
%-Anteil		0,58 %	42,62 %	42,63 %	90,51 %
Aufwendungen	200.100,00 €	56.873,21 €	94.028,31 €	136.352,65 €	183.790,20 €
%-Anteil		28,42 %	46,99 %	68,14 %	91,85 %
Saldo	-170.100,00 €	-56.699,01 €	-81.240,01 €	-123.561,85 €	-156.634,98 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden Erträge in Höhe von insgesamt 30.000 EUR aus Mieten und Pachten veranschlagt. Durch die Corona-bedingten Schließungen sämtlicher Sporthallen konnten die geplanten Mieterträge im Haushaltsjahr 2020 lediglich zu 90,51 % erreicht werden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 200.100,00 EUR geplant, die zum Jahresende mit 183.790,20 EUR zu 91,85 % in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen bereits 40.300 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Diese waren mit einer Inanspruchnahme von 49.170,40 EUR nicht ausreichend geplant. Der Kontenausgleich dieser Aufwandsposition erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen. Darüber hinaus waren die veranschlagten Mittel für die Reparatur/Wartung (Ansatz: 5.000 EUR, Erfüllung: 7.499,95 EUR) der sonstigen Turnhallen nicht auskömmlich, konnten jedoch durch Einsparungen in der Unterhaltung im selben Produkt ausgeglichen werden.

5.6.23 Produkt: 57105 – Arbeitsmarktförderung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	47,87 €	47,87 €	47,87 €
%-Anteil		0,00 %	-	-	-
Aufwendungen	49.404,63 €	5.083,07 €	32.789,68 €	37.330,87 €	48.829,79 €
%-Anteil		19,29 %	66,37 %	75,56 %	98,84 %
Saldo	-49.404,63 €	-5.083,07 €	-32.741,81 €	-37.283,00 €	-48.781,92 €

Erträge: Im Haushaltsplan 2020 wurden für das Produkt „Arbeitsmarktförderung“ keine Erträge veranschlagt. Es konnten jedoch unterjährig periodenfremde Erträge in Höhe von 47,87 EUR verbucht werden, die aus Rückzahlungen von Fördermitteln aus Vorjahren resultieren.

Aufwendungen: Der Gesamtansatz der Aufwendungen für 2020 betrug 40.900 EUR. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung erhöhte sich die Gesamtermächtigung aufgrund zu erwartender Mehraufwendungen im Konto „Zuweisungen an den sonstigen privaten Bereich“ auf insgesamt 49.404,63 EUR. Davon entfallen 900 EUR auf Fernwärme, Strom, Wasser u. a., die zum Jahresende mit einem Erfüllungsstand von 325,16 EUR kaum in Anspruch genommen wurden. Der ursprüngliche Planansatz in Höhe von 40.000 EUR für die „Arbeitsmarktförderung“ wurde infolge der echten Deckungsfähigkeit auf insgesamt 48.504,63 EUR erhöht und zum Stichtag 31.12.2020 in gleicher Höhe in Anspruch genommen. Diese Mehraufwendungen konnten über den Teilhaushalt gedeckt werden. Sie entstanden im Wesentlichen durch den erhöhten Kofinanzierungsbedarf des Kunstvereins KaSo Wismar e. V.

5.7 Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

5.7.1 Produkt: 11108 – Unterstützung der Verwaltungsführung (TH 08)

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	29.900,00 €	7.276,86 €	7.276,86 €	7.770,98 €	7.770,98 €
%-Anteil		24,34 %	24,34 %	25,99 %	25,99 %
Aufwendungen	338.284,63 €	92.002,37 €	164.913,78 €	231.893,28 €	301.389,86 €
%-Anteil		27,20 %	48,75 %	68,55 %	89,09 %
Saldo	-308.384,63 €	-84.725,51 €	-157.636,92 €	-224.122,30 €	-293.618,88 €

Erträge: Im Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Unterstützung der Verwaltungsführung TH 08“ Erträge in Höhe von insgesamt 29.900 EUR geplant, von denen zum Abrechnungsstichtag 31.12.2020 lediglich 7.770,98 EUR verbucht werden konnten. Davon entfallen bereits auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V 29.000 EUR sowie auf die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen 900 EUR, die jedoch in Gänze im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht werden. Bei den tatsächlich vereinnahmten Erträgen handelt es sich ausschließlich um Rückerstattungen von Personalaufwendungen.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 betragen die Aufwendungen für das vorliegende Produkt insgesamt 388.284,63 EUR. Zum Ende des Haushaltsjahres 2020 wurden diese Mittel mit 301.389,86 EUR zu 89,09 % in Anspruch genommen. Davon entfallen bereits auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen 288.800 EUR. Der Erfüllungsstand dieser Aufwandskonten beträgt zum Stichtag 31.12.2020 insgesamt 254.450,02 EUR. Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume wurden im Haushaltsjahr 2020 zu niedrig geplant. Die Konten „Bewirtschaftungskosten Vorauszahlung“ (Ansatz: 5.500 EUR, Erfüllung: 8.966,53 EUR), „Reinigungsmittel“ (Ansatz 100 EUR, Erfüllung: 250,27 EUR) sowie „Reinigungskosten (Ansatz: 2.000 EUR, Erfüllung: 3.147,62 EUR) wurden durch Einsparungen bei anderen Aufwandskonten desselben Produktes ausgeglichen. Gleiches gilt für die Geschäftsaufwendungen. Die Konten „Mieten, Pachten und Erbbauzinsen“, „Leasing“, sowie „Bücher und Zeitschriften“ waren ebenfalls nicht ausreichend. Diese Aufwandskonten wurden zum Jahresende 2020 mit insgesamt 5.133,17 EUR überzogen (Ansatz: 29.400 EUR, Erfüllung: 34.533,17 EUR).

5.7.2 Produkt: 51100 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	14.461,49 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	%
Aufwendungen	614.468,59 €	97.815,18 €	194.853,76 €	297.269,08 €	413.906,86 €
%-Anteil		15,92 %	31,71 %	48,38 %	67,36 %
Saldo	-614.468,59 €	-97.815,18 €	-194.853,76 €	-297.269,08 €	-389.182,45 €

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ keine Erträge geplant. Dennoch konnten zum Abrechnungsstichtag

31.12.2020 Erträge in Höhe von 14.461,49 EUR verzeichnet werden. Dabei handelt es sich ausschließlich um Erstattungen von Personalaufwendungen.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 617.600 EUR geplant, wovon bereits 295.100 EUR auf die Personalaufwendungen entfallen. Die für das Produkt insgesamt bereitgestellten Mittel wurden zum Jahresende 2020 mit 413.906,86 EUR unterdurchschnittlich in Anspruch genommen. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurden diese Einsparungen zum Ausgleich defizitärer Konten anderer Produkte desselben Teilhaushaltes 08 genutzt. Demzufolge wurde die Gesamtermächtigung auf nunmehr 614.468,59 EUR verringert.

Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom, Reinigungskosten usw. verliefen planmäßig und waren zum Jahresende hin in Summe auskömmlich (Ansatz: 4.800 EUR, Erfüllung: 3.930,69 EUR). Im Konto „Aufwendungen für vorbereitende Untersuchungen“ wurden keine Mittel eingestellt, jedoch zum Jahresende mit 22.661,68 EUR in Anspruch genommen. Ebenso weist das Konto „Honorare, Gutachter- und Gerichtskosten“ (Ansatz: 1.000 EUR, Erfüllung: 10.490,69 EUR) erhebliche Mehraufwendungen auf, die im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen werden konnten.

5.7.3 Produkt: 51102 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	317.376,44 €	73.798,01 €	147.902,48 €	221.826,56 €	317.397,05 €
%-Anteil		23,25 %	46,60 %	69,89 %	100,01 %
Saldo	-317.376,44 €	-73.798,01 €	-147.902,48 €	-221.826,56 €	-317.358,56 €

Aufwendungen: Im städtischen Haushalt 2020 wurden Aufwendungen in Höhe von 317.376,44 EUR veranschlagt, von denen zum Jahresende Mittel in Höhe von 317.397,95 EUR (100,01 %) verausgabt wurden. Davon entfällt der Großteil bereits auf die Personalaufwendungen. Für diese Aufwandsposition wurden Mittel in Höhe von 210.700 EUR bereitgestellt. Der Erfüllungsstand zum 31.12.2020 beträgt 294.980,83 EUR. Diese Mehraufwendungen werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten in einem separaten Deckungskreis ausgeglichen. Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume (Abfall, Strom, Fernwärme, Bewachungs- und Reinigungskosten etc.) in Höhe von 4.800 EUR waren zum Jahresende 2020 ausreichend (Erfüllung: 4.684,07 EUR). Gleiches gilt für das Konto „Vermessungen/

vorbereitende Untersuchungen" (Ansatz: 90.000 EUR, Erfüllung: 9.029,65 EUR) sowie für die weiteren Geschäftsaufwendungen wie Fachmaterial, Aufwendungen für Fortbildung, Dienstreisen und die Katastergebühren (Ansatz: 12.400 EUR, Erfüllung: 8.620,44 EUR).

5.7.4 Produkt 51103 – Städtebauförderung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	23.700,00 €	5.243,00 €	9.954,00 €	12.656,90 €	15.474,90 €
%-Anteil		22,12 %	42,00 %	53,40 %	65,30 %
Aufwendungen	312.000,00 €	46.474,21 €	101.505,63 €	138.713,82 €	215.860,05 €
%-Anteil		14,90 %	32,53 %	44,46 %	69,19 %
Saldo	-288.300,00 €	-41.231,21 €	-91.551,63 €	-126.056,92 €	-200.385,15 €

Erträge: Insgesamt wurden für das wesentliche Produkt „Städtebauförderung“ im Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von 23.700 EUR veranschlagt (Erfüllung: 15.474,90 EUR). Davon entfallen bereits 10.100 EUR auf den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern für die Beamten. Diese Erträge werden jedoch erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 noch keine Erfüllungsstände aus. Für Erträge aus Verwaltungsgebühren wurden Mittel in Höhe von 12.000 EUR geplant. Diese konnten zum Jahresende 2020 mit 15.227,84 EUR bedingt durch größere Vorhaben deutliche Mehrerträge verzeichnen. Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Ansatz: 1.300 EUR, Erfüllung: 0 EUR) beziehen sich die Erträge auf die Zuwendungen von Städtebauförderungsmittel aus dem Programm 2018 für die Modernisierung und Instandsetzung der IGS Johann Wolfgang von Goethe.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden Aufwendungen in Höhe von 312.000 EUR geplant, die zum Jahresende 2020 mit 215.860,05 EUR gering in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen bereits auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen Mittel in Höhe von 142.600 EUR (Erfüllung: 150.857,40 EUR). Die in dieser Aufwandsposition unterjährig entstandenen Mehraufwendungen werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten im separaten Deckungskreis ausgeglichen. Aufwendungen im Bereich der laufenden Zuweisungen und Zuschüsse wurden zur Planung mit 147.900 EUR angesetzt. Hierbei handelt es sich um die konsumtiven gemeindlichen Zuweisungen an die Sondervermögen als Komplementäranteil der Bund-Länder-Finanzhilfen. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 wurden in

diesen Aufwandspositionen Mittel in Höhe von 20.333,52 EUR verausgabt. Erst im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt die vollständige Trennung konsumtiver und investiver gemeindlicher Anteile. Im Konto „Gebühren für Städtebaufördermittel“ wurden zum Jahresende 2020 planmäßig 10.906,21 EUR (Ansatz: 11.000 EUR) abgerufen. Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für abgerufene Bundesländer-Finanzhilfen.

Alle weiteren Aufwandskonten wie „Bewirtschaftungskosten Vorauszahlung“, „Reinigungsmittel und Reinigungskosten“, „Dienstreisen“, „Aufwendungen für Fortbildung“, „Honorare, Gutachter-, Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten“, „Büromaterial“ sowie „Vervielfältigung und Druckkosten“ verliefen im Haushaltsjahr 2020 planmäßig.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Sanierungsgrades der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Altstadt“ (Straßen und Plätze)			
Kennzahl	a.) Sanierungsgrad Altstadt			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	69 %	70 %	72 %
	IST-Wert	69 %	69 %	-
Maßnahme	- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet - effektive Nutzung von Förderprogrammen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	39.900 €	-	538.500 €
IST 2020	-	0 €	-	34.157 €

Der Sanierungsgrad der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Altstadt“ beträgt zum Stichtag 31.12.2020 weiterhin 69 %. Die einzige im Bau befindliche Erschließungsanlage (Claus-Jesup-Straße) konnte bis Ende 2020 nicht abgeschlossen werden.

Produktziel	2. Erhöhung des Sanierungsgrades der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Ost-Kagenmarkt“ (Straßen und Plätze)			
Kennzahl	a.) Sanierungsgrad Ost-Kagenmarkt			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	95 %	100 %	-
	IST-Wert	95 %	100 %	-
Maßnahme	- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet - effektive Nutzung von Förderprogrammen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2020	-	83.000 €	-	20.000 €
IST 2020	-	20.334 €	-	27.000,00 €

Alle wesentlichen und in der Prioritätenliste des Kagenmarktes enthaltenen Infrastrukturmaßnahmen wurden im Jahr 2020 abgeschlossen. Lediglich Rest- und Anpassungsleistungen werden noch 2021 erfolgen, so dass von einem Erfüllungsstand von 100 % für das Jahr 2020 auszugehen ist. Die Erweiterung und Sanierung der Skater und BMX Anlage am Kagenmarkt wurde im Jahr 2019 zusätzlich in das Förderprogramm am Kagenmarkt aufgenommen. Diese Maßnahme ist zusätzlich und wird, vorausgesetzt passender Angebote von Baufirmen, im Jahr 2021 umgesetzt. Die Maßnahme betrifft keine pflichtigen Infrastrukturmaßnahmen, so dass sie nicht auf die Kennzahlen einwirkt.

5.7.5 Produkt: 51104 – Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	3.000,00 €	273,00 €	955,50 €	1.501,50 €	2.320,55 €
%-Anteil		9,10 %	31,85 %	50,05 %	77,35 %
Aufwendungen	110.035,20 €	35.160,03 €	63.961,32 €	93.325,01 €	130.599,25 €
%-Anteil		31,95 %	58,13 %	84,81 %	118,69 %
Saldo	-107.035,20 €	-34.887,03 €	-63.005,82 €	-91.823,51 €	-128.278,70 €

Erträge: Für das Produkt „Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde“ wurden im Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von insgesamt 3.000 EUR geplant, die zum Stichtag 31.12.2020 mit 2.320,55 EUR zu 77,35 % erzielt werden konnten. Bei den hier erzielten Erträgen handelt es sich um Verwaltungsgebühren für Genehmigungen gemäß § 173 BauGB.

Aufwendungen: Im Haushaltsjahr 2020 wurden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 110.035,20 EUR geplant, von denen zum Jahresende insgesamt 130.599,25 EUR verausgabt wurden.

Die in diesem Produkt entstandenen Aufwendungen resultieren hauptsächlich aus Personalaufwendungen. Von den geplanten Mitteln in Höhe von 101.600 EUR wurden zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 tatsächlich 86.086,52 EUR verausgabt. Ebenso werden die geplanten Abschreibungen in Höhe von 200 EUR erst mit dem Jahresabschluss ergebniswirksam verbucht. Alle weiteren für das Produkt „Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde“ geplanten Aufwandskonten verliefen im Haushaltsjahr 2020 planmäßig und waren zum Jahresende hin auskömmlich. Eine Ausnahme betrifft allerdings das Konto „Mieten und Pachten“ (Ansatz: 3.100 EUR, Erfüllung: 5.147,88 EUR). Diese Mehraufwendungen wurden durch Mitteleinsparungen in einem anderen Produkt desselben Teilhaushaltes ausgeglichen.

5.7.6 Produkt: 52100 – Bauordnung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	836.707,00 €	205.999,13 €	361.015,15 €	552.435,77 €	777.448,38 €
%-Anteil		24,62 %	43,15 %	66,02 %	92,92 %
Aufwendungen	1.150.607,00 €	266.961,21 €	507.852,09 €	782.611,26 €	1.174.184,36 €
%-Anteil		23,20 %	44,14 %	68,02 %	102,05 %
Saldo	-313.900,00 €	-60.962,08 €	-146.836,94 €	-230.175,49 €	-396.735,98 €

Erträge: Im Haushaltsjahr 2020 wurden für das Produkt „Bauordnung“ Erträge in Höhe von insgesamt 836.707 EUR veranschlagt, von denen zum Jahresende 2020 tatsächlich 777.448,38 EUR vereinnahmt wurden. Davon entfallen auf das Konto „Verwaltungsgebühren“ Erträge in Höhe von 150.000 EUR. Der Erfüllungsstand dieser Ertragsposition beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 186.026,41 EUR.

Für die Erteilung von Baugenehmigungen, sonstigen Amtshandlungen der unteren Bauaufsichtsbehörde sowie für die eigene Prüfung statischer Berechnungen wurden Einnahmen in Höhe von 190.000 EUR geplant, die zum Jahresende mit 120.597,00 EUR unterdurchschnittlich hoch erzielt wurden. Dies ist auf den geringeren Anteil genehmigungspflichtiger Vorhaben und deren Bauwerte zurückzuführen, die Grundlage für die Berechnung von Gebühren ist. Die Bauantragsverfahren sind im Vorfeld nur schwer planbar. Für die Auslagenerstattungen von Statikprüfungen wurden im städtischen Haushalt 2020 Erträge in Höhe von 350.000 EUR geplant, die zum Ende des Jahres mit 367.095,97 EUR erhebliche Mehrerträge aufweisen. Diesen Einnahmen stehen jedoch die entsprechenden Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber. Darüber hinaus wurden jedoch verstärkt Zwangsgelder zur Durchsetzung bauordnungsrechtlicher Forderungen eingesetzt. Statt der 200 EUR geplanter Erträge, wurden im Haushaltsjahr 2020 tatsächlich 2.000 EUR vereinnahmt. Dahingegen mussten „Maßnahmen der Gefahrenabwehr“ im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden, sodass die geplanten Ansätze in Höhe von 20.000 EUR ertrags- und aufwandsseitig nicht in Anspruch genommen wurden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 für das Produkt „Bauordnung“ Aufwendungen in Höhe von 1.150.607 EUR (Erfüllung: 1.174.184,36 EUR) veranschlagt, wovon bereits auf die Personalaufwendungen Mittel in Höhe von 712.900 EUR entfallen. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 wurde diese Aufwandsposition mit 751.780,18 EUR überdurchschnittlich hoch belastet. Der Ausgleich der entstandenen Mehraufwendungen erfolgt im separaten Deckungskreis im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten. Gleiches gilt für die geplanten Abschreibungen in Höhe von 1.300 EUR. Auch hier erfolgt die ergebniswirksame Verbuchung erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Das Konto „Auslagenerstattung für Statikprüfungen“ weist zum Jahresende 2020 Mehraufwendungen auf (Ansatz: 350.000 EUR, Erfüllung: 360.148,44 EUR), welche jedoch durch die korrespondierenden Mehrerträge im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen werden konnten. Die geplanten Mittel zur Bewirtschaftung der Diensträume in Höhe von 17.200 EUR waren mit einer Inanspruchnahme von 20.450,58 EUR unzureichend geplant und zum Jahresende hin nicht auskömmlich. Die allgemeinen Geschäftsaufwendungen wie „Aufwendungen für Fortbildung“, „Dienstreisen“, „Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung“, „Mieten“ sowie „Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter“ (Ansatz: 41.800 EUR, Erfüllung: 41.772,76 EUR) verliefen jedoch in Summe planmäßig.

5.7.7 Produkt: 52300 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	41.341,60 €	0,00 €	0,00 €	20.096,00 €	33.541,60 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	48,61 %	81,13 %
Aufwendungen	450.012,04 €	100.222,64 €	180.247,40 €	284.688,93 €	398.980,93 €
%-Anteil		22,27 %	40,05 %	63,26 %	88,66 %
Saldo	-408.670,44 €	-100.222,64 €	-180.247,40 €	-264.592,93 €	-365.439,33 €

Erträge: Im Haushaltsjahr 2020 wurden im Produkt „Denkmalschutz und Denkmalpflege“ Erträge in Höhe von 10.300 EUR geplant und tatsächlich in Höhe von 33.541,60 EUR erzielt. Die Gesamtermächtigung wurde unterjährig um 31.041,60 EUR erhöht, da im Konto „Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen privaten Bereich“ zusätzlich Fördermittel vereinnahmt werden konnten. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten für Bescheinigungen für steuerliche Zwecke gem. § 25 DSchG M-V Verwaltungsgebühren in Höhe von 2.500,00 EUR vereinnahmt werden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im städtischen Haushalt für das vorliegende Produkt Mittel in Höhe von 414.000 EUR veranschlagt. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung sowie durch Mittelübertragungen aus Haushaltsvorjahren erhöhte sich die Gesamtermächtigung unterjährig auf nunmehr 450.012,04 EUR. Diese wurden zum Jahresende mit 398.980,93 EUR zu 88,66 % in Anspruch genommen. Davon entfallen bereits auf die Personalaufwendungen Mittel in Höhe von 371.000 EUR (Erfüllung: 327.176,05 EUR). Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Diensträume mit einem Planansatz in Höhe von 7.500 EUR waren im Jahr 2020 mit einer Inanspruchnahme der Mittel in Höhe von 7.720,27 EUR nicht auskömmlich. In den Konten „Vervielfältigung, Druckkosten“ und „sonstige Geschäftsaufwendungen (Fotoarbeiten)“ wurden die zur Verfügung gestellten Gelder vollständig

verausgibt. Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 8.000 EUR im Konto „Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen“ wurden in einer Gesamthöhe von 115,17 EUR eingesetzt. Restmittel in Höhe von 7.884,83 EUR konnten eingespart werden.

Im Konto „Unterhaltung von sonstigen Denkmälern und Kunstgegenständen“ wurden im Jahr 2020 ursprünglich keine Mittel geplant. Jedoch wurden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung unterjährig Mittel in Höhe von 37.641,60 EUR zur Verfügung gestellt. Tatsächlich wurde dieses Konto zum Jahresende mit 37.611,60 EUR in Anspruch genommen. Die weiteren Geschäftsaufwendungen wie „Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u. Sonst. Gebrauchsgegenstände“, „Fachmaterial“, „Aufwendungen für Fortbildung“, „Dienstreisen“, „Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidungen“, „Mitgliedsbeiträge“, „Büromaterial“, „Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter“ und „Veranstaltungen (Tag des offenen Denkmals)“ verliefen bis auf das Konto „Honorare, Gutachter-, Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten“ (Ansatz: 1.500 EUR, Erfüllung: 6.700 EUR), in Summe planmäßig.

5.7.8 Produkt: 54101 – Gemeindestraßen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	2.009.600,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.893,95 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,34 %
Aufwendungen	4.581.000,00 €	51.361,69 €	103.219,01 €	156.488,51 €	233.210,74 €
%-Anteil		1,13 %	2,27 %	3,44 %	5,09 %
Saldo	-2.571.400,00 €	-51.361,69 €	-103.219,01 €	-156.488,51 €	-226.316,79 €

Erträge: Für das wesentliche Produkt „Gemeindestraßen“ wurden im städtischen Haushalt 2020 Erträge in Höhe von insgesamt 2.009.600 EUR veranschlagt, die hauptsächlich auf die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten entfallen und erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ergebniswirksam verbucht werden. Bei den tatsächlich in 2020 vereinnahmten Erträgen in Höhe von 6.893,95 EUR handelt es sich um „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für sonstige Zuwendungen“ für die Abschreibungen von Grundstücken in der Zeughausstraße und Brücke Scheuerstraße/Bohrstraße.

Aufwendungen: Die Gesamtermächtigung der Aufwendungen beträgt für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 4.581.000,00 EUR, wovon bereits mit 4.305.300 EUR der Großteil auf die Abschreibungsaufwendungen entfällt. Die ergebniswirksame Verbuchung dieser Aufwandsposition erfolgt jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses, sodass zum Ende des Jahres 2020 noch keine Erfüllungsstände zu verzeichnen sind.

Darüber hinaus wurden Personalaufwendungen in Höhe von 210.600 EUR veranschlagt, die zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 mit 215.834,07 EUR überdurchschnittlich in Anspruch genommen wurden. Die geplanten Mittel zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser u. a. in Höhe von 3.900 EUR waren mit einem Erfüllungsstand von 3.364,46 EUR auskömmlich. Das Konto „Aufwendungen für Fortbildung“ (Ansatz: 1.400 EUR, Erfüllung: 865,45 EUR) sowie das Konto „Dienstreisen“ (Ansatz: 1.000 EUR, Erfüllung: 397,21 EUR) wurden nur gering beansprucht. Die geringe Auslastung ist dem Corona-bedingten Ausfall von Fortbildungen und Veranstaltungen sowie den daraufhin nicht erfolgten Dienstreisen geschuldet. Die geplanten Aufwendungen für „Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter“, „Mieten, Pachten und Erbbauzinsen“ sowie „Büromaterial“ verliefen planmäßig.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der Straßenzustandsnote von Straßen/-abschnitten aus den Bewertungskategorien „ausreichend“ und „befriedigend“ in die Bewertungskategorie „sehr gut“				
Kennzahl	a.) Bestand an Straßen in den Zustandsnoten 4 und 3 auf Basis der Straßenzustandsbewertung Doppik				
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
	Zielwert Note 4	13	7	5	
	Zielwert Note 3	52	50	47	
	IST-Wert Note 4	7	6	-	
	IST-Wert Note 3	51	49	-	
Maßnahme	- Durchführung von planmäßigen und wiederkehrenden Straßenzustandsbewertungen zur Einleitung von Substanz erhaltenden bzw. verbessernden Maßnahmen - Durchführung bautechnischer Untersuchungen am Straßenkörper auf der Grundlage der aktuellen Straßenzustandsuntersuchungen				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	17.500 €	-	17.500 €
	IST 2020	-	0 €	-	0 €
Maßnahme	- Durchführung notwendiger Deckschichtenerneuerungen sowie Um- und Ausbaumaßnahmen				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2020	-	-	-	250.000 €
	IST 2020	-	-	-	0 €

Im Jahr 2011 waren insgesamt 19 Straßen in die Zustandsklasse 4 eingestuft. Bis zum 31.12.2020 des HH-Jahres 2020 wurden von diesen Straßen, 5 Straßen grundhaft erneuert, 3 Straßen im Rahmen der

Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen und anschließender Wiederherstellung, in ihrer Nutzungsdauer wesentlich erhöht. Durch Unterhaltungsmaßnahmen an der Deckschicht wurden 5 Straßen ebenfalls im Zustand verbessert bzw. der Verschlechterung der Zustandsnote entgegengewirkt. Somit verbleiben 6 Straßen in der Straßenzustandsnote 4.

Im Jahr 2011 waren insgesamt 73 Straßen in die Zustandsklasse 3 eingestuft. Bis zum 31.12.2020 des HH-Jahres 2020 wurden von diesen Straßen, 14 Straßen grundhaft erneuert, 1 Straße im Rahmen der Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen und anschließender Wiederherstellung, in ihrer Nutzungsdauer wesentlich erhöht. Durch Unterhaltungsmaßnahmen an der Deckschicht wurden 9 Straßen ebenfalls im Zustand verbessert bzw. der Verschlechterung der Zustandsnote entgegengewirkt. Somit verbleiben 49 Straßen in der Straßenzustandsnote 3.

5.7.9 Produkt: 54901 – Straßenverwaltung

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	290.800,00 €	68.395,00 €	124.811,00 €	163.722,05 €	184.310,99 €
%-Anteil		23,52 %	42,92 %	56,30 %	63,38 %
Aufwendungen	1.365.679,04 €	61.737,54 €	126.908,03 €	190.263,95 €	1.308.971,79 €
%-Anteil		4,52 %	9,29 %	13,93 %	95,85 %
Saldo	-1.074.879,04 €	6.657,46 €	-2.097,03 €	-26.541,90 €	-1.124.660,80 €

Erträge: Für das Produkt „Straßenverwaltung“ wurden im Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von 290.800 EUR geplant, die zum Jahresende 2020 mit 184.310,99 EUR zu 63,38 % vereinnahmt werden konnten. Jedoch entfallen bereits auf die ergebniswirksame Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Erträge in Höhe von 157.900 EUR sowie auf die Erträge aus Sondervermögen, die den Zuwachs der Finanzanlagen des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V für die Beamten darstellen. Beide Ertragspositionen werden jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 keine Erfüllungsstände aus.

Die im vorliegenden Produkt tatsächlich vereinnahmten Erträge in Höhe von 184.310,99 EUR resultieren zum Großteil aus Benutzungsgebühren. Zum Jahresende 2020 konnten die veranschlagten Mittel in Höhe von 120.000 EUR für die Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen mit einem Erfüllungsstand von 179.399,33 EUR deutlich übererfüllt werden. Darüber hinaus konnten Erträge aus gebührenpflichtigen Anträgen (Verwaltungsgebühren) in Höhe von 4.738,72 EUR erzielt werden (Ansatz: 5.500 EUR).

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 1.365.679,04 EUR bereitgestellt. Zum Jahresende wurden diese Mittel mit 1.308.971,79 EUR fast vollständig verausgabt (95,85 %). Ein Großteil dieser Aufwendungen entfällt dabei auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Von den zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 219.500 EUR wurden zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 244.792,04 EUR in Anspruch genommen.

Die veranschlagten Mittel zur Bewirtschaftung der Diensträume wie Abfall, Fernwärme, Strom etc. in Höhe von 4.000 EUR waren mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 3.674,75 EUR zum Jahresende hin auskömmlich. Für Aufwendungen aus „Straßenreinigung öffentlicher Teil“ (Ansatz: 713.000 EUR, Erfüllung: 696.000 EUR) und „Regenwasserbeseitigung öffentlicher Teil“ (Ansatz: 400.000 EUR, Erfüllung: 344.800 EUR) an den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar wurden Mittel in Höhe von 1.113.000 EUR im städtischen Haushalt eingestellt, die zum Jahresende 2020 fast vollständig verausgabt wurden

Die sonstigen Bewirtschaftungs- und Geschäftsaufwendungen verliefen im Haushaltsjahr 2020 planmäßig.

5.7.10 Produkt: 55101 – Öffentliche Grünanlagen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	60.600,00 €	0,00 €	0,00 €	97,12 €	97,12 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,16 %	0,16 %
Aufwendungen	764.748,30 €	24.271,77 €	44.151,82 €	79.954,57 €	616.374,49 €
%-Anteil		3,17 %	5,77 %	10,45 %	80,60 %
Saldo	-704.148,30 €	-24.271,77 €	-44.151,82 €	-79.857,45 €	-616.277,37 €

Erträge: Im städtischen Haushalt 2020 wurden für das Produkt „Öffentliche Grünanlagen“ Erträge in Höhe von 60.600 EUR geplant. Davon entfallen auf die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen bereits 56.800 EUR sowie auf die Erträge für Sondervermögen des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V für die aktiven Beamten 2.900 EUR. Beide Ertragspositionen werden jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergebniswirksam verbucht und weisen daher zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 noch keine Erfüllungsstände aus. Bei den tatsächlich zum Jahresende 2020 vereinnahmten Erträgen in Höhe von 97,12 EUR handelt es sich hauptsächlich um Erträge aus Verwaltungsgebühren (23,00 EUR) sowie um Kostenerstattungen von Personalaufwendungen (74,12 EUR).

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 762.800 EUR geplant. Aufgrund unterjährig entstandener Mehraufwendungen im Konto „Unterhaltung der Maschinen und techn. Anlagen“ musste die Gesamtermächtigung des Produktes „Öffentliche Grünanlagen“ im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung auf nunmehr 764.748,30 EUR erhöht werden. Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden zum Jahresende 2020 mit 616.374,49 EUR zu 80,60 % nicht vollständig in Anspruch genommen. Die geringe Inanspruchnahme resultiert aus der zum Jahresende 2020 noch ausstehenden ergebniswirksamen Verbuchung der Abschreibungen in Höhe von 119.500 EUR. Die geplanten Mittel für Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 85.200 EUR wurden zum Jahresende mit 71.417,41 EUR ebenfalls nicht vollständig verausgabt. Ebenso waren die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Diensträume auskömmlich (Ansatz: 56.800 EUR, Erfüllung: 48.760,27 EUR). Gleiches gilt für die Geschäftsaufwendungen (Ansatz: 4.300 EUR, Erfüllung: 3.376,81 EUR) sowie die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 490.000 EUR als Erstattung öffentliches Grün an den Friedhof.

5.7.11 Produkt: 56100 – Umweltschutz

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	232.716,81 €	101.381,47 €	111.130,89 €	125.151,70 €	153.161,22 €
%-Anteil		43,56 %	47,75 %	53,78 %	65, 81 %
Saldo	-232.716,81 €	-101.381,47 €	-111.130,89 €	-125.151,70 €	-151.626,89 €

Aufwendungen: Für das Produkt „Umweltschutz“ wurden im Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 232.716,81 EUR veranschlagt, die zum Jahresende mit 153.161,22 in Anspruch genommen wurden. Davon entfallen zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 bereits 57.114,12 EUR (Ansatz: 134.400 EUR) auf Personalaufwendung. Die Bewirtschaftungs- und Geschäftsaufwendungen in Höhe von 92.600 EUR verliefen im Haushaltsjahr 2020 ebenfalls planmäßig (Erfüllung: 91.569,70 EUR).

5.8 Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen

5.8.1 Produkt: 61101 – Steuern

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	41.820.300,00 €	9.578.624,25 €	19.408.852,93 €	27.999.475,70 €	38.715.824,68 €
%-Anteil		22,90 %	46,41 %	66,95 %	92,58 %
Aufwendungen	1.548.000,00 €	200.974,51 €	476.437,98 €	951.880,16 €	1.307.853,56 €
%-Anteil		12,98 %	30,78 %	61,49 %	84,49 %
Saldo	40.272.300,00 €	9.377.649,74 €	18.932.414,95 €	27.047.595,54 €	37.407.971,12 €

Erträge: Im städtischen Haushalt 2020 beträgt die Gesamtermächtigung der Erträge des wesentlichen Produktes „Steuern“ 41.820.300 EUR. Darunter wegen ihrer Höhe explizit zu benennen sind hier die Realsteuern „Grundsteuer A“ und „Grundsteuer B“ sowie die „Gewerbsteuer“ mit einem Planansatz in Höhe von 25.085.600 EUR und einem Erfüllungsstand zum Jahresende von 21.800.928,10 EUR.

Darüber hinaus wurden die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer mit insgesamt 15.567.116,78 EUR (Ansatz: 15.374.700 EUR) in diesem Produkt verbucht.

Trotz der erheblichen Einschränkungen durch die verordneten Schließungen und Beherbergungsverbote während der fortwährenden Corona-Pandemie haben sich die Übernachtungs- (Ansatz: 500.000 EUR, Erfüllung: 547.257,02 EUR) und Vergnügungssteuer (Ansatz: 550.000 EUR, Erfüllung: 389.301,51 EUR) positiv entwickelt.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im städtischen Haushalt 2020 für das wesentliche Produkt „Steuern“ Aufwendungen in Höhe von 1.548.000 EUR geplant, darunter 1.478.000 EUR für die Gewerbesteuerumlage sowie 70.000 EUR für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer, die mit einer Inanspruchnahme von 1.107.437,95 EUR bzw. 47.368,00 EUR zum Jahresende 2020 hin planmäßig verliefen.

Abrechnung der Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Aufkommens an der Vergnügungssteuer			
Kennzahl	Zielwert	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
		500.000 €	550.000 €	550.000 €
	IST-Wert	553.756 €	389.301,51 €	-

Maßnahme	- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlage (z. B. regelmäßige Kontrolle der Betriebsstätten)			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
Plan 2020	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-

Die Vergnügungssteuer schließt zum Ende des Berichtsjahres 2020, bedingt durch die von der Landesregierung verordneten Schließungen der Betriebsstätten, mit einem unterdurchschnittlichen Erfüllungsstand von 389.301,51 EUR ab (70,78 %). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2019 beliefen sich die Erträge aus der Vergnügungssteuer auf 553.756 EUR.

Produktziel	2. Erhöhung des Aufkommens an der Hundesteuer			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	165.000 €	170.000 €	170.000 €
	IST-Wert	174.789 €	183.130,44 €	-
Maßnahme	- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen (z. B. regelmäßige Durchführung von Außenkontrollen)			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
Plan 2020	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-

Das Aufkommen aus der Hundesteuer beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 183.130,44 EUR. Die Hundesteuer übersteigt deutlich den Zielwert und erweist sich damit als krisenresistent. Als Ursachen sind die stetige Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen und eine erhöhte Anzahl von Anmeldungen zu nennen.

Produktziel	3. Erhöhung des Aufkommens an der Übernachtungssteuer			
		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
	Zielwert	350.000 €	500.000 €	500.000 €
	IST-Wert	590.466 €	547.257,02 €	-
Maßnahme	- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen (z. B. Feststellung nicht angemeldeter Beherbergungsbetriebe)			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
Plan 2020	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	-	-	-	-
IST 2020	-	-	-	-

Überraschen konnten die Übernachtungssteuer. In das dritte Quartal, welches im vierten Quartal abgerechnet wird, fällt die lockdownfreie Periode. In dieser Zeit sind die Übernachtungszahlen derart

angewachsen, sodass das Steueraufkommen die Ausfälle der vorangegangenen Quartale ausgleichen und sogar noch übererfüllen konnten. Sie beträgt zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 547.257,02 EUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der IST-Wert 590.466 EUR.

5.8.2 Produkt: 61103 – Allgemeine Zuweisungen

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	16.610.200,00 €	4.114.959,60 €	8.229.919,20 €	12.344.878,80 €	20.880.119,52 €
%-Anteil		24,77 %	49,55 %	74,32 %	125,71 %
Aufwendungen	16.618.500,00 €	4.382.197,08 €	8.321.995,73 €	12.482.993,57 €	16.643.991,43 €
%-Anteil		26,37 %	50,08 %	75,12 %	100,15 %
Saldo	-8.300,00 €	-267.237,48 €	-92.076,53 €	-138.114,77 €	4.236.128,09 €

Erträge: Insgesamt wurden im vorliegenden Produkt „Allgemeine Zuweisungen“ für das Haushaltsjahr 2020 Erträge in Höhe von 16.610.200 EUR veranschlagt, von denen zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 insgesamt 20.880.119,52 EUR vereinnahmt werden konnten. Dies entspricht einem überdurchschnittlichen Erfüllungsstand in Höhe von 125,71 %. Davon entfallen auf die Schlüsselzuweisungen des Landes insgesamt 11.733.100 EUR (Erfüllung: 11.612.440,12 EUR), Zuwendungen nach § 22 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 FAG M-V 3.043.400 EUR (Erfüllung: 3.019.885,64 EUR) sowie Übergangszuweisungen für kreisangehörige Zentren in Höhe von 1.833.700 EUR (Erfüllung: 1.827.512,76 EUR). Darüber hinaus erhielt die Hansestadt im Berichtsjahr sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land in Höhe von 4.420.281 EUR zum Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von 16.618.500 EUR veranschlagt, die vollumfänglich auf die an den Landkreis zu zahlende Kreisumlage entfällt (Erfüllung: 16.643.991,43 EUR). Die Steigerung der Umlagegrundlage und die Erhöhung des Kreisumlagesatzes durch den Landkreis Nordwestmecklenburg führten im Haushalt 2020 jedoch zu nicht geplanten Mehraufwendungen in Höhe von 25.491,43 EUR, die im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung überplanmäßig bereitgestellt wurden.

5.8.3 Produkt: 61200 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	2.408.400,00 €	0,00 €	198,55 €	460.198,55 €	460.198,55 €
%-Anteil		0,00 %	0,01 %	19,10 %	19,10 %
Aufwendungen	2.944.700,00 €	2.239.775,56 €	2.239.866,34 €	2.241.759,49 €	2.249.624,26 €
%-Anteil		14,70 %	76,06 %	76,13 %	76,40 %
Saldo	-536.300,00 €	-2.239.775,56 €	-2.239.667,79 €	-1.781.560,94 €	-1.789.425,71 €

Erträge: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 im Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ Erträge in Höhe von 2.408.400 EUR veranschlagt, von denen 2.258.200 EUR auf die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage entfallen, jedoch nicht in Anspruch genommen wurden. Zum Abrechnungstichtag 31.12.2020 konnten im vorliegenden Produkt demnach nur Erträge in Höhe von 460.198,55 EUR verzeichnet werden. Davon entfallen bereits 460.000 EUR auf die Fehlbetragszuweisung vom Land. Gemäß Konsolidierungsvereinbarung erhielt die Hansestadt Wismar für die Endabrechnung des Teilziels 2016 460.000 EUR, da der Jahresabschluss 2016 aufgestellt wurde. Die restlichen 198,55 EUR wurden im Konto Verwaltungsgebühren vereinnahmt.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2020 wurden für das vorliegende Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ Aufwendungen in Höhe von insgesamt 2.969.700 EUR geplant. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung reduzierte sich die Gesamtermächtigung auf nunmehr 2.944.700 EUR, da eingesparte Mittel unterjährig anderen Produkten zur Deckung dort entstandener Mehrbedarfe zur Verfügung gestellt wurden. Zum Jahresende 2020 wurden die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel mit 2.249.624,26 EUR zu 76,40 % in Anspruch genommen.

Die geringe Inanspruchnahme resultiert wie bereits in den Vorjahren aus dem weiter anhaltenden Niedrigzinsniveau, von dem die Hansestadt Wismar nicht nur bei anstehenden Umschuldungen, sondern auch im Tagesgeschäft bei der Inanspruchnahme der Kassenkredite profitiert. Die sonstigen Aufwendungen verliefen planmäßig.

5.8.4 Produkt: 41102 – Krankenhaus

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	411.800,00 €	0,00 €	449.017,66	449.017,66	449.017,66
%-Anteil		0,00 %	109,04 %	109,04 %	109,04 %
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Saldo	411.800,00 €	0,00 €	449.017,66 €	449.017,66	449.017,66

Erträge: Die Ergebnisentwicklung im Jahr 2020 verlief sehr positiv, so dass der geplante Jahresüberschuss der Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH für das Jahr 2020 überschritten wurde und zu einer Gewinnausschüttung über der geplanten Höhe führte. Die geplanten Erträge in Höhe von 411.800 EUR konnten zum Jahresende 2020 sogar übererfüllt werden.

5.8.5 Produkt: 62301 – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	1.500.000,00 €	0,00€	0,00 €	0,00 €	1.600.000,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	106,66 %
Aufwendungen	3.837.400,00 €	900.000,00 €	1.800.000,00 €	2.700.000,00 €	3.853.200,00 €
%-Anteil		23,45 %	46,90 %	70,36 %	100,41 %
Saldo	-2.337.400,00 €	-900.000,00 €	-1.800.000,00 €	-2.700.000,00 €	-2.253.200,00 €

Erträge: Die leicht über dem Plan liegende Gewinnausschüttung in Höhe von 1.600.000 EUR der Stadtwerke Wismar GmbH an den EVB wurde anteilig an die Hansestadt Wismar durchgereicht.

Aufwendungen: Der Haushaltsansatz ergibt sich aus der geplanten Bruttoausschüttung und berücksichtigt die abzuführende Kapitalertragsteuer von 15 % sowie den Solidaritätszuschlag von 5,5 %. Die überplanmäßige Gewinnausschüttung führte zu entsprechend höherem Steueraufwand.

5.8.6 Produkt: 62302 – Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	100 %
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Saldo	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €

Erträge: Die Hansestadt Wismar hat aus der Gewinnrücklage des Eigenbetriebes entsprechend des Haushaltsansatzes 50.000 EUR für die Erfüllung gemeinnütziger Aufgaben entnommen.

5.8.7 Produkt: 62601 – E.DIS AG

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	621.500,00 €	0,00 €	649.958,17 €	649.958,17 €	649.958,17 €
%-Anteil		0,00 %	104,58 %	104,58 %	104,58 %
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	91.300,45 €	91.300,45 €	91.300,45 €
%-Anteil		0,00 %	-	-	-
Saldo	621.500,00 €	0,00 €	558.657,72 €	558.657,72 €	558.657,72 €

Erträge: Die in 2020 gezahlte Konzessionsabgabe für 2019 liegt aufgrund höherer Durchleitungsmengen mit ca. 13.000 EUR leicht über dem Haushaltsansatz. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung der E.DIS AG in 2019 ist die Gewinnausschüttung an die Hansestadt Wismar etwas höher ausgefallen als geplant. Der Haushaltsansatz berücksichtigt den Bruttobetrag der Dividendenausschüttung vor Steuern.

Aufwendungen: Der Haushaltsansatz ergibt sich aus der geplanten Bruttoausschüttung und berücksichtigt die abzuführende Kapitalertragsteuer von 15 % sowie den Solidaritätszuschlag von 5,5 %.

5.8.8 Produkt: 62602 – Stadtwerke Wismar GmbH

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	1.843.000,00 €	459.000,00 €	819.075,64 €	1.278.075,64 €	1.737.075,64 €
%-Anteil		24,91 %	44,44 %	69,35 %	94,25 %
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Saldo	1.843.000,00 €	459.000,00 €	819.075,64 €	1.278.075,64 €	1.737.075,64 €

Erträge: Die Endabrechnung für das Jahr 2019 ergab aufgrund der milden Witterung und damit gesunkener Durchleitungsmengen eine um ca. 106.000 EUR geringere Konzessionsabgabe.

5.8.9 Produkt: 62603 – Wohnungsbaugesellschaft mbH

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	1.246.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.318.836,05 €	1.318.836,05 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	105,85 %	105,85 %
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Saldo	1.246.000,00 €	1.246.000,00 €	1.246.000,00 €	1.318.836,05 €	1.318.836,05 €

Erträge: Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbaugesellschaft hat sich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.269.000 EUR im Jahr 2019 weiter verbessert. Dies ermöglichte der Gesellschaft, entsprechend den vom Aufsichtsrat beschlossenen Grundsätzen zur Ausschüttung von Gewinnanteilen ca. 73.000 EUR mehr als geplant an die Hansestadt Wismar auszuschütten.

5.8.10 Produkt: 62604 – Seehafen Wismar GmbH

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

5.8.11 Produkt: 62605 – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Im Wirtschaftsjahr 2020 konnten von der Gesellschaft gemäß dem von der Bürgerschaft beschlossenen Betrauungsakt (VO/2014/1062) in den Wismarer Gewerbegebieten eine ganze Reihe von Grundstücksverkäufen realisiert werden, die neben Ergebnisüberschüssen auch eine ausreichende Liquidität im Unternehmen entstehen ließen, so dass kein Verlustausgleich durch die Hansestadt Wismar erforderlich war.

5.8.12 Produkt: 62606 – Perspektive Wismar gGmbH

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Saldo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

5.8.13 Produkt: 62608 – Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH

Bezeichnung	GesErm. 2020	Ergebnis zum 31.03.2020	Ergebnis zum 30.06.2020	Ergebnis zum 30.09.2020	Ergebnis zum 31.12.2020
Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
%-Anteil		0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Aufwendungen	450.000,00 €	50.000,00 €	332.040,00 €	407.040,00 €	450.000,00 €
%-Anteil		11,11%	73,79 %	90,45 %	100,00 %
Saldo	-450.000,00 €	-50.000,00 €	-332.040,00 €	-407.040,00 €	-450.000,00 €

Aufwendungen: Die Inanspruchnahme erfolgte in Höhe des Haushaltsansatzes. Grundlage für die Bildung eines solchen Ansatzes ist die von der Bürgerschaft am 14.12.2017 mit der Vorlage VO/2017/2437-01 beschlossenen Zuwendung.

6. Erläuterungen zu wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Hansestadt Wismar

6.1 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste

6.1.1 Maßnahme: 1140312000 – EDV für alle Ämter

Die Investitionsmaßnahme „EDV für alle Ämter“ wurde im Haushaltsjahr 2020 mit Mitteln in Höhe von 174.000 EUR veranschlagt. Die realisierten Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt 319.281 EUR. Die Mehrausgaben sind durch Restmittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr gedeckt. Investiert wurde in diverse Softwarelizenzen, Module für das Dokumentenmanagementsystem und Hardware im Bereich Client- und Servertechnik. Die Überschreitung des Planungsansatzes erklärt sich unter anderem aus der Corona bedingten Verschiebung des IT-Konsolidierungsprojektes. Planmäßig sollten alle PC-Arbeitsplätze durch Mietgeräte, in Form eines Portpreis-Modells, ersetzt werden. Damit wären ungeplante Ersatzinvestitionen entfallen und die als Aufwendung geplanten finanziellen Mittel verwendet worden. Des Weiteren wurden zur Verfügung stehende Investitionsmittel genutzt, um die Digitalisierung an den Schulen in städtischer Trägerschaft voran zu treiben.

6.2 Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung

6.2.1 Maßnahme: 57100127912031 – Hafenerweiterung Seehafen Wismar, 2. BA

Zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur von Seehäfen erfolgte durch die Seehafen Wismar GmbH die Umsetzung des Vorhabens „Hafenerweiterung, 2. BA“. Gesellschafter der Seehafen Wismar GmbH sind die Hansestadt Wismar und das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die Hansestadt Wismar ist für dieses Vorhaben Zuwendungsempfängerin. Der Zuschuss des Landes für das Vorhaben beträgt 26.014.586,25 EUR. Die Maßnahme wurde bauseitig bereits in 2018 abgeschlossen. Aufgrund von laufenden Rechtsverfahren wurde der Bewilligungszeitraum durch den Fördermittelgeber bis zum 30.06.2022 verlängert.

6.2.2 Maßnahme: 5710042 – Verkehrliche Anbindung des Gewerbegebietes Wismar – West 2. BA

Im „Verkehrsgutachten für den maritimen Wirtschaftsstandort“ wurde darauf hingewiesen, dass die Knotenpunkte im Umfeld der Werftzufahrt das erhöhte Verkehrsaufkommen künftig nicht mehr abwickeln können. Eine zusätzliche Anbindung an das Gewerbegebiet Wismar-West ist daher dringend erforderlich.

Mit dem Bau der sogenannten „Werftstraße“ wurde Ende August 2020 begonnen. Im Zuge der notwendigen Baufeldfreimachung waren im Vorfeld bereits die Gärten abgerissen worden. Auch die Bauklassenerhöhung „An der Lübschen Burg“ war zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen. Aktuell wurden im 1. Teilbauabschnitt die Abwasserdruckleitung und der Regenwasserkanal verlegt.

6.2.3 Maßnahme: 5710041 – Planungsleistungen Erschließung Großgewerbestandort Wismar – Kritzow

Die Bürgerschaft hat in 2016 den Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Erschließungsmaßnahmen am Großgewerbestandort Wismar-Kritzow (VO/2016/2058) gefasst. Die Genehmigungsplanung für die innere Erschließung des Großgewerbestandortes liegt vor. Der B-Plan wurde am 22.08.2020 rechtskräftig. Baubeginn ist in 2021 geplant, sowohl für das Kreuzungsbauwerk als auch für die innere Erschließung. Der vorzeitige Maßnahmebeginn für die Erschließungsarbeiten liegt vor.

6.2.4 Maßnahme: 5710038 – Kreuzschiffahrtabfertigung Alter Hafen

Der Ausbau des Kreuzschiffahrtsanlegers ist fast abgeschlossen.

Folgende Teilmaßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Errichtung der ISPS-Zaunanlage
- Straßenbau einschließlich der Busstell- und der Versorgungsfläche
- Verlegung von Versorgungsleitungen
- Nassbaggerung
- Errichtung Dalbensteg und Sturmpoller

Das Abfertigungsgebäude ist, bis auf Restarbeiten, fertiggestellt.

6.2.5 Maßnahme: 57100040 – Ausstellungsmöblierung Museum Schweinsbrücke 6/8

Ursprünglich sind ca. 2.500.000,00 EUR für die Ausstellung inklusive Ausstellungsmöblierung geplant. Die Förderung des Landes M-V beträgt 70 %.

Zur Eröffnung des Hauses 2017 konnten wegen fehlender Eigenmittel aber nur etwa dreiviertel der Ausstellung finanziert und fertig gestellt werden. Nun ist die weitere Finanzierung in Höhe von 685.000,00 EUR für die Ausstellung gesichert. Die Ausschreibungen der Restleistungen (z. B. Audio-Guide, Möblierung und Einrichtung Barock, Schaumagazin, Bestuhlung für Innenhof) sind erfolgt und die Aufträge erteilt. Bis zum Herbst 2020 konnten alle Leistungen abgeschlossen werden, bis auf die

Ausstattung des Schaumagazins. Die Ausstattung wird in Österreich produziert und konnte Corona-bedingt nicht zum Jahresende geliefert und aufgebaut werden. Wann das möglich sein wird, ist zurzeit nicht absehbar.

6.3 Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

6.3.1 Maßnahme: 2112012000 – Sanierung Fritz-Reuter-Schule

Dieses Projekt beinhaltet die Sanierung der Fritz-Reuter-Grundschule, die Erneuerung der Außenanlagen sowie den Abriss des eingeschossigen Hortanbaus. An Stelle des Anbaus ist ein Ersatzneubau des Hortgebäudes mit Sporthalle einschließlich eines Verbinderbaus mit Sanitäreinrichtungen, Aufzug und Treppenhaus als zweiter Fluchtweg zur gemeinsamen Nutzung durch Schule und Hort vorgesehen.

Die Baumaßnahme läuft bereits seit November 2017. Für den Ersatzneubau des Hortes mit Sporthalle wird der Rohbau voraussichtlich im Juni 2020 fertig gestellt. Die Gründungsarbeiten führten jedoch im Schulgebäude zu erhöhter Rissbildung. Die geschätzten zusätzlichen Kosten betragen ca. 300.000,00 EUR. Wegen der Rissbildung wurden die Arbeiten am Schulgebäude fast ein Jahr eingestellt.

Nach Abklingen der Rissbildung wurden die Arbeiten im April 2020 wieder aufgenommen. Es wird damit gerechnet, dass der Schulkomplex zum Schuljahr 2021/22 in Betrieb gehen wird. Die Gesamtkosten für die Reuter-Schule erhöhen sich auf 4.900.000 EUR, die Gesamtkosten für den Hortneubau betragen 8.451.000 EUR. Für die Maßnahme wurde durch die Hansestadt Wismar ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung der integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie ein Antrag zur Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung § 20 Abs. 1 FAG M-V für die Sanierung der denkmalgeschützten Fritz-Reuter-Grundschule gestellt, die beide positiv beschieden wurden.

6.3.2 Maßnahme: 21150001 – Neubau Neue Grundschule

Mit Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2017 (VO/2017/2161) wurde der Neubau einer neuen Grundschule in der Hansestadt Wismar beschlossen, da die vorhandenen Kapazitäten nicht mehr ausreichend waren. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für den Schulneubau belaufen sich auf 9.500.000 EUR. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Fördermitteln des Strategiefonds des Bundes, einer Sonderbedarfszuweisung sowie aus kreditfinanzierten Eigenmitteln der Stadt. Der erweiterte Rohbau begann mit den Arbeiten ab Juli 2019. Zum Jahresende 2019 waren die Geschosswände des Obergeschosses erstellt. Die Fertigstellung des Rohbaus erfolgte im Juni 2020.

Aktuell laufen die Ausbauarbeiten und die Arbeiten in den Außenanlagen haben begonnen. Die neue Grundschule soll zum Schuljahr 2021/22 fertig gestellt sein.

6.3.3 Maßnahme: 4240112000 – Brandschutztechnisch Instandsetzung und Modernisierung der Sport- und Mehrzweckhalle

Ursprünglich waren 3.000.000 EUR für diese Maßnahme geplant und beantragt. Daraufhin erhielt die Hansestadt Wismar aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen Sport, Jugend, Kultur“ mit Bescheid vom 19.12.2017 Fördermittel in Höhe von 2.700.000 EUR. Die europaweiten Ausschreibungen der Planungsleistungen erfolgten im 1. Halbjahr 2018. Im Verlauf der Planung stellte sich heraus, dass nunmehr 6.970.000 EUR für die brandschutztechnische Instandsetzung und Modernisierung benötigt werden, um die vollständige und sichere Benutzung der Halle zu gewährleisten. Wegen der zusätzlichen Einwerbung von Fördermitteln wurden daraufhin zwei Bauabschnitte gebildet (1. BA 4.200.000 EUR, 2. BA 2.770.000 EUR). Für den zweiten Bauabschnitt wurde für das gleiche Förderprogramm nochmals ein Fördermittelantrag in Höhe von 1.919.164 EUR gestellt.

Die Baugenehmigung wurde im Juni 2019 der Abt. Gebäudemanagement übergeben. Ein vorläufiger Förderbescheid für den 2. BA liegt vor. Die baufachliche Prüfung jedoch nicht. Da zwischen dem 1. und 2. BA ein baulicher Zusammenhang besteht, aber für den 2. BA der vorzeitige Maßnahmebeginn erst im November 2019 vorlag, mussten die für das 3. Quartal 2019 vorgesehenen Abbruch- und Schadstoffentsorgungsleistungen verschoben werden. Der Baubeginn erfolgte im Januar 2020. Diese Maßnahmen sollten im Juni 2020 abgeschlossen sein. Da in weiteren Gebäudeteilen Schadstoffe gefunden wurden, dauerten die Arbeiten bis Dezember 2020 an. Die zuvor aufgeführten Sachverhalte führen zu einer Verlängerung der Schließzeit der Halle. Nach erfolgten Ausschreibungen konnten bis zum Jahresende 2020 viele wesentliche Hauptleitungen, wie Rohbau, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro, beauftragt werden.

6.3.4 Maßnahme 4240012009 – Kurt-Bürger-Stadion, Spielfeld und Stützwand mit Treppenanlagen

Die Sanierung des Spielfeldes mit Laufbahn sowie der Abbruch und Neubau der Stützwand mit Treppenanlage werden aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes mit Fördermitteln in Höhe von 1.200.000 EUR gefördert. Die Gesamtmaßnahme wurde zum 30.06.2020 baulich abgeschlossen. Am 16.09.2020 wurde die letzten Fördermittel in Höhe von 171.987,68 EUR vom Landesförderinstitut M-V abgerufen. Diese sind zwischenzeitlich eingegangen. Damit ist die Maßnahme auch finanziell abgeschlossen.

6.4 Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

6.4.1 **Maßnahme: 5410112121 – Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße (Unterführung)**

Der Vorhabenträger ist die Deutsche Bahn AG.

Baumaßnahme der Deutsche Bahn AG

- Die Rohbauarbeiten zur Herstellung der Schlitzwände sind abgeschlossen. Die Unterwasserbetonsohle im Baudock 2.1 ist hergestellt, derzeit erfolgen die Reinigung der Sohle und die Absteckung der Troglöcke, die Fortführung des Nassaushub im Baudock 2.2, die Fortführung von Umsteifung- und Schalarbeiten in den Baudocks sowie weitere Ingenieurbauleistungen.
- Der Gleisneubau für die Gleise 150, 151, 152 wird fortlaufend ausgeführt. Der Bau-Bahnübergang für den Seehafen wurde hergestellt und in Betrieb genommen. Derzeitig erfolgen Gleisbauarbeiten für die Gleise 235 und 241
- Der Baubeginn für Straßenanlagen, techn. Ausstattung erfolgte am 01.06.2020. Die bauzeitlichen Umfahrungsstraße von der Bahnhofstraße mit Anbindung an die Ladestraße wurde im Dezember 2020 in Betrieb genommen.

Baumaßnahme des EVB

- **Ver- und Entsorgungsanlagen (2. BA Leitungsumverlegungen)**
Der Baubeginn erfolgt am 01.06.2020.

Im Dezember 2020 begannen die Bauarbeiten im 2. Teilbauabschnitt Knoten Poeler Tor/ Bahnhofstraße/ Wasserstraße.

6.4.2 **Maßnahme: 5410112152 – Claus-Jesup-Straße**

Die Baumaßnahme ist in der Umsetzung. Die Kanalbauarbeiten sind fertiggestellt Die Straßenbauarbeiten in der Ulmenstraße und auf der Westseite der Claus-Jesup-Straße sind fertiggestellt. Die fertiggestellten Verkehrsflächen wurden wieder für den Verkehr freigegeben. Derzeitig erfolgen die Verkehrswegebauarbeiten auf der Ostseite der Claus-Jesup-Straße. Zum Erhalt des Wurzelwerkes des Bestandsbaumes (Ulme) im Anbindungsbereich zur Lübschen Straße wurde der Straßenaufbau in diesem

Bereich angepasst. Die Fertigstellung für die Kanal- und Straßenbauarbeiten ist für II. Quartal 2021 geplant. Die Ausführungsplanung und Ausschreibung für die Gestaltung des Grünstreifens in der Claus-Jesup-Straße ist derzeit in Arbeit. Die Vergabe der Bauleistung ist für das III. Quartal 2021, also im Anschluss der Fertigstellung der Kanal- und Straßenbauarbeiten vorgesehen. Die Auszahlungen zum 31.12.2020 belaufen sich auf 1.777.000 EUR.

6.4.3 Maßnahme: 5410112173 – Landgang (3. BA Redentin Ost)

Der Um- und Ausbau im Landgang ist abgeschlossen. Im Angelweg ist die erste Ausbaustufe der Erschließungsstraße fertiggestellt. Der Endausbau erfolgt in Abhängigkeit der Beilegung der Rechtsstreitigkeiten mit der bauausführenden Firma bis zum 30.06.2021.

6.4.4 Maßnahme: 541011211 – Ersatzneubau der Brücke Poeler Straße bis Knoten Philosophenweg

Die Behelfsumfahrung ist fertiggestellt, die Verkehrssicherung erfolgt fortlaufend. Die 2. Bauphase der Rückbau der Behelfsumfahrung wird nach dem Brückenneubau bis Ende des IV. Quartals 2021 realisiert. Beim Ersatzneubau Brücke sind die Bohr- und Betonarbeiten für die Pfahlgründung der Brücke abgeschlossen, die Pfahlkopfplatten beidseitig des Wallensteingrabens wurden im Dezember 2020 betoniert. Zurzeit werden die Schal- und Bewehrungsarbeiten für das Brückenwiderlager realisiert. Die Auszahlungen zum 31.12.2020 belaufen sich für den 1. Bauabschnitt auf 1.942.000 € und die Einnahmen belaufen sich zum 31.12.2020 auf 620.000,00 €.

7. Kreditverbindlichkeiten

7.1 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Stand der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beläuft sich zum 31.12.2020 auf 81.689.784,45 EUR. Die unterjährige Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stand per 31.12.2019:	84.906.843,65 EUR
- planmäßige Tilgung:	3.217.059,20 EUR
+ Neuaufnahme:	0,00 EUR
= Stand per 31.12.2020:	81.689.784,45 EUR

Mit den Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2020/2021 durch das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern wurde der beantragte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2020 mit einem Betrag in Höhe von 1.1161.300 EUR bewilligt. Vorgesehen sind die genehmigten Kreditermächtigungen für die Investitionsvorhaben „Sanierung Fritz-Reuter-Schule“, „Neubau Neue Grundschule“, „Sanierung Turnhalle Friedenshof 1“, „Sanierung und Ergänzungsbau Kurt-Bürger-Stadion“ sowie „Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße“. Die genehmigte Kreditermächtigung aus dem Haushaltsvorjahr 2019 beträgt 3.289.200 EUR. Zum Stichtag 31.12.2020 wurden bisher keine Kreditermächtigungen in Anspruch genommen, was insbesondere auf den Baufortschritt und vorrangig einzusetzender Drittmittel zurückzuführen ist.

7.2 Stand der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Aufgrund der sich Anfang des Jahres 2020 ausbreitenden Corona-Pandemie und den daraus resultierenden finanziellen Folgen für die Hansestadt Wismar wurde durch die Bürgerschaft als Ergänzungsbeschluss zum Doppelhaushalt 2020/2021 der Kassenkreditrahmen für das laufende Haushaltsjahr 2020 auf nunmehr 31.000.000 EUR erhöht und durch die Rechtsaufsichtsbehörde vollständig genehmigt.

Zum Stichtag 31.12.2020 sind keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch genommen worden. Der Bestand der liquiden Mittel beträgt zum Abrechnungstichtag insgesamt 9.280.990,06 EUR. Dementsprechend beläuft sich der Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der

Zahlungsfähigkeit zum Ende des Haushaltsjahres 2020 ebenfalls auf 9.280.990,06 EUR. Zu beachten ist hierbei weiterhin, dass der Saldo täglichen Schwankungen unterliegt und somit lediglich eine Momentaufnahme darstellt.